

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



Vollständiger Anhang der Arbeit Herdenschutz mit Lamas

Bachelorarbeit von Priska Ineichen
Eingereicht am: 28.02.2013

Interner Betreuer, ETH Zürich:
Dr. Christian Erik Pohl

Externer Betreuer, AGRIDEA:
Daniel Mettler

Inhaltsverzeichnis

Gfellen - Rohdaten Beobachtungen.....	1
Gfellen - Beobachtung Juli	1
Gfellen - Beobachtung September.....	39
Alp Schlund - Rohdaten Beobachtungen.....	59
Alp Schlund - Beobachtung Juni	59
Alp Schlund - Beobachtung September	78
Alp Champillon - Rohdaten Beobachtungen.....	102
Alp Champillon - Beobachtung Juni.....	102
Alp Champillon - Beobachtung September	123
Interviews - Rohdaten.....	150
Interview Bewirtschafter Gfellen.....	150
Interview Bewirtschafter Alp Schlund	160
Interview Bewirtschafterin Alp Champillon.....	170
Interview langjähriger Herdenschutzlama-Halter.....	185
Interview Lamazüchter von L1 bis L4.....	193
Interview Lamazüchter von L5.....	201
Hundetest - Rohdaten	208
Hundetest Gfellen.....	208
Hundetest Alp Champillon.....	212

Dieses Dokument enthält die Rohdaten der Arbeit „Herdenschutz mit Lamas“ von Priska Ineichen. Die Rohdaten umfassen die Beobachtungsprotokolle, die Quantifizierungen der Aufmerksamkeit, die umfassenden Auswertungen der Beobachtungsprotokolle sowie die Interviews und die Beschreibungen der Hundetest.

Gfellen - Rohdaten Beobachtungen

Gfellen - Beobachtung Juli

Wo: Gfellen (Entlebuch)					Wann: MO 09.07. & DI 10.07.2012					
Welche Lamas: Lama 1 (weiss bis Mitte Hals, "Nero"), Lama 2 (nur am Kopf etwas weiss, "Juma")					Weidegrösse: ca 2.5ha					
Anzahl Schafe: 33					Wetter: MO: bewölkt, z.T. Sonne; ca. 23°C					
Topographie: oberer Teil hügelig und etwas steiler, unten ca. 12°steil					Vegetation: Gras, z.T. leicht vernässt; im oberen Teil einzelne Bäume und Baumstrünke, sowie Sträucher und Totholz					
Morphologie: mit Grasnarbe bedeckt, zwischen Hügel Totholz					Umgebung: rechts Graben mit Bäumen gesäumt, links kleines Wäldchen, oben Bäume dem Zaun entlang, weiter oben wieder offen, nach unten zuerst offen, dann ca. 200m entfernt Wald					
Meter über Meer: ca. 1150müM										
abseits der Herde = >30m, nahe der Herde = >5m<30m, neben der Herde = <5m, in der Herde = auf drei Seiten umgeben von Schafen; Herde = mind. 6 Schafe Abkürzungen: S=Schaf, L1=Lama1, L2=Lama2										
Zeit (von, bis, Dauer)	Schafe	Lama 1 (weiss bis Mitte Hals)	Lama 1 Abstand zu Schafen	Lama 2 (nur an Kopf etwas weiss)	Lama 2 Abstand zu Schafe	L1 Abstand zu L2	anderes	Time out	Sichtkontakt	
Vor der Beobachtungszeit: als Peter ein Schaf an der Leine mit nach unten nimmt, rennen beide Lamas an den Zaun bei 21 und schauen ihm nach. Nach einiger Zeit fangen sie an zu fressen, später geht L1 zum Liegeplatz bei 17 und L2 frisst weiter bei 21. L1 rennt runter zu L2. Beide fressen.										
11:50		im Stall		kommt zu 21, läuft dann etwas weiter und fängt vor dem Stalleingang bei 23 an zu fressen	neben	kommt sobald L1 läuft ebenfalls etwas Richtung Stalleingang und frisst	nahe	4	bin bei 15, ca. 50m von L entfernt	ja
11:51				beide fressen und schauen umher (Blick zueinander)		dito				
11:56				dreht sich, beide schauen nun Richtung Stalleingang						

11:57	12:05	8				läuft an L1 vorbei in den Stall hinein				sehe L2 nicht mehr	
11:58				folgt L2						sehe L1 nicht mehr	
12:05			einige liegen im Stall, andere lecken am Salzstein	beide stehen in den Schafen mit Blick zu mir (aus dem Stall heraus); L2 vorne, L1 reibt Kopf am Rücken von L2	in	dito	in	0			
12:07				beschnuppert ein S am Rücken (S leckt am Salzstein), S zeigt keine Reaktion							
12:09				schaut mich lange an, zuerst mit Ohren nach vorne, dann mit zurückgelegten Ohren							
12:10	12:16 14:01	6 111	Schafe, die liegen sind hinter L2; die am Leckstein sind vorne			legt sich hin		2		L2 hinter L1	
12:11				steht am Eingang und schaut mich an, Ohren nach hinten, kratzt sich							
12:13				Ohren nach vorne, schaut nach unten und zu mir, dann wieder Ohren nach hinten							
12:16	13:18	62		legt sich ebenfalls am Eingang hin, Kopf nach aussen							
12:20				beide wiederkauen		dito					
12:22				legt ganzer Hals auf Boden							
12:23				schaut hoch und legt dann Hals wieder ab							
12:25			ein S verlässt den Stall und weidet ca. 6m davon entfernt	schaut zu Schaf, welches den Stall verlässt							
12:26						S läuft unter Hals von L2 durch (L2 keine Reaktion)					
12:27				beide schauen S an, welches etwas zurück kommt		dito					

12:28			geht zurück in Stall zu Leckstein	schauen kurz mit Ohren nach vorne, dann Ohren nach hinten wiederkauen		dito					
12:31			ein S legt sich dicht hinter L1	L1 zeigt keine Reaktion	0						
12:33			ein S läuft zu Eingang	legt Ohren nach hinten, als S hinten vorbeiläuft							
12:38			alle S liegen bis auf eines am Eingang	schaut nach aussen, Ohren nach hinten		schaut nach innen zu Schafen					
12:40			S am Eingang leckt an Salzstein	Kopf nach aussen, Ohren nach hinten		wiederkäut, schaut nach hinten zu S					
12:41				legt Hals/Kopf ganz auf den Boden							
12:42				hebt ihn kurz und legt ihn wieder							
12:43						nimmt Vorderbeine nach vorne, sodass ich zuerst das Gefühl hatte, es stehe auf; legt sich dann aber wieder ganz hin					
12:47			einige S stehen auf			schaut zu mir; hebt Kopf als Schafe vorbeiwollen					
12:48				beide Heben Kopf als man Motorräder hört		dito					
12:50			S wieder still	beide wiederkauen		dito, streift 2x den Hals am Boden					
12:55				beide Ohren nach hinten und wiederkauen		dito, streift Hals wieder 2x am Boden					
12:58			alle S liegen			streift Kopf am Boden (3x)					
13:01						legt Kopf ab					
13:03						hebt Kopf und schüttelt ihn, schaut in meine Richtung, Ohren nach hinten					
13:04						hebt Vorderbeine wieder kurz; legt dann Kopf wieder hin					

13:06					hebt Kopf kurz und legt ihn dann wieder hin					
13:07				immernoch am Wiederkäuen	hebt Kopf und schüttelt ihn					
13:08					schüttelt Kopf, streift ihn am Boden, kratzt sich am Bauch, gähnt 2x, streift Kopf am Boden, gähnt					
13:09					legt Kopf ab					
13:10				streift Hals am Boden	hebt ihn, streift mit Hals am Boden, beisst sich am Bauch, nimmt ein Hinterbein auf die Seite					
13:12					rollt sich nach hinten (aber nicht über Wiederrist) 2x					
13:14				kratzt sich an der Stallwand	streift Kopf am Boden (2x)					
13:15				schaut zu mir	streift Kopf am Boden; legt sich wieder anderst hin (nicht mehr auf der Seite)					
13:16					legt Kopf ab					
13:18			einige S stehen auf		schaut nach hinten als S vorbeiläuft					
13:18			ein S geht zu L1 (zwischen L1 und dem S, welches hinter L1 liegt)	schaut zuerst S komisch an und steht dann auf, läuft in die Mitte des Stalles, rechts von L2, schaut nach hinten	versucht zu Rollen (nicht über Wiederrist)					
13:20				läuft hinter L2 durch und senkt dreimal kurz den Kopf, kotet hinter L2	hebt Hals, damit S vorbeikann					
13:22				dreht sich, steht jetzt rechts	streift mit hals mehrmals am Boden				sehe Kopf nicht ganz	
13:24				kommt zum Eingang und schaut zuerst mit Ohren nach vorne, dann mit Ohren nach hinten in alle Richtungen; dreht sich dan nwieder und schaut nach innen						

13:25				schaut mit Ohren nach vorne zu mir und nach unten; dreht sich wieder nach innen und wieder nach aussen, kratzt Kopf an Stallwand							
13:26				legt sich hin (direkt neben 2 Schafen), Ohren nach hinten, Blick gerade nach aussen, gähnt 2x, schaut mich an mit Ohren nach hinten							
13:29			S beschnuppert L1 hinten, ein S steht seit 1min rechts am Eingang	keine Reaktion		streift mehrmals den Kopf am Boden, Blickrichtung nach rechts					
13:33			das S am rechten Eingang verlässt den Stall und schaut ins Tal	schaut ihm sofort nach, dann zu mir und wieder zum Schaf; mit gespitzten Ohren		wälzt sich wieder					
13:34				schaut mit zurückgelegten Ohren zu Schaf und nach aussen, sobald sich das Schaf bewegt stellt es die Ohren nach vorne; Ohren wechseln (z.T. auch eines nach hinten und eins nach vorne)		Kopf ganz hingelegt					
13:37			S entfernt sich etwas	schaut mit zurückgelegten Ohren nach, ein S kommt vor L1 durch--> L1 hebt hals damit es durchkann, S legt sich zu anderen Schafen bei L1							
13:38			alle bis auf eines im Stall, die meisten liegend	steht auf und geht etwas Richtung 23 (3m von anderem S entfernt), beginnt zu grasen		hebt Kopf, Ohren nach hinten					
13:40			ein S legt sich neben Schafen, wo vorher L1 gelegen ist; ein S noch								

			nahe von L1 am grasen								
13:45				dreht sich --> Schaf weicht aus							
13:47				springt über Bach und geht Richtung Stall							
13:48			Schaf geht in Stall	schaut hinterher, grast direkt vor dem Stall		schaut nach aussen					
13:49				geht in den Stall, senkt Kopf leicht bei Leckstein (kann nicht sehen was es macht), Schafe noch da		legt Kopf ab			sehe Kopf nicht		
13:50				geht im Stall nach hinten, steht zwischen liegenden Schafen, schaut zu mir; senkt Kopf kurz etwas, hebt ihn dann wieder 2x		hat Kopf wieder angehoben					
13:53				frisst etwas Streu		wälzt sich nicht über Wiederrist					
13:55				kommt zum Eingang und schaut mit Ohren nach vorne zu mir und in die andere Richtungen		hebt Hals als Schaf vorbeilaufen will					
13:56				Ohren nach hinten, schaut; kommt dann etwas hervor und schaut mit Ohren nach vorne umher; geht wieder rein		Ohren nach hinten, wiederkäut					
13:58				geht umher, kommt wieder zum Eingang							
14:00				geht nochmals umher, bleibt hinter L2 stehen							
14:01			aus irgendeinem Grund erschrecken Lamas und Schafe, alle stehen auf und rennen kurz zum Eingang								
			Schafe gingen nicht raus	stand neben / hinter L2		war zuvorderst					
						geht wieder rein					
14:02				dreht sich und schaut rein, geht dann nach hinten und, schaut nach aussen durch Spalten der		schaut nach aussen durch Eingang					

				Bretter							
14:04			überall im Stall, auch vor den Lamas	dreht sich, beide schauen nach aussen durch den Eingang; L2 vor L1						allgemein Problem im Stall, wenn zuweit links oder rechts sehe ich Kopf nicht	
14:06						kratzt Kopf am Rücken eines Schafes					
14:08						dreht ab und senkt mehrmals Kopf; geht einmal mit Kopf Richtung Schaf, dieses zeigt keine Reaktion, es findet keine Berührung statt					
14:12				beide schauen nach innen		dito					
14:14			die meisten Schafe liegen wieder	schaut nach innen		schaut nach aussen					
14:15				schaut nach aussen; geht dann nach links		geht etwas nach hinten				sehe bei beiden die Köpfe nicht	
14:17				kommt wieder zum Eingang und schaut mit Ohren nach vorne zu mir und nach unten, dann Ohren nach hinten, schaut umher; dreht sich		beim Leckstein (sehe Kopf aber nicht)					
				schauen sich beide mit zurückgelegten Ohren an, L2 schaut weg und dreht sich; L1 geht daraufhin zum Leckstein		dito					
14:18				beide schauen nebeneinander nach hinten		dito					

	15:27	69				riecht am Schaf, welches liegt und legt sich dann daneben					
14:19	15:27	69	die meisten Schafe vor den Lamas	legt sich auch, zwischen L1 und L2 ein Schaf							
				beide schauen nach hinten (weg vom Eingang)		dito					
14:23						legt Kopf auf Boden					
14:24						hebt Kopf und legt ihn wieder					
14:26				legt Kopf ebenfalls hin beide Blick nach hinten		hebt Kopf und legt ihn wieder dito					
14:27			Schaf läuft zum Eingang	hebt Kopf stark nach L2 und schaut mit gespitzten Ohren umher		hebt Kopf etwas					
14:28				beide legen Kopf wieder		dito					
14:29						hebt Kopf					
14:31			die meisten liegen, wenige stehen und laufen etwas	hebt Kopf ebenfalls beide haben Ohren nach hinten		Ohren nach hinten					
14:36						legt Kopf auf Boden					
14:39						hebt und schüttelt Kopf; legt ihn in der Folge 2x und hebt ihn dazwischen kurz					
14:43						hebt Kopf					
14:44			Schaf dreht sich vor den 2Lamas und legt sich schliesslich dort hin	beide zeigen keine Reaktion		dito, geht höchstens mit dem Kopf etwas aus dem Weg					
14:45			die meisten hinter den Lamas, ein paar wenige näher am	beide Lamas Kopf erhoben und Blick nach innen, L2 noch etwas nach links		dito					

			Eingang							
14:51			die meisten liegen, nur ca. 3 stehen	legt Kopf		legt Kopf kurz darauf auch				
						hat sich so gedreht, dass es zum Eingang schauen kann				
14:53			ein S läuft umher			hebt Kopf damit Schaf durch kann				
14:54				hebt Kopf auch						
15:02						beschnuppert Schaf, welches neben ihm liegt, berühren sich; beide bleiben liegen				
15:04						dreht sich wieder im Liegen, sodass es nach hinten schaut			<i>Peter hat am Mittag den Stall eingestreut (Lamas nur dort weil sauber?!)</i>	
15:08						legt Kopf und hebt ihn zwischendurch				
15:14			alle Schafe bis auf eines liegen	Kopf erhoben		Kopf am Boden				
15:20				schaut plötzlich aufmerksam hoch		hebt daraufhin ebenfalls den Kopf				
15:27				steht auf und schaut in meine Richtung, Ohren nach vorne (eventuell hat er Papier von mir rascheln hören oder die Wanderer, welche bald auftauchen)		steht dann auch auf				
				kommt zum Eingang und schaut mich mit Ohren nach vorne an						

15:30				beide schauen nach hinten		dito			Wanderer kommen von oben und laufen nach unten		
15:31			einige stehen auf, ein paar schieben sich gegenseitig aus dem Weg	geht zum Eingang, sobald Wanderer vorbei und schaut ihnen lange nach							
15:33			viele liegen, eines direkt vor dem Eingang	beide im Stall, stehend							
15:36				beide stehen in Stallmitte		dito niest ein paar mal					
15:37				schauen beide nach rechts (sehe Kopf nicht)		dito; dreht sich kurz darauf					
15:39				beide schauen nach vorne, Ohren nach hinten		dito					
15:40	16:12	32		legt sich nach L2 ebenfalls mit Blick nach vorne		legt sich mit Blick nach vorne					
15:41			die meisten liegen, sehe nur 1 stehend			dreht sich etwas nach rechts ab					
15:48			ein Schaf steht auf und geht Richtung Eingang, dann läuft es vor den Lamas durch und legt sich hin, legt Kopf ganz auf den Boden	schaut dem Schaf nach mit Ohren nach vorne, zeigt keine Reaktion wenn Schaf vor ihm am Boden hinlegt (Kopf immernoch erhoben mit Ohren nach hinten)		schaut Schaf ebenfalls an, aber Kopf nicht so hoch wie L1, sobald Schaf liegt geht es mit Kopf etwas in die Richtung des Schafes aber keine Berührung					
15:50			alle Schafe liegen, vor und hinter den Lamas	wiederkäut, Kopf erhoben, Ohren nach hinten, schaut aus dem Stall heraus		Kopf weiter unten, aber nicht abgelegt, streift ihn zwischendurch am Boden					

15:55						legt Kopf auf den Boden					
16:00				wiederkäut weiter, Ohren nach hinten		hebt Kopf			ich stehe kurz auf		
16:02			ein Schaf steht nun am Eingang								
16:08			ein S verlässt Stall	Kopf halb auf Hinterteil eines liegenden Schafes gelegt		schaut mit Ohren nach hinten nach					
16:09			zweites und drittes Schaf verlassen Stall	Kopf immernoch abgelegt		schaut ihnen nach					
16:10			Schaf, wo L1 Kopf drauf hat steht auf	Kopf weiterhin am Boden		schaut ihnen nach					
16:12			viele Schafe stehen auf	beide heben gleichzeitig den Kopf hoch		dito steht auf					
				steht ebenfalls auf							
				gehen raus zu Schafen, laufen mit den Schafen		dito					
16:14			fast alle Schafe nun draussen								
16:15			die letzten Schafe kommen raus								
			Schafe voraus Richtung 20	beide folgen den Schafen in der Herde und schauen mich mit Ohren nach vorne an							
			Schafe schauen mich auch an	beide sind jetzt hinten, L1 ganz am Schluss							
16:16				ziehen an Schafen vorbei, Schafe sind stehen geblieben um mich anzuschauen, nun gehen Schafe wieder zu Lamas, L1 nun voraus, beide in der Herde							

			gehen etwas hoch Richtung 13 & 14	folgt als erster		folgt ebenfalls, hinter ihm noch 2 weitere Schafe			muss Standort wechseln		
16:24			12 Schafe unterhalb der Lamas, der Rest ist kurz vorher zurück gerannt (seh diese nicht mehr)	fressen, haben nur kurz nach den Schafen geschaut, die zurück sind	in/neben	dito	in/neben	3	neuer Standort bei Hügel 3 erreicht		
				Blickrichtung unten, fressen und schauen		Blickrichtung Stall, fressen und schauen					
16:28				ein Schaf gras 1m von L1 entfernt, mit den Köpfen einmal bis 30cm nah, keiner eine Reaktion, irgendwann dreht L1 ab	in		in				
16:34			12 Stück bei 13 & 8	beide bei 13, Blickrichtung nach unten, schauen fressen;		bei 13, Blickrichtung nach oben, schauen fressen					
				später Blickrichtung auch nach oben							
16:38				beide Blickrichtung nach oben	neben	dito	neben	6			
16:43				beide Blickrichtung zum Stall, bei 8	in	dito	in		Mann geht oben langsam durch		
16:45				einige Schafe rennen kurz bei ihm vorbei und rempeln einander an, L1 geht aus dem Weg							
16:48						läuft Richtung L1, Schwanz etwas erhoben, Ohren nach vorne		2			
16:51					neben	etwas weiter vorne als L1	neben				
16:57			alle 12 kurz unter den Lamas	sind am oberen Teil von 8 angelangt, Blickrichtung oben		dito					

17:01	17:08	7								sehe beide nicht mehr, da sie ganz am Fusse des Hügels sind	
17:08									neuer Beobachtungspunkt auf Hügel zwischen 13 & 14		
17:17			von links kommen S nach 19, die 12 von vorher bei 9	schaut kurz nach L2 und runter zu den Schafen, welche kommen		schaut mit gespitzten Ohren nach unten					
17:19			kommen langsam etwas hoch	fressen beisammen, Blickrichtung nach oben	neben/nahe	dito	neben/nahe	1			
17:23	17:26	3								sehe sie nicht mehr	
17:26			verteilt bei 8,9,13,14	beide am Fuss des 2. Hügels am Gras, auf gleicher Höhe L1 näher am Stall	nahe		nahe	3		bin wieder zurück auf Hügel 3	
17:29				kommt etwas Richtung 3. Hügel		folgt kurz		5			
17:30						schliesst fast ganz auf		2			
17:31	17:32	1		legt sich und frisst im Liegen, reibt Kopf und Hals am Boden		frisst stehend 2m oberhalb von L1					
17:32			Schafe vor allem bei 15 & 21	steht wieder auf beide Blickrichtung zum Stall		dito					

17:34					nahe	läuft etwas Richtung Stall aber immernoch rechts von der herde	neben				
17:36						läuft in Herde zwischen zwei Schafen, je 1m	in	7			
17:37				läuft L2 nach beide fressen 0.5m nebeneinander (keine Interaktion ersichtlich)	in						
17:38						läuft etwas weiter					
				folgt etwas, 3m hinter L2				3			
17:40			Schafe meckern			schaut zu Schafen; geht dann etwas nach unten					
				folgt L2 sofort dann fressen beide		frisst					
17:41			6 Stück ziehen nach 15 & 21			schaut den Schafen hinterher					
17:42			6 Schafe gehen ganz zurück	Lamas jetzt am "Anfang" der Herde mit Blickrichtung Stall	neben	dito	neben				
17:43			ein Schaf geht alleine, meckern Richtung Stall, daraufhin folgt kurz später ein zweites			schaut zuerst, dann folgt es ebenfalls etwas Richtung Stall	nahe				
17:44			Richtung Stall ausgerichtet aber folgen Lamas nicht deutlich	folgt nun auch; beide fressen und gehen parallel vorwärts	nahe						
17:46			2 schafe bei 21, der grösste Teil bei 9, 13, 14	beide bei 15, Blickrichtung Stall, fressen		dito		4			
17:48			5 Schafe zwischen 20 & 21--> man könnte Lamas auch in der								

			Herde interpretieren								
17:51			Schafe kommen von unten etwas hoch								
17:53			Schafe bei 9, 13, 14 ziehen rüber zu 10, 11, 15	Lamas ziehen ebenfalls in diese Richtung	in	dito	in	5			
17:58	18:06	8									sehe Lamas nicht mehr
18:06			ziehen langsam hoch Richtung 12	ziehen langsam hoch Richtung 12, eher vorne aber zuvorderst noch 2 Schafe	in	dito	in	3			bin nun beim 6. Hügel
18:08				schauen mich zwischendurch aufmerksam an		dito					bin nur ca. 30m entfernt..
18:13				geht etwas nach oben (nun nur noch ein Schaf höher)							
18:16			Schafe überholen Lamas (ziehen fressend nach oben)			legt sich kurz und wälzt sich		2			
18:19				läuft hinten an L2 vorbei		hat Ohren gelegt (nicht unbedingt unfreundlich denk ich..)					
18:21				ein Schaf frisst direkt neben L1, nach kurzer Zeit dreht L1 ab							
18:23				läuft mit Ohren nach vorne in meine Richtung	neben	folgt etwas	neben	0.5			
18:25				beide fressen mit Blickrichtung zu mir		dito					
18:29			erste Schafe nun fast ganz oben zwischen 6 und 7 angekommen,								sehe L1 nicht mehr

			weitere am Fusse des 6. Hügels								
18:32						wälzt sich kurz					sehe L1 wieder
18:35								4			
18:41				fressen und schauen	neben	dito	neben	8			
18:42						einige Schafe kommen nahe zum Fressen, L2 läuft etwas weg und wälzt sich dann					
				rennt etwas Richtung L2, frisst dann wieder				4			
18:44			etwa die Hälfte geht nach unten, der Rest im oberen rechten Ecken, die meisten höher als die Lamas								
18:45			Schafe unten rennen Richtung Stall								
			Schafe rennen vom Ecken runter	Lamas rennen hinterher, L1 versucht L2 ins Arsch zu kneifen							
				Lamas schauen Schafen hinterher, welche schnell zum Stall rennen; ein paar wenige oben geblieben							
			ein Schaf kommt von oben nach und rennt ebenfalls runter, 6 noch oben	schliesslich rennen sie ihnen auch ziemlich schnell nach, bleiben dann oberhalb des Liegeplatzes stehen und schauen zum Stall							
				rennen nun ebenfalls zum Stall							

				alle Schafe von oben rennen auch runter, L1 steht noch etwas höher und schaut kommende Schafe an, geht ihnen aus dem Weg als sie auf ihn zu rennen							
18:48			alle bis auf 4 im Stall	beide Lamas nun beim Liegeplatz und schauen Schafen nach							
18:49				legt sich und wälzt sich						seh sie nicht gut --> gehe nach unten	
18:55					neben		neben		neuer Standort zwischen 12 & 18 erreicht		
18:56			Schafe kommen wieder raus								
				Lamas schauen synchron zu mir					ich niese		
			ziehen unten am Zaun entlang	folgt etwas		rennt etwas Richtung Liegeplatz		2			
19:01	19:51	50		folgt hinter L2		folgt den Schafen				seh sie nicht mehr	
<p>laufe nach und sehe dann 6 Schafe draussen, rufe Peter Hofstetter an; bleibe bei den Schafen, damit sie nicht nach unten gehen, irgendwann gehen sie wieder rein und ich verlier das Leittier aus den Augen. Unterdessen sah ich die Schafe von 21 nach 19, weiter zu 14, 11 und 12 ziehen; Lamas folgen Schafe</p>											
19:51			12Stück zw. 6. & 7. Hang, der Rest auf 4	geht vom 5. auf 4. Hang							
19:53				oberhalb der Schafe		geht auch auf Hang 4, beide oberhalb der Schafe					
19:54			gehen nach unten zum Fuss des Hügel 4	folgt L2 laufend		rennt kurz entlang der Höhenlinie, höher als L1					
19:56			ziehen weiter nach unten	folgt L2	neben	schaut nach unten zu Schafen, rennt dann zu Hügel 3 etwas nach unten	nahe	5			

19:58			einige S gehen Richtung 8								
20:00			grosser Teil der Schafe geht Richtung 8, 6 Schafe auf Hügel 4, 12 Schafe auf Hügel 7 --> Lams können auch als in der Herde interpretiert werden	gehen auch etwas in diese Richtung auf dem Hügel 3, L2 höher	nahe	dito	nahe	2			
20:05						hat sich kurz hingelegt, ist höher als L1					
20:06			Schafe vom Hügel 4 rennen runter	rennt nach unten und folgt dann den Schafen zu 8	in	rennt nach oben, bleibt stehen	nahe				
20:07				schaut zurück zu L2		grast am Hangfuss von 2		10			
20:08				läuft durch Herde Richtung Zaun, die meisten Schafe unter ihm	in/neben			20			
20:10			langsam gehen sie den Hang 1 hoch	4 Schafe gehen zu ihm und grasen um ihn herum, gehen dann etwas höher als L1		geht langsam fressend Richtung 1. Hang					
20:11			6 Schafe höher als L1, der Rest zwischen L1 und L2; 12 immernoch bei Hang 7			ist am 1. Hang angelangt	neben				
20:13				ganz am Zaun	neben	in der Herde auf 1. Hang	in				
20:17				am Zaun geblieben unten an den Schafen (im oberen Teil von 8)	neben	auf 1. Hang oben an den Schafen	in	15			
20:18						zieht mit Schafen zwischen 1. und 2. Hang, Lama mit anderen Schafen vorne, alle schauen in					

						gleiche Richtung, dicht beisammen					
20:19				rennt nach, als die 2 letzten Schafe in seiner Nähe auch zu L2 gehen							
20:20	20:34	14		geht auf L2 zu	in			1		sind zwischen Hügel 1 und 2 verschwunden	
20:27			Schafe vom Hügel 7 ziehen oben durch zu den anderen								
20:29			alle zusammen ziehen zum 1. Hang								
20:34			Schafe auf dem Hügel 1	oben zw. 2 & 1 am Zaun							
20:42			gehen weiter zwischen 1&2	kommt auf Hügel 1	in	folgt auch	in	1			
20:43						geht runter, schaut mich an und geht dann wieder hoch				ich stehe auf	
20:45			kommen zurück auf Hügel 1; hinter den Lamas	frisst, schaut beide gehen etwas Richtung Graben und schauen mit Ohren nach vorne							
20:47				an Front der Schafe (-->Foto), geht dann auch etwas Richtung Graben, einige Schafe folgen		geht Richtung Graben		3			
			alle hinter den Lamas	fängt nach L2 auch an		knabbert an Bergahorn					
				will Richtung L2 gehen, L2 schaut ihn mit zurückgelegten Ohren an--> L1 stoppt							
20:49				schaut mit gespitzten Ohren ins Tal		knabbert an Bergahorn					

20:52				immernoch auf dem Hügel und schaut ins Tal, kommt etwas runter						sehe einige S und L2 nicht mehr, da ganz am Graben	
20:56				legt sich mit Blick nach unten	in	geht unter L1 und grast dort	in	6			
20:57						läuft etwas hoch		3			
20:58			gehen auf Hügel 3	Lamas setzten sich gleichzeitig in Bewegung und folgen; L2 etwas voraus		dito					
21:01			ziehen weiter auf 3	auf 2, höher als L2 fängt an den Schafen zu folgen, L2 überholt dann L1 und geht voraus; sind aber immernoch mit 2 Schafen auf Hügel 2		auch auf 2					
21:02			die meisten erreichen 3			erreicht 3					
21:03			5 Stück noch zwischen 2 & 3	geht nun auch auf 3	in		in				
21:04			über ganzer Hügel 3 verteilt; 5 Stück noch zwischen 2&3	in der Mitte der Herde, L1 höher		dito					
21:05			restliche kommen auf 3, einige gehen runter zum Hangfuss	rennen etwas nach unten, L2 voraus	in	dito	in	3			
21:07				grast		auf Baumstrunk: schaut herunter geht dann zu L1, beide grasen		1			
21:13			einige schon Richtung 10, andere noch an Hangfuss von 3 und 4,	L2 etwas höher, beide fressen	in	dito	in	3			

			sowie auf 3 und zwischen 2 & 3								
21:14			einige nun bei 10 angelangt								
21:15			gehen weiter Richtung 15	schaut den S hinterher							
21:18				sind jetzt etwas weiter unten, L2 höher							
			einige Schafe beginnen nach unten zu springen	Lamas folgen den Schafen, L2 voraus; zuletzt nochmals Schafe			10				
21:19				bleiben in der Mitte der Wiese stehen		dito schaut zu Schafe, welche noch kommen					
21:21				gehen an Zaun bei 21 und schauen ins Tal (Gekreische)			2	Sonne ist unten			
21:22	21:33	11	gehen Richtung Stall und hinein	gehen zu 17						Beobachtung unterbrochen	
11 Schafe sind draussen, versuche sie reinzujagen; Schafe in der Weide folgen, den Schafen draussen, Lamas folgen auch und schauen aufmerksam											
21:33				ein Lama gibt Laut von sich: wuiwuiwui öhö öhö öhö (der letzte Teil tönt ähnlich wie der Laut eines Esels)							
21:37			8, 9, 13, 14		in		in	2			
21:42			Schafe, welche draussen sind, sind auf der anderen Seite des Zaunes bei 18								
21:45			einige erreichen Hangfuss von 3, der Rest	erreichen Hangfuss 3		dito					

			noch darunter verteilt								
21:49			folgen L2			ganz vorne am Hangfuss von 4, schaut mich und L1 an, als ich Weide hochkomme					
21:50						geht weiter hoch	vorne/n eben	10			
21:51	21:55	4	alle grasen	am Fusse von 4, legt sich hin		zwischen Hügel 3 & 4 verschwunden			merklich dunkler		
21:55				steht auf		taucht auf Hang 4 auf mit Vorderbeinen auf Baumstrunk, schaut ins Tal					
21:57			gehen etwas den Hang 4 hoch, einzelne noch auf der Wiese; einige auch unten bei 20								
21:58						schaut kurz zu mir	vor/neben			seh L1 nicht mehr	
22:02							in/neben		sehe nicht mehr viel		
22:07			gehen nach Hügel 7	ein Lama auf Hügel 3, rennt etwas herunter als ich mit der Lampe zünde; das zweite zwischen 3&4?	nahe	dito	nahe				
22:11			erreichen 7								
22:16			gehen nach unten, bleiben bei 12 lange stehen, gehen dann weiter zu 18	auf Hügel 3	abseits		abseits				nein
			Schafe, die draussen waren, übernachteten	Hügel 3... eigentlich in der Mitte wenn man bedenkt, dass noch Schafe draussen beim Graben waren;							

			irgendwo beim Graben, die anderen bei 18 (am Abend als ich ging) / im Stall (am morgen gefunden)								
04:44			alle Schafe ohne Lamas im Stall, flüchten als ich komme Richtung Hang 7						erreiche Stall		nein
04:55	05:46	51		sehe es auf Hügel 2, steht und schaut mich an, legt sich dann hin	abseits				bin auf Hügel 3 fast ganz oben		
05:05				bleibt liegen		sehe es zwischen Hügel 2 & 3, steht kurz auf	abseits		gehe etwas Richtung Hügel 2		
05:14	05:46	32	zwischen Hang 6 und 7	liegt auf Hang 2 und schaut nach unten	abseits	liegt zwischen Hang 2 und 3, schaut Richtung Schafe, aber ist in Senke!	abseits	15	ziemlich hell		
05:24			bei Hang 7	liegen immernoch gleich, Ohren nach hinten, wiederkäuen		dito			bin jetzt unten auf dem Feld bei 9		
05:32						Ohren nach vorne, wiederkäuen; dann wieder nach hinten			es ist hell		
05:37						schaut lange mit Ohren nach vorne zu mir (eventuell wegen Tastaturgeräusch beim Schreiben..!?)					

05:42			zwischen Hang 6 und 7	beide schauen Richtung Schafe, Ohren nach hinten, wiederkauen		dito					ja
05:44				schaut wieder nach unten							
05:46				steht auf und läuft etwas Richtung L2		steht kurz darauf auch auf und läuft etwas den Hang 3 hoch		4			
				läuft zu L2							
05:47						geht auf Hang 3 und kotet					
				folgt und kotet ebenfalls				1			
05:48				geht weiter, schaut zu Schafen; fängt dann an zu fressen		immernoch in "Kotstellung"					
05:50				nachdem L2 näher gekommen ist, geht er auch weiter (jetzt zwischen Hügel 3&4), frisst dort		kommt auch fängt nach L1 auch an zu fressen		4			
05:51						läuft etwas nach unten					
				schaut auf und frisst weiter		frisst wieder					
05:52				setzt sich sofort auch in Bewegung und fängt etwas unten ebenfalls an zu grasen Blickrichtung Schafe		setzt sich in Bewegung Richtung unten, grast dann Blickrichtung mich					
				beide Blickrichtung zu mir, fressen		dito		7			
05:55				zwischen Hügel 3&4		grast auf Hügel 3					seh L1 nicht mehr
05:57				bleibt		geht an L1 vorbei auf Hügel 4, grast					
05:58			zwischen Hügel 6 und 7			schaut zu Schafen, frisst dann weiter					
06:01			kommen über Hügel 6	geht kurz darauf auf den Hügel 4 hoch und schaut zu Schafen, grast		verschwindet hinter Hügel 4					verschiebe mich
06:06			auf Hügel 6, 5 und bei 12	beide zwischen Hügel 4 und 5, fressen an Bergahorne, L1 höher		dito		5			bin zwischen 8 & 9
06:09			ziehen von 6 auf 5, einige noch bei 12		nahe		nahe				

06:10			einige ziehen langsam weiter zu Hügel 4	beide schauen zu den Schafen hoch		geht etwas höher beide schauen zu den Schafen hoch					
06:12			Schafe von 12 gehen nach 11; die anderen gehen Richtung Hügel 3	fressen, beide haben Kopf Richtung Hügel 3	in	dito	in	3			
06:14				folgt L2 sofort		läuft ebenfalls ein paar Meter Richtung 3					
			erreichen Hügel 3, bzw. Hangfuss von Hügel 3, einige noch auf Hügel 4	etwas mehr in der Senke zwischen 3&4, frisst							
06:15			die am Hangfuss gehen hoch, die von 4 gehen auf 3			schaut Schafen an					
			alle S haben Hügel 3 erreicht, ziehen weiter zu Hügel 2	unten am Hügel 4		etwas weiter oben am Hügel 4					
				sobald nur noch wenige auf 3, springt auf 2		folgt sofort und überholt L1					
06:17			Schafe ziehen weiter	beide auf Hügel 2							
				Lamas folgen, L1 voraus							
06:22			bei 1 angelangt	zwischen Hügel 1 und 2	neben	bei Hügel 2 am Hang	nahe	5			
06:23				geht auf 1, steht dort, Ohren nach vorne	in	zwischen Hügel 1 und 2	neben		bin ganz am Zaun		
06:26			einige Schafe laufen zurück zu 2	läuft nach rechts zum Hag, frisst an Bergahorn		schaut zu Hügel 1 hoch					

06:28			der grösste Teil der Schafe zw. Hügel 1 & 2 oder am Hang des Hügels 2	schaut Schafen hinterher, geht dann etwas Richtung L2							
06:29			vier S noch auf 1, der Rest auf 2	geht nach oben am Hang von 1	neben	immernoch oben, zwischen Hügel 1 & 2					
06:32			einige ziehen von Hügel 2 hinunter aufs Feld	fressen		dito		7			
06:33			mehr S gehen nach unten Richtung 14, ein S geht etwas Richtung L1 (bis auf 2m)								
06:35	06:38	3	alle S gehen von 1 nach 2, von dort einige zu 3, andere Richtung 14	Lamas irgendwo zw. Hügel 1 und 2 hinter Gebüsch		dito				sehe L nicht	
06:37						erscheint auf Hügel 2 und schaut zu Schafen, die auf 3 sind					
			Schafe gehen vom Hügel 3 nach unten			geht Richtung Hügel 3 (zw. 2&3)					
06:38			alle S bis auf 2 sind unten	kommt auf Hügel 2 und schaut Schafen hinterher, schaut dann zu mir und wieder zu Schafen							
			ziehen über ganze Wiese Richtung Stall, noch eines oben								
06:40			letztes rennt runter	darauf folgen die Lamas		dito; rennt Hang 3 runter bis Mitte und schaut dann Schafen nach					

				rennt, läuft nach		sobald L1 auf seiner Höhe rennen beide an Hangfuss von 4					
06:41				geht etwas weiter nach unten und frisst		ist höher als L1, frisst sofort					
06:46			bei 15 und weiter Richtung Stall	fressen am Hangfuss von 4, L1 höher	abseits	dito	abseits	5			
06:52				ziehen zu Hangfuss 5 und fressen							
06:54				geht etwas obendurch und dann runter zu L2, beide laufen ein Stück Richtung 16 (L1 voraus)		dito		2			
06:55				bleiben stehen und fressen, Blickrichtung oben		dito					
06:56			einige sind zu 14 zurückgekehrt								
06:59			kamen weiter zu 13 (12 Stück)	am Hangfuss von 5&6 fressen; L2 höher		dito		7			
07:07			alle Schafe kommen zu 14			schaut Richtung Schafe					
07:09				noch weiter unten als L2, bei kleiner Baumgruppe		nimmt 2 Sätze den Hang hinunter, grast unten weiter					
07:15			Schafe sind bei mir; sind neugierig und misstrauisch	beide schauen, L1 schaut länger							
			gehen weiter zu 8								
07:21			Schafe, die draussen übernachteten sind unten am Ecken; andere gehen Richtung 14	beide Lamas schauen nach unten zu Schafen, die draussen sind und jene die von 8 her kome							
07:25			ziehen zu 10 & 15	zwischen Hügel 5 & 6	nahe	kommt zum Fusse des Hügel 5 und schaut Schafe an, beginnt dort	nahe	7			

					zu grasen					
07:28			Richtung 12	läuft dann auch etwas runter, dann kehrt es und läuft hoch, dadurch läuft L2 an ihm vorbei beide nun am Hangfuss von 6	kommt etwas runter dito					
07:34			haben sich nach hinten zurückgezogen (siehe sie von mir aus nicht mehr)	geht zu L2, fressen nah beieinander, kann sie aber nur knapp durch Bergahorne sehen	dito		0			
07:40				taucht unten an Baumgruppe auf und schaut zuerst nach oben, dann nach unten, zu mir, nach unten; Ohren nach vorne	kommt darauf auch etwas nach unten zu L1					
				grasen nebeneinander	dito					
07:45				sind hinter Hügel 6 verschwunden	dito					
07:53			12	beide am Hangfuss von 6 (L2 etwas höher), fressen	dito				neuer Beobachtungspunkt auf Hügel 6 erreicht	
08:16			etwas nach oben gekommen	beide fressen (auch Disteln) und schauen mehr oder weniger umher, sind am Hangfuss von Hügel 6 ca. 15m von mir entfernt schaut zu den Schafen, welche draussen sind;	dito		2			
08:19				Lamas ziehen Richtung Hang 5 L2 voraus	dito					
08:22			Schafe ziehend fressend unterhalb und oben ebenfalls Richtung Hang 5; verteilen sich an den							

			Hangfüssen von 5 und 6								
08:28			einige Schafe gehen zum Stall, 5 bleiben am Hangfuss von 5	am Hang von 6	neben	am Hang von 5	neben	5			
08:37			alle Schafe rennen & gehen Richtung Stall	darauf folgt zuerst L2, dann auch L1 (Abstand zu Schaf ca. 30m)	nahe		nahe	12			
			Schafe sind jetzt bei 18	bleibt in der Wiese stehen und kotet		geht zuerst etwas weiter, kotet dann weiter unten auch					
				läuft wieder los		läuft nach L1 sofort auch los; läuft dann voraus (da er beim Koten auch vorne war)					
				fangt an zu rennen		fangt daraufhin ebenfalls an zu rennen, ist immernoch vorne					
			Schafe gehen in den Stall	oberhalb von 18, schauen nach unten		dito		2			
08:41				rennen runter (L2 voraus), halten bei 23							
				geht zu L2		L2 springt über Bachecken und schaut in Stall					
				schaut zu Schafe, welche draussen sind (hinter Stall); beide schauen immer wieder dorthin		schaut etwas später auch dorthin dito					
08:46				beginnt zu fressen während dem Fressen schauen sie immer wieder zu den Schafen		beginnt später auch dito					
08:52			im Stall	beide fressen bei 6 und schauen immer wieder zu den Schafen	neben	dito	neben	2	bin bei 11 angelangt		
08:58	09:09: 00 09:14	11 16		legt sich kurz darauf auch hin; Blickrichtung zueinander, beide haben Ohren nach hinten		legt sich hin					
09:09						steht auf					

09:09				schaut L2 hinterher mit Ohren nach vorne		steht in der Sonne, Ohren nach hinten, kratzt sich mehrmals, läuft Richtung Stall, schaut mit Ohren nach vorne in den Stall; schaut dann zurück zu L1		5			
				streift Hals am Boden und schaut L2 an ,Ohren nach vorne		schüttelt Kopf, Ohren nach hinten, schaut in den Stall					
09:14				steht ebenfalls auf, schüttelt sich, schaut zu Schafen, springt über Loch, geht auch näher zum Eingang				2			
				beide stehen vor dem Eingang, kratzen sich zwischendurch, meist Ohren nach hinten schaut oft zu den Schafen, welche draussen sind mit Ohren nach vorne							
09:19						geht in Stall zu Leckstein	neben	4			
09:20				geht ebenfalls in Stall; beide sind beim Eingang	neben			1			
09:24				L2 am Salz lecken, L1 will auch und senkt Kopf, daraufhin hebt ihn L2 auch an, L1 versucht es nicht mehr und lässt L2 lecken							
09:25				zweiter Versuch: L1 schnuppert an Rand, L2 hebt Kopf, Ohren nach hinten, L1 dreht daraufhin ab und schaut nun nach aussen; dreht sich dann 2x im Kreis, Ohren nach hinten		leckt weiter am Salz					
09:26				geht wieder etwas zu Leckstein, L2 hebt Kopf, L1 wendet sich ab und schaut wieder nach aussen							
09:28				legt sich am Eingang hin (Versperrt so > die Hälfte des Eingangs), Ohren nach hinten							

09:30			Schafe, die draussen sind, erschrecken etwas	keine Reaktion		keine Reaktion steht nun etwas neben L1					
09:31			Schaf geht zum Leckstein (hinter L1)	keine Reaktion		dito					
09:32				schaut ebenfalls schon lange hinaus, aber liegend		schaut aus dem Stall heraus, Ohren nach hinten, schaut zu den Schafen, welche draussen sind					
09:33				schaut L2 an, Ohren zurückgelegt		geht nach aussen					
09:34	09:40	6				legt sich aussen hin mit Blickrichtung zu Schafen					
09:36						legt Kopf ab					
09:37				legt Kopf		hebt ihn wieder und schaut zu Schafen, welche draussen sind					
09:40				muss Kopf zurücknehmen, dass L2 durchkommt		steht auf und rennt in Stall, an L1 vorbei					
09:46						steht in der Mitte des Stalles	in	3	erreiche neuer Punkt zw. 8 und 3		
09:48			fast alle liegen			legt sich weiter hinten im Stall hin	in	3			
09:52			ein paar wenige stehen auf und laufen umher								
09:54				Kopf oben, Ohren nach hinten, wiederkäuen		dito					
09:58			viele sind aufgestanden								
10:00				wird von 2 Schafen beschnuppert über lange Zeit, dreht Kopf einwenig, Ohren nach hinten, wiederkaut, Schafe gehen von							

				alleine später etwas weg (nicht als Reaktion auf L1!)							
10:02			die meisten liegen wieder	Ohren nach vorne, schaut zu Schafen die draussen sind und umher (Wiese, Stall), dann legt es Ohren wieder nach hinten							
10:05						wird von Schaf beschnuppert, macht eine kurze schnelle Kopfbewegung à là "was ist den das", Schaf reagiert nicht darauf; wiederkäut weiter					
10:06			ein paar laufen umher	schauen Schafe an, Ohren nach hinten, wiederkauen		dito					
10:12			Schafe, die draussensind am Ecken	schaut nach aussen zu Schafen die draussen sind							
10:19				wird von Schaf bschnuppert, keine Reaktion							
10:21				schaut zu Schafen draussen, als diese sich bewegen							
10:23						legt Kopf auf den Boden					
10:26						hebt Kopf wieder					
10:29						bewegt Kopf auf die Seite, als Schaf durch will					
10:31			Schafe (draussen) gehen um Stall herum, vorne in den Schatten	spitzt Ohren und schaut		steht auf					
10:32				wiederkäut		schaut hinaus, steht dicht hinter L1		1			
10:33						geht nach hinten im Stall, Blickrichtung nach hinten durch Balken					
10:36						kommt nach vorne					

10:38			alle Schafe liegen, ruhig	dito		legt sich dicht hinter L1 hin, Blickrichtung nach aussen; beide wiederkäuen und haben Ohren nach hinten					
10:43						hat Kopf ganz hingelegt					
10:52			alle liegen	Kopf hoch, Ohren nach hinten, wiederkäut							
			totale Beobachtungszeit	881min = 14.7h = 14h 41min							

Lama1				Lama2			
Zeit	schaue n	fressen	Bemerkun g	Zeit	schaue n	fressen	Bemerkun g
13:38	4	58		16:35	7	125	
	2	49			2	12	
	4	14			2	24	
	5	54			3	35	
	4				2	52	
16:54	3	46	oft mit laufen		2		
	2	26		18:28	6	74	
	2	13			5	18	
	2	10			4		
	4	16		18:34		105	
	1	77			3	5	
18:27	4	33	bin ca. 30m entfernt seit 20min		2	80	
	7	15			4	18	
	2	37			1	15	
	4	88			20	25	
06:46	3	34			4	34	
	7	36			1		
	4	25		06:59	4	33	
	5	92			2	40	
	3	105			3	81	
	2	83			6	50	
08:01	2	39			8		
	2	63		07:30		143	
	5	32			8	138	
	4	124		08:15		55	
					1	24	
					7	22	
					1	176	
Mittelwe rt	3.48	48.708333 3			2	215	
Median	4	38					
				Mittelwe rt	4.2307692 3	61.662721 9	
				Median	3	40	
Mittelwe rt (07:00- 18:00)	3	44	0.0691358	Mittelwe rt (07:00- 18:00)	3	85	0.0395334 3

Mittelwert (18:00-07:00)	4	55	0.0748175 2	Mittelwert (18:00-07:00)	5	44	0.1094579
--------------------------	---	----	----------------	--------------------------	---	----	-----------

Die Weide von Peter Hofstetter im Gfellen ist ca. 2.5ha gross. Sie wird mit 33 Schafen bewirtschaftet. Die folgenden Daten wurden am 09. und 10. Juli aufgenommen. Am ersten Tag war es meist bewölkt, zwischendurch schien die Sonne. Es war ca. 23°C warm. Am darauffolgenden Tag war es sonnig, wobei die Weide bis ca. 09:30 Uhr im Schatten lag.

Lama 1: weiss bis Mitte Hals; Lama 2: nur am Kopf etwas weiss

Weide und Umgebung

Das Gebiet ist auf der Karte „Gfellen-Karte1“ eingezeichnet. Es ist etwa 2.4ha gross. Im unteren Teil ist es etwa 12° steil. Im oberen Teil hat es 7 Hügel, welche etwas steiler sind. Einige Stellen sind vernässt, darum findet man auch viele Binsen. Die Vegetation ist niedrig bis mittelhoch, somit sind Unebenheiten erkennbar. Zwischen den Hügeln hat es viel Totholz. Einige Bäume und Sträucher sind vorwiegend im oberen Teil der Hügel. Auf den Hügeln hat es viele Baumstrünke. Auf der rechten Seite geht ein Graben, gesäumt von Bäumen und Sträucher nach unten. Gegen oben ist es mit Ausnahme der Bäume am Zaun offen. Ebenso nach unten, hier folgt aber nach ca. 200m ein Wald. Auf der linken Seite geht ein kleines Wäldchen nach unten.

Trittsicherheit

L1 rannte 12mal, L2 13mal in der Weide. Beide sprangen bei 22 einmal über den Bachecken. Auch an den steileren Hügelhängen und durch das Totholz wirkten sie trittsicher.

Aufmerksamkeit

Bei fünf Zeitpunkten (für Lama 2 sechs, aber kürzere) wurde gemessen wie viele Sekunden Lama 1 bzw. Lama 2 den Kopf gesenkt hat (Fressen, Suchen nach Futter) bis es das erste Mal wieder die Umgebung beobachtet. Das Lama 1 hat im Mittel 3.5 Sekunden die Umgebung beobachtet und 48.7 Sekunden gefressen. Der Median liegt bei 4 Sekunden für das Schauen und bei 38 Sekunden für das Fressen. Lama 2 hat im Mittel 4.2 Sekunden aufmerksam die Umgebung betrachtet und 61.7 Sekunden gefressen. Hier sind die Mediane 3 und 40 Sekunden.

Am frühen Nachmittag des ersten Tages, lag Lama 1 meistens am Eingang des Stalles. Es schaute zweimal einem einzelnen Schaf hinterher als dieses alleine den Stall verliess. Die Ohren waren dabei aufgerichtet und es schaute zwischendurch zu mir und dann wieder zum Schaf. Einem Schaf folgte es 5min aus dem Stall. Einmal interessierte es sich aber erst für die Schafe als schon ca. die Hälfte den Stall verliessen. Später am Nachmittag stand Lama 1 plötzlich auf und schaute in meine Richtung. Ich bin mir nicht sicher, ob es mein Papier rascheln hörte oder die Wanderer, welche 3min später auftauchten. In ihre Richtung konnte das Lama nicht sehen, da es im Stall war. Kurz nachdem Lama 1 aufgestanden ist, steht Lama 2 auch auf und kommt an den Eingang. Beide schauen den Wanderern nach bis sie etwa die Hälfte des Weges nach unten zurückgelegt haben, dann schauen sie das erste Mal weg, beobachten die Wanderer

jedoch zwischendurch wieder. Am nächsten Tag kamen um 07:15 Uhr einige Schafe zu mir. Die Lamas, welche ca. 50m entfernt sind, schauten lange zu mir. Lama 1 schaut etwas länger. Die Lamas schauten oft den Schafen hinterher, wenn sie sich wegbewegten. Wenn ich den Standort wechselte schauten sie mich oft nur kurz an, sobald ich mich setzte schauten sie wieder weg.

Gegenseitiges Verhalten

Die Lamas waren nie mehr als 20m und meist weniger als 7m voneinander entfernt, trotzdem haben sie selten miteinander interagiert. Am meisten Interaktion fand beim Salzleckstein statt. Als Lama 2 am Salz leckte, senkte Lama 1 ebenfalls den Kopf. Darauf hob Lama 2 den Kopf und schaute Lama 1 mit zurückgelegten Ohren an. Als Folge drehte Lama 1 ab. Kurz darauf versuchte es nochmals an den Salzleckstein zu kommen und beschnuppert den Rand des Eimers, worauf Lama 2 wieder den Kopf hobt und Lama 1 mit zurückgelegten Ohren anschaute. Lama 1 drehte ab und drehte zweimal einen Kreis bis es wieder zum Leckstein hinging. Lama 2 reagierte auf die gleiche Weise wie vorher, worauf Lama 1 sich abwendete und es nicht mehr versuchte.

Bei einer anderen Situation war Lama 2 am Leckstein. Als Lama 1 kam schauten sie sich mit zurückgelegten Ohren an, worauf Lama 2 wegschaute und sich abdrehte. Lama 1 konnte nun zum Leckstein.

Einmal wollte Lama 1 Richtung Lama 2 gehen, dieses schaute Lama 1 mit zurückgelegten Ohren an, worauf Lama 1 stoppte. Lama 2 ging fast doppelt so häufig wie Lama 1 voraus. Als Lama 2 den Hang hinunter rannte, versuchte Lama 1 es von hinten zu kneifen. Lama 2 rannte etwas schneller, schlug aber nicht aus.

Eine Arbeitsteilung war nicht sichtbar. Auffällig war höchstens, dass Lama 1 im Stall näher am Eingang lag als Lama 2.

Verhalten der Lamas gegenüber den Schafen

Die Lamas suchten den Kontakt zu den Schafen. Sie legten sich im Stall neben oder in die Schafe. Auch beim Grasen kamen sie zum Teil nahe zu den Lamas (bis einen halben Meter), die Lamas zeigten darauf keine Reaktion und grasten weiter. Einmal kratzte das Lama 2 den Kopf am Rücken eines Schafes, dieses zeigte keine Reaktion. Weiter roch es am Rücken eines Schafes und legte sich dann daneben. Einmal beschnupperte Lama 2 ein Schaf, welches neben ihm lag. Sie berührten sich, beide blieben liegen. Lama 2 senkte oft den Kopf und ging zu den Schafen hin, ohne dass eine Berührung stattfand. Lama 1 beschnupperte ein Schaf am Rücken ohne dass dieses eine Reaktion zeigte. Sieben Mal liefen Schafe beim liegenden Lama 2 vorbei, worauf dieses den Kopf so wegbewegte, dass die Schafe gut passieren konnten.

Aber auch die Schafe suchten die Nähe der Lamas. Ein Schaf drängte sich zwischen ein anderes und Lama 1. Lama 1 ist dann daraufhin aufgestanden. Ein anderes legte sich direkt vor den zwei liegenden Lamas auf den Boden, diese zeigten keine Reaktion. Lama 1 wurde von 2 Schafen über lange Zeit beschnuppert, das Lama drehte den Kopf ein wenig. Schliesslich gingen die Schafe nach einiger Zeit wieder weg. Zwei weitere Male zeigte das Lama gar keine Reaktion auf die

Beschnupperung. Lama 2 machte auf eine Beschnupperung eine kurze, schnelle Kopfbewegung à la "was ist denn das". Das Schaf reagierte nicht darauf.

Häufig lag ein Grossteil der Schafe im Stall hinter den Lamas. Wenn einzelne Schafe hinter ihrem Rücken durchlaufen, ignorierten sie dies meist. Nur selten verstellten sie die Ohren oder schauten nach hinten.

Zweimal ging Lama 1 rennenden Schafen aus dem Weg. Einmal wichen die Schafe Lama 1 aus, als dieses sich drehte.

Verhalten der Lamas gegenüber anderen Tieren

Es waren keine anderen Tiere auf der Weide.

Verhalten der Lamas gegenüber Menschen

Als ich am Abend mit der Stirnlampe umherlief, rannte das Lama 1 ein Stück den Hang 3 herunter in meine Richtung. Als ich am Morgen kam schaute es mich an, bis ich ca. 1min ruhig auf dem Baumstrunk sass. Danach legte es sich hin.

Ging ich jedoch direkt auf die Lamas zu, wichen sie mir aus. Auch Peter Hofstetter sagte, er hätte sie noch nie streicheln können.

Sichtkontakt mit den Schafen

Die Lamas konnten während 93% der totalen Beobachtungszeit Sichtkontakt zu den Schafen aufnehmen.

Aufenthaltsort der Lamas in Bezug zur stehenden Schafherde

Die Lamas waren die meiste Zeit in der Herde. Einzig von 22:15 bis 06:10 Uhr. Hier waren die Lamas mehr als 30m von den Schafen entfernt. Die Nacht verbrachten die Lamas wahrscheinlich bei den Hügeln 2 & 3, die Schafe waren im Stall. War die Schafherde an einem Hang, hielten sich die Lamas oft im oberen Teil der Herde oder zuoberst auf.

Aufenthaltsort der Lamas in Bezug zur bewegten Schafherde

Zweimal folgten die Lamas den Schafen sobald das letzte Schaf sich von ihnen entfernte. Fünfmal folgten die Lamas bereits früher. Bewegte sich die Schafherde fressend langsam vorwärts waren die Lamas meistens in der Herde oder vorne.

Es war schwierig zu beurteilen, ob die Schafe den Lamas folgten, da sie sich fressend fortbewegten. Oft formierten sich jedoch einige Schafe um das fressende Lama und waren dann neben, hinten, aber auch vor dem Lama. Zweimal folgten die Schafe dem Lama deutlich. Einmal zog Lama 2 mit den Schafen von 1 nach 2. Alle waren dicht beisammen und das Lama mit ein paar anderen Schafen bildete die Front.



Lama 1 rannte hinterher, nachdem die letzten Schafe vom Hügel 1 ebenfalls nach 2 gingen. Danach kehren die Schafe wieder um. Lama 2 läuft etwas nach unten und

geht dann in den oberen Rechten Ecken. Lama 1 ist an der Front der Herde (sh. Bild). So ziehen sie zurück zum Hügel 1.

Aufenthaltsort des Lamas in Bezug zum Ort, wovon die grösste Gefahr droht (Wald, Gebüsch)

Die grösste Gefahr würde wohl vom Wäldchen auf der (von unten gesehen) rechten Seite der Weide herkommen. In der Nacht waren die Lamas jedoch links oben und die Schafe im Stall, also nahe der Gefahrenquelle. Am Tag sind sie meist in der Herde geblieben oder waren etwas höher als die Schafherde.

Bewegung der Lamas

Sie orientierten sich grösstenteils an den Schafen. Eine Ausnahme bildete die Nacht und am Morgen. Hier hatte ich das Gefühl, dass die Schafe (zufällig, nach ihrem Fressrhythmus?!) zu den Lamas kamen. Erst als alle Schafe 08:37 Uhr zurück zum Stall rannten, orientierten sie sich die Lamas wieder merklich an den Schafen.

Reaktion auf Zerstreung der Herde

Solange einige Schafe bei ihnen blieben, zeigten sie keine Reaktion oder schauten den Schafen nach. Sobald ein Grossteil der Herde sich entfernte (vor allem falls rennend Richtung Stall) folgten sie diesen. Einige Male blieben sie bis das letzte Schaf zurückrannte, dann folgten sie. Die Schafe, welche ausserhalb der Weide waren (gingen durch) beachteten die Lamas nicht. Sie stellten sich nicht in die Mitte dieser zwei Teilherden.

Reaktion, wenn sich die Herde entfernt

Die Lamas reagierten immer, wenn sich die Herde entfernte, siehe dazu „Aufenthaltsort zur bewegten Schafherde“.

Reaktion, wenn die Herde erschreckt

Einmal zeigen sie keine Reaktion. Ein anderes Mal erschreckte die gesamte Herde mit den Lamas im Stall.

Zeitdauer der Alarmbereitschaft nach einem Reiz

Als Peter am ersten Tag ein Schaf mit nach unten nahm, schauten beide Lamas ihm nach bis er verschwunden war. Bei den Wanderern schauten sie ihnen nach bis sie die Hälfte der Strecke nach unten zurückgelegt hatten (ca.120m)

Gfellen - Beobachtung September

Wo: Gfellen (Entlebuch)				Wann: MO 10. & DI 11.09.12				
Welche Lamas: Lama 1 (weiss bis Mitte Hals, "Nero"), von René Riedweg				Weidegrösse: ca. 2.5ha				
Anzahl Schafe: 22				Wetter: MO & DI: Sonne, leichter Wind, ca. 22°C				
Topographie: überall ca. 6° steil				Vegetation: niedriges Gras, mittelhohe Binsen z.T. leicht vernässt				
Morphologie: mit Grasnarbe bedeckt								
Meter über Meer: ca. 1150müM				Umgebung: am Bach entlang (rechts), links sowie unten hat es Wald; gegen oben offen, um Stall und bei 1 nach rechts offen				
abseits der Herde = >30m, nahe der Herde = >5m<30m, neben der Herde = <5m, in der Herde = auf drei Seiten umgeben von Schafen; Herde = mind. 6 Schafe Abkürzungen: S=Schaf, L1=Lama1, L2=Lama2				links und rechts jeweils von oben betrachtet, siehe auch Gfellen-Karte2				
Zeit (von, bis, Dauer)		Schafe	Lama 1 (weiss bis Mitte Hals)	Lama 1 Abstand zu Schafen	anderes	Time out	Sichtkontakt zu grösster Gruppe theoretisch	
Schafe bei 1, Lama 2 seit einer Woche nicht mehr in der Herde (verletztes Sprunggelenk); Lama 1 sprang über Hag in die Weide von der letzten Beobachtung und blieb dort; wir jagen es zurück								
12:07		bei 1	läuft Richtung 4, frisst	abseits	ich bin unter Masten ganz oben		Nein	
12:13			frisst und schaut					
12:22			schüttelt oft den Kopf und kratzt sich; schaut zu mir und zu den S					
12:22			läuft Richtung 2, Kopf erhoben, schüttelt Kopf, Ohren nach vorne und nach hinten				Ja	
12:23			schaut zu mir und zu den S; haltet kurz zwischen 2 und 3; läuft dann nach unten zum Zaun; frisst mit Blick weg von den S					
12:30			läuft zu Erle, schaut Richtung 1; fängt an zu Fressen	nahe				
12:33			läuft etwas nach unten und frisst mit Blickrichtung S					

12:36				läuft zu 1		sehe es nicht mehr		
12:41			alle hinter L, in Gebüsch am Bach	steht neben dem Weg unter Tanne und schaut in die Weide, Ohren nach hinten	neben	sehe es wieder, bin bei 5 am Zaun		
12:45			sind unter Gebüsch nach 1 auf Wiese gelaufen	schaut oft zu mir (bin etwas weiter oben am Hang zum Bach)				
12:49				dreht sich ab zu den Schafen				
12:51				steht wieder unter Tanne und schaut Richtung Weide, spielt mit den Ohren				
12:53	13:40	47	alle hinter L, am grasen, einige liegen halb in Gebüsch	legt sich hin, unter Tanne, ohren nach hinten, Blickrichtung Weide				
13:00				beginnt zu Wiederkauen, Ohren nach hinten				
13:14			haben sich hingelegt	dito				
13:40				steht auf, schaut nach unten Richtung Stall, schaut zu mir				
13:42	13:48	6		legt sich hin, mit Blickrichtung S				
13:48				steht auf, Blick zur Weide / zu mir, Ohren nach hinten				
13:48	14:04	16		legt sich mit Blickrichtung Weide, wiederkauen, Ohren nach hinten				
14:04				steht auf und pinckelt 8m vom Liegeplatz entfernt				
14:07				steht auf dem Weg im zwischen Gebüsch, schaut umher				
14:09			liegen im Schatten bei 1	geht zu einem Schaf und senkt Kopf, aber keine Berührung, Schaf bleibt ruhig	in			
14:10				frisst				
14:12				läuft durch liegende Herde, senkt wieder Kopf und streckt Richtung Schaf, Schafe bleiben ruhig				
14:14				frisst				
14:16				läuft kommt zu 2, schaut zu S, fängt an zu fressen	nahe			
14:24				läuft ein Stück und frisst dann wieder				
14:30				frisst und schaut				
14:38			einige kommen fressend Richtung 2, andere liegen noch	schaut kommende Schafe an und geht dann etwas in ihre Richtung, fängt dort an zu fressen	neben			

			bei 1					
14:44			Schafe rennen zurück	schaut ihnen hinterher	nahe			
14:47	15:10	23	ein S kommt wieder bis auf 6m zu L und frisst	legt sich hin, versucht zu rollen, frisst im Liegen				
14:49			4 Schafe 5m hinter L	frisst und versucht zu rollen	neben			
14:54				frisst und schaut im Liegen; falls es schaut, oft in meine Richtung				
14:57			Schafe gehen zurück zu 1; einige liegen, andere fressen	liegt, schaut zwischendurch zu den Schafen oder zu mir	nahe			
15:10			alle bei 1	steht auf und fängt an zu fressen (immernoch zwischen 2 & 1)				
15:13				dreht sich und schaut zu Schafe, frisst		gehe zum Masten bei 8		
15:17			einige Schafe setzten sich in Bewegung Richtung 2	Lama setzt sich ebenfalls in Bewegung Richtung 2; ist vorne	neben			
15:19				läuft vorraus, S folgen; scheint eher so, dass L den Schafen aus dem Weg geht als dass die Schafe dem Lama nachlaufen				
15:20			erreichen 6, fangen an zu rennen	fängt daraufhin auch an zu rennen; ist vorne				
15:21			laufen wieder	läuft auch				
15:22			eine Gruppe rennt nach unten zu 3	Lama schaut				
15:23			dito	dito				
15:25			letzte Gruppe rennt Richtung 3	schaut ihnen nach und bewegt sich dann ebenfalls von 6 Richtung 3	nahe			
15:26			eine Gruppe läuft grasend Richtung Lama		neben			
15:27	15:32	5		legt sich hin und versucht zu rollen				
15:29			Gruppe läuft grasend nahe am Lama vorbei, interessieren sich nicht fürs Lama		neben	die meisten "neben" da S an L vorbeilaufen		
15:32				steht auf und fängt an zu fressen				
15:33			eine Gruppe rennt etwas zurück in Richtung der anderen Schafe	keine Reaktion				

			und des Lamas					
15:36			rennen zweimal kurz; interessieren sich nicht für das Lama	Lama macht jeweils einen Sprung auf die Seite, weicht den Schafen aus!				
15:39			fressen, Bewegen sich nach ihrem Fressrhythmus	frisst immer in etwa am gleichen Ort	nahe			
15:43			hinter Lama	Blick nach unten, frisst und schaut				
15:45			bleiben bei 3 mit Blick in andere Richtung	Lama geht zu Schafen, diese zeigen keine Reaktion (fressen weiter); Lama läuft Richtung 4	abseits			
15:49			rennen etwas Richtung 4	frisst zwischen 4 und 7 am Zaun	nahe			
15:51			rennen in unteren linken Ecken und fressen dort	immernoch etwas oberhalb des unteren linken Eckens, ca. 5m von den Schafen entfernt	neben			
15:52				geht etwas Richtung Schafe, schaut mit erhobenem Kopf und nach vorne gerichteten Ohren den Wanderern nach, läuft etwas in ihre Richtung		2 Wanderer durchqueren das Gebiet		
15:54			rennen ein paar Meter am Lama vorbei und beginnen wieder zu fressen	läuft nach oben, jetzt wieder höher als die Schafe	in			
15:58	16:38	40		legt sich hin bei 7	in	seh es nicht mehr		
						René Riedweg kommt, Buch abholen etc...		
16:38			die meisten Schafe liegen etwas unterhalb vom Lama	Lama steht auf als ich Standort wechsele, lag neben einem Schaf	in	an neuem Standort bei 10		
16:42	16:55	13		legt sich wieder hin, frisst im Liegen; Blickrichtung rechts (Foto)	neben	4, 7 und 10 ist im Schatten		
16:47			ein Teil ist aufgestanden und frisst	liegt und frisst				
16:55				steht auf und fängt an zu fressen				
16:57				niest				
17:00				frisst und schaut				

17:05	17:21	16	fressen oder liegen	legt sich hin (daneben ein stehendes Schaf), Blickrichtung rechts				
17:21				steht auf und fängt an zu fressen				
17:22			fressende Schafe rennen nach 6; der Rest liegt noch bei 7	steht und frisst bei 7; schaute S hinterher				
17:25			liegende Schafe rennen ebenfalls davon Richtung 6	folgt den Schafen laufend hinterher	nahe/neben			
17:26			fressen bei 6	frisst bei 6 hinter den Schafen				
17:29			ein Teil rennt zuerst etwas nach rechts, dann nach unten	schaut S an				
17:32				ist nun oberhalb der Schafe und läuft etwas nach links von den Schafen weg; pinkelt				
17:33	17:39	6		läuft nach rechts				seh ihn nicht mehr
			folgen dem Lama					
17:39			sind über 6 verteilt auf dem Weg; ein Teil läuft fressend eher nach unten; der andere Teil kurz hinter dem Lama mit Blickrichtung nach oben	ist zuoberst, ebenfalls auf dem Weg; Blickrichtung nach oben	in	Beobachtungspkt bei Masten (8)		
17:41			ein paar haben L jetzt überholt und fressen etwas höher als L					
17:45			S, die vorher bei L waren rennen runter zu 6 wo die anderen S sind	kommt in meine Richtung, frisst, schaut nicht als S runterrennen	nahe			
17:47				schaut aufmerksam dem Jogger hinterher (Film!)				
17:50			auf dem Weg in der Nähe des unteren Mastens, grasen	läuft weiter zu 8 (ca. 8m von mir entfernt), frisst				
17:52				frisst und schaut				
18:02				läuft Richtung 9				
18:08			bei 6	erreicht oberer Bereich von 6				
18:09			gehen mit gesenktem Kopf hoch Richtung Lama	weicht den Schafen aus	in			
18:11				streckt Kopf Richtung Schaf, keine Berührung, keine Reaktion vom Schaf				
18:14			ein paar laufen etwas nach unten	rennt etwas nach unten				

18:16			ein paar gehen weiter nach unten	weicht den Schafen aus, ist vorne (Film)				
18:18			einige überholen L fressend	frisst und schaut				
18:19			fressen zerstreut bei 6	läuft durch die Herde, frisst				
18:22			ziehen sich etwas nach links zurück	läuft dem Weg entlang nach oben	neben			
18:27			alle unten an ihm zwischen 6,7,3,4	ist jetzt zwischen 9 und 10 am Zaun, frisst	nahe			
18:28	18:32	4	zwischen 7 & 10	legt sich hin (nahe des Eingang des Wanderwegs), Blickrichtung nach rechts; Schafe im Rücken..				
18:31			kommen etwas zurück Richtung Wanderweg, unterhalb von L					
18:32			die meisten bei Wanderweg mit Blickrichtung nach unten, der Rest bei 10	steht auf, frisst, Blickrichtung nach oben				
13:35			Schafe von 10 gehen ebenfalls Richtung 6	dito				
18:39				läuft am Zaun entlang zu mir, Bogen um mich (ca. 4m von mir entfernt)				
18:44			bei 6 am Gras	bei 8, steht und schaut zu den Schafen zurück und nach oben	nahe / abseids			
18:45				steht bei 8 unter Strauch und schaut zu mir und zu den Schafen				
18:47				läuft zurück, macht kleineren Bogen um mich und schaut mich mit aufgestellten Ohren an				
18:48				frisst am Zaun bei 9	nahe			
18:50			einige Schafe kommen Richtung Lama und grasen hinter ihm	bei 9, etwas vom Zaun entfernt, Blick nach rechts, Schafe im Rücken!				
18:52			bleiben	kommt wieder in meine Richtung				
18:54			kommen ebenfalls oben am Zaun entlang grasend vorwärts	bleibt schräg unter mir (5m entfernt) stehen und fängt an zu grasen, schaut einmal zurück zu den Schafen				
18:56			bei 6 und 9	läuft unter mir durch und geht nach 8				
18:57			schauen zu Lama und zu mir, scheinen verunsichert wegen mir	beginnt zu fressen, Blickrichtung nach rechts				
18:59			ein Teil ziehen vorsichtig unter mir durch Richtung 10	schaut die kommenden S an, frisst dann aber gleich weiter; S im Rücken				

19:01			beginnen unter mir zu fressen	schaut 2 mal zurück frisst dann mit Blickrichtung nach rechts weiter				
19:02			restliche Schafe kommen auch noch; Schafe unter mir ziehen weiter zu 10	schaut 1mal zurück, frisst dann weiter	neben			
19:03				dreht sich und schaut mich aufmerksam an	in	bewege mich um L zwischen den S zu sehen		
				beschnuppert Schaf mit Berührung				
				frisst wieder, schaut mich dann an, steht in der Herde		ich stehe auf		
				beschnuppert Schaf mit Berührung				
				schaut mich an				
			S beschnuppert L an Brust; alle S bei 8 oder unter mir	schaut S an				
			gehen zurück Richtung 9	schaut mich immernoch an				
19:10				schaut mich an		setze mich wieder		
19:11			schräg links, unter mir und bei 8	dreht sich etwas, Blickrichtung nach linksoben				
				geht an Zaun und frisst dort, erschrickt, läuft unter mir vorbei (2m), schaut mich an				
			S sind L gefolgt	steht schräg links vor mir				
				beschnuppert S				
			S beschnuppert Hinterbeine von L	keine Reaktion, steht mit Blick nach unten in der Herde; dreht Kopf um mich auch zu sehen (S1.5m, L 3.5m von mir entfernt)				
19:16			einzelne S folgen L ein paar Schritte	läuft unter mir vorbei wieder zu 8				
19:18			ein paar S gehen auch zu 8, andere noch links von mir					
19:20			unter mir und bei 8	steht mit Blickrichtung nach rechts, leicht gedrehter Kopf damit ich im Blickfeld bin; kratzt sich				
19:21				läuft nach oben zum Zaun, schaut vom Ecken nach aussen; beginnt zu fressen				
19:24				frisst neben anderen Schafen, Schaf beschnuppert				

			L, L frisst weiter				
19:29			L geht in Ecken unten schaut nach unten				
19:30			dreht sich und schaut mich an				
19:31			beschnuppert S mit Berührung				
		einige S kommen grasend auf mich zu	steht mit Blickrichtung nach links (zu mir) und schaut umher				
19:32			dreht, nun Blickrichtung nach unten				
19:34		einzelne laufen nach links	L fängt auch an nach links zu laufen				
		andere S ziehen mit					
		zwischen 9 & 6	zwischen 9 & 6, läuft dann etwas nach unten, schaut mit aufrechten Ohren nach unten, legt Ohren wieder				
19:36			läuft von der Herde weg nach unten, dreht sich, kotet		Sonne verschwunden		
19:38			dreht sich und schaut nach oben zu den Schafen				
19:40			läuft wieder zurück, uriniert				
19:41		einige laufen etwas nach unten; alle noch höher als L	schaut mich an, kratzt sich				
19:43			läuft nach rechts Richtung 5				
19:45		Schafe folgen ihm	läuft Richtung 10				
19:47		unter und links von mir	bei 10, Blickrichtung links oben				
19:49			frisst am Zaun, Blickrichtung nach rechts				
19:52			dreht sich, Blickrichtung nach unten und nach links (zu mir); frisst				
19:58		bewegen sich nach 9	folgt zuletzt, schaut mich genau an, als er bei mir vorüber zieht				
19:59			steht bei 9 zuoberst, schaut nach links				
20:01		unterhalb von L, nur wenige fressen	am Zaun, frisst, läuft etwas in meine Richtung und schaut mich an				

20:05			schauen mich an, als ich nach unten gehe	schaut mich an, als ich nach unten gehe		erreiche 3 um L & S nicht weiter zu stören		
20:06			stehen links (im Rücken) von L	schaut nach rechts (Kuhglocken)				
20:08			schauen L hinterher	läuft zu 8		es wird dunkler		
20:09			zwischen 8 & 9, schauen L und mich an	legt sich hin mit Blick nach rechts (Glocken)				
20:12			einige haben sich hingelegt					
20:17			noch mehr S legen sich hin, wenige grasen					
20:27						erkenne L fast nicht mehr		
20:32			einige noch am Fressen					
20:34			liegende S stehen auf und gehen nach links	steht ebenfalls auf und geht nach links; bleibt einmal stehen (kann nicht erkennen, wohin es schaut)				
20:40			höre keine Glocken mehr --> S bewegen sich nicht mehr			erkenne fast nichts mehr		
20:51			hörte keine Bewegung der Schafe			ich gehe		
06:12			liegen zwischen 8 und 9 fast am Zaun	liegt ebenfalls dort, etwas tiefer; Blick nach links; als ich komme bleibt L liegen	neben	gehe in die Mitte des Feldes		
06:25				steht auf, dreht sich, legt sich nach rechts schauend wieder hin				
06:28			einige S gehen etwas nach unten und fangen an zu fressen					
06:29			weitere S folgen, fressen bei 5; wenige noch oben mit L					
				L steht auf und schaut zu mir und zu den Schafen				

		restliche S kommen nach unten	bleibt	nahe			
		ziehen nach 6 und 3					
06:30			geht etwas nach rechts, pinkelt; dreht sich, schaut zu S, zu mir und über Weide		es wird hell		
06:32		verschwinden langsam bei 4 & 7	läuft über 6 hinter mir durch nach 7 & 10		ich bleibe in der Mitte des Feldes stehen		
06:34			schaut zu S, frisst, Blickrichtung nach links (von mir weg)				
06:36		gehen bis 1m zu L	darauf läuft L etwas hoch	neben			
06:37		ein S kommt auch zu 10, andere folgen und überholen L	läuft hoch zu 10				
06:40		von 4 nach 10 verteilt	bei 10 im Ecken, frisst, Blickrichtung nach rechts				
06:42		eine Gruppe bei 10, eine andere zwischen 4 & 3	geht etwas nach unten und frisst dort weiter				
06:49		S von 10 gehen ebenfalls zu 4 & 3	schaut den S hinterher	nahe			
		alle S kommen zu mir	schaut einmal, dann frisst es weiter				
		fressen bei mir (6 & 9), erschrecken dann	schaut kurz, frisst dann weiter				
06:51		gehen weiter zu 10	zwischen 10 & 7, frisst und schaut, Blickrichtung nach links				
06:52		gehen zu L, schauen in gleiche Richtung wie L, alle oberhalb					
06:56			läuft etwas nach unten, frisst				
		überholen L	L fängt an zu laufen				
06:57		alle S von 10 sowie die S, welche bei L waren, gehen zu 3 und (2)	bleibt bei 7				
07:04		einige gehen etwas Richtung 4, andere noch bei 3	bei 4 am Zaun, frisst, Blickrichtung nach links	neben	hell		
			grast 1m neben Schaf				
07:08		Schafe bei 3 erschrecken und springen weg	Lama bleibt zuerst, dann springt es ebenfalls hoch				
07:09		bei 7, die meisten Blickrichtung nach rechts	bei 7, S rechts vom Lama, L Blickrichtung nach oben				
07:11		gehen etwas nach rechts	läuft etwas hoch und frisst dort weiter				

07:12		S ziehen nach rechts	schaut ihnen hinterher	nahe			
07:13		letztes S rennt den anderen hinterher, S nun zwischen 3 und 5	ist nach oben zu 10 gelaufen, Blickrichtung nach oben und nach links; schaut dann zu den Schafen				
07:14		fressen	frisst und schaut, Blickrichtung nach oben				
07:17		S gehen fressend langsam Richtung 4	läuft nach unten Richtung 4, ist jetzt vor den Schafen				
07:19		einige gehen an L vorbei nach links	geht ganz nach unten zum Zaun	in			
07:21		eine Gruppe bei 4, eine andere bei 3, L in der Mitte unten am Zaun	ein S rennt etwas auf L zu und stoppt 1.5m vorher, fängt an zu fressen; als Reaktion hebt L den Kopf				
07:22			L läuft etwas nach rechts				
07:24		S von 4 kommen und überholen andere Gruppe, laufen nach rechts	in der Mitte der Herde, Blickrichtung nach rechts (wie S), frisst				
07:25		die meisten S nun ca. 5m vor dem Lama					
		Restliche S laufen hinterher	läuft zeitgleich nach und durchquert die Herde, ist jetzt in der Mitte an der vorderen Front der Herde am Fressen				
07:26		S überholen L wieder					
			Herde und L dreht ab und bewegt sich nun fressend nach oben				
07:30		verteilt von 3 gegen 2, Blickrichtung rechts oder nach oben	L mit Blickrichtung links, am Rand der Herde gegen 4	neben			
07:35		verteilt von 3 nach 6	läuft fressend Richtung 3, S oberhalb von L				
07:37		eine Gruppe bei 6, eine andere zwischen 2 & 3	frisst bei 3, Blickrichtung rechts (entgegen zu S)				
07:41		gehen etwas weiter hoch	frisst in der Herde, Blickrichtung nach links				
07:47		S gehen von 6 den Weg entlang nach unten und dann Richtung 5; eine Gruppe noch zwischen 2 und 3	wird von s an Hinterbein beschnuppert, daraufhin macht L einige Schritte vorwärts, Blickrichtung nach oben	in	bin beim Masten bei		
07:50		Gruppe kommt von 2 / 3 ebenfalls nach 5 und überholt L; alle haben Blickrichtung nach oben	eher am Rand der Herde, frisst				

07:53			haben L überholt, gehen dann nach links	L bewegt sich auch etwas nach recht und nach oben, läuft um ein S herum				
				läuft an die Front, wird von S beschnuppert, keine Reaktion von L				
07:56			ein paar S überholen L wieder, Herde zieht nach links Richtung 7	L jetzt wieder Mitte / hinten, läuft nun wieder nach etwas nach vorne				
			fressen, eine kleine Gruppe hat sich nach 6 / 10 abgesondert, diese springt dann zu 7	an der Spitze, aber am Rand der Gruppe, frisst; schaut kurz hoch, als Schafe gesprungen kommen				
08:03			bewegen sich wieder langsam zurück zu 3	bewegt sich mit, ist in der Herde				
08:06			einen traben langsam an L vorbei	ist nun eher hinten, Blickrichtung nach rechts (wie Schafe)				
08:09				geht in vorderer Teil der Herde				
08:16			überholen Lama, grasen	schaut immer wieder zum Stall, läuft dann nach links (vom Stall weg!), Schafe folgen		Wanderer kommt (Film!)		
08:20			verstreut bei 6	steht und schaut Wanderer nach oder umher (ca. 4min!)				
08:22				fängt wieder an zu fressen				
08:23	08:24	1		legt sich hin mit Blickrichtung nach links				
08:24				steht wieder auf und grast mit Blickrichtung nach rechts				
08:25			ein paar gehen etwas nach links	L geht etwas nach unten, bei einer Gruppe jetzt die Spitze				
08:27			S ziehen nach links und nach unten					
08:30			von 3 bis 4	grast bei 3, ist somit am Rande der Herde	neben			
08:34			alle laufen zu 4	läuft mit (hinten), frisst dann am Rande der Herde, Blickrichtung nach links				
08:40				Herde mit S und L hat sich zu 3 bewegt, L in der Mitte, alle Blickrichtung nach rechts				
08:47			Herde zerstreut sich zu 2	geht etwas nach oben, grast, Blickrichtung nach oben				
09:04			bei 3, 6 und zwischen 3 und 2	bei 6	nahe			
09:08			alle gehen zu 6, grasen mit Blickrichtung oben	oberhalb von S, grast mit Blickrichtung rechts				
09:11			laufen grasend den Hügel hoch	Lama kommt von der Seite zur Herde, geht von hinten durch die Herde durch an die Spitze, geht	neben			

				dann zu 5				
09:12			Schafe gehen auch zu 5					
09:14			einige schliessen zu L auf, Blickrichtung nach oben	grast bei 5 mit Blickrichtung nach obenrechts				
			Schafe sind höher als L	grast am Zaun				
09:15				L läuft ein paar Schritte hoch, S weichen nach oben aus				
09:17			laufen nach links, grasen mit Blickrichtung links, zwischen 5 & 6	L läuft nach links und dann hoch in meine Richtung, schaut mich an, geht dann zu 8 und schaut über Weide, frisst	nahe			
09:18			ein Gruppe geht Richtung 6	schaut über Weide				
09:20			alle gehen zu 6, zerstreuen sich dort wenig später wieder					
09:24				läuft unter mir durch und uriniert oberhalb von 6, beginnt zu fressen				
09:27	09:41	14	von 6 bis 5 verteilt	legt sich auf dem Weg hin, Blickrichtung unten	neben			
09:29			gehen in Richtung L					
09:30			verteilen sich um L		in			
09:32			ziehen an L vorbei, grasen mit Blickrichtung nach unten links	bleibt	neben			
09:40			gehen grasend Richtung 7 und 4					
09:41				steht auf und folgt den Schafen	neben			
09:45			grasen bei 4	ist näher am Zaun als S, grast bei 4	in	neuer Standort bei 10 erreicht		
09:47			ein paar laufen grasend nach unten	überholt S und läuft nach unten zum Zaun, frisst				
09:50			alle S gehen nach unten zwischen 3 & 4	L näher bei 4 als S, Blickrichtung unten	neben			
09:52	09:59	7	bewegen sich nach rechts	legt sich hin mit Blickrichtung nach unten (um Wald), schaut zu den Schafen				
09:56			sind bei 3 angekommen	schaut oft zu den S				
09:59				steht auf und geht zu den S, geht dort an die Spitze				
			S überholen L wieder					

10:04			rennen zum Stall	läuft den Schafen hinterher				
10:09			Schafe am Bachufer bei 1, knabbern an den Bäumen	im Bach, als ich kam sah es mich zuerst lange nicht; als es mich dann bemerkte war es sofort aufmerksam; es hat keinen Ton von sich gegeben, schien aber die Herde verteidigen zu wollen; sobald ich mich durch meine Stimme zu erkennen gab beruhigte es sich schnell	in	neuer Standort am Bachufer		
10:13				steht im Bach, Beschnupperung mit Schaf				
10:22				geht aus dem Bach heraus und bleibt auf dem Wanderweg beim Bach stehen; kratzt sich schaut umher				
10:26	11:04	38		legt sich auf dem Wanderweg hin, Blickrichtung zum Stall (ich seh Kopf nicht, folgich hat es sich so hingelegt, dass es mich auch nicht sehen kann...)				
10:40			die meisten haben sich ebenfalls hingelegt, einige direkt neben L	wiederkauen				
11:02			dito	dito				
11:04				steht auf, kratzt sich, dreht sich in Blickrichtung Weide				
11:07				dreht sich zurück da Dani und Christina kommen				
			totale Beobchtungszeit					
			753min = 12.55h = 12h 33min					

Die zweite Weide von Peter Hofstetter war ca. 2.5ha. Während meinen Beobachtungen am 10. und 11. September 2012 wurde die Weide mit 22 Schafen bestossen. Während den Beobachtungen war das Wetter trocken und sonnig bei ca. 22°C. Am 04. September wurde Lama 2 aus der Herde genommen, da es sich am Sprunggelenk verletzt hatte. Zu diesem Zeitpunkt war die Herde noch auf der alten Weide. Kurz darauf wurde die Herde auf die neue Weide getrieben. Lama 1 sprang danach über den Zaun und ging in die alte Weide zurück. Peter Hofstetter und ich haben es kurz vor der Beobachtung in die neue Weide getrieben. Alle Vergleiche mit der Beobachtung im Juli sind darum mit Vorsicht zu geniessen... Kurz nachdem wir es in die Herde zurücktrieben wirkte es etwas unsicher. Gegen den späten Abend und am Dienstag hatte ich dieses Gefühl nicht mehr.

Lama 1: weiss bis Mitte Hals; Lama 2: nur am Kopf etwas weiss

Weide und Umgebung

Das Gebiet ist auf der Karte „Gfellen-Karte2“ eingezeichnet. Die Steigung beträgt etwa 6°. Wie die erste Weide ist auch diese zum Teil vernässt. Die Vegetation ist mittelhoch, sodass Unebenheiten gut erkennbar sind. Ein kleiner Teil in der Nähe des Stalles wird durch einen Bach und seine Begleitvegetation abgetrennt und ist nach links offen. Der grössere Teil ist nur nach oben offen.

Trittsicherheit

Das Lama ist dreimal gerannt. Davon je einmal nach unten und nach oben. Das Lama wirkte trittsicher.

Die zweite Weide war leichter begehbar als die erste, da es kein Totholz und wenig Unebenheiten hatte. Trotzdem rannte das Lama weniger als im Juli.

Aufmerksamkeit

Während sieben Zeitpunkten wurde die Aufmerksamkeit des Lamas gemessen, davon sind die zwei Datensätze vom Mittag jedoch relativ klein. Das Lama hat im Mittel 3.5 Sekunden die Umgebung betrachtet und 24 Sekunden gefressen. Der Median liegt bei 3 und 18 Sekunden. Von 17:30 bis 07:30 Uhr war das Lama weniger aufmerksam. Mit 3 Sekunden und 30.1 Sekunden im Mittel hat es weniger lange die Umgebung gemustert und länger gefressen. Der Median liegt hier bei 2 und 26 Sekunden.

Das Lama war sehr aufmerksam gegenüber den Wanderern, welche die Weide durchquerte. Siehe dazu Kapitel „Verhalten gegenüber Menschen“. Es schaute auch oft zu den Schafen und zu mir. Als ich meinen Standort wechselte zeigte es dreimal keine Reaktion, einmal lag es und ist dann aufgestanden sobald es mich wieder erblickte, weitere dreimal hat es aufmerksam zu mir geschaut.

Dreimal stand das Lama auf und legte sich danach sofort wieder hin. Davon hat es zweimal die Blickrichtung gewechselt.

Im Vergleich zum Juli hat das Lama 1 die Umgebung jeweils gleich lange beobachtet, jedoch nur halb solange gefressen.

Verhalten der Lamas gegenüber den Schafen

Am Montagabend suchte das Lama oft Kontakt zu den Schafen. Es beschnupperte viermal ein Schaf. Das Schaf zeigte darauf keine Reaktion. Dreimal wurde das Lama von einem Schaf beschnuppert worauf das Lama einmal das Schaf anschaute. Während der Beobachtung fand zu vier weiteren Zeitpunkten ein Beschnuppeln statt, wobei eine durch ein Schaf ausgelöst wurde.

Das Lama wich den Schafen viermal aus. Oft bewegten sich die Schafe in ihrem eigenen Fressrhythmus als Herde vorwärts. Dabei rannten sie teilweise ein Stück auf das Lama zu ohne den Kopf anzuheben, wodurch das Lama ausweichen musste. Nur einmal wich ein Schaf dem Lama aus.

Das Lama legte sich deutlich mehr neben oder in der Herde hin. Nur zweimal lag es nahe der Herde, das heisst zwischen 5 und 30m von der Herde entfernt.

Bei der letzten Beobachtung im Juli waren die Schafe beim Liegen oft sehr nahe den Lamas. Dieses Mal waren sie etwas weiter entfernt. Der einfache Grund dafür ist wahrscheinlich, dass im Juli die Herde meist im Stall lag, wo der Platz beschränkt war. Die Herde war weniger zerstreut als im Juli und ging gemeinsam vorwärts. Oft waren dabei die Schafe in einer Linie und hatte die gleiche Blickrichtung.

Verhalten der Lamas gegenüber anderen Tieren

Es waren keine anderen Tiere auf der Weide.

Verhalten der Lamas gegenüber Menschen

Das Lama war sehr aufmerksam gegenüber Wanderern. Fünfmal kamen Personen in die Weide oder durchquerten diese. Beim ersten Mal passierten zwei Wanderer die Weide, worauf das Lama diese aufmerksam beobachtete und einige Schritte auf sie zuzuging. Als ein Jogger durch die Herde rannte schaute das Lama lediglich. Nach 35 Sekunden, als der Mann die Herde passierte legte es die Ohren nach hinten. Nach 1:20 Minuten begann das Lama wieder zu fressen. Wahrscheinlich war er zu diesem Zeitpunkt aus dem Blickfeld des Lamas verschwunden. Ein weiteres Mal durchquerte eine Wanderin die Weide, währenddem das Lama in der Herde stand. Das Lama schaute ihr ca. 4 Minuten mit zurückgelegten Ohren hinterher. Auch in den letzten beiden Fällen beobachtete das Lama die Personen genau.

Als ich jeweils meinen Standort wechselte reagierte das Lama unterschiedlich. Es zeigte nicht immer eine Reaktion. Oft schaute es mich an und einmal stand es auf. Als ich um 10:09 Uhr meinen Standort zum Bach verlegte, bemerkte es mich lange nicht. Sobald es mich entdeckte, war es sofort aufmerksam. Es hat keinen Ton von sich gegeben, war aber sehr angespannt. Sobald ich mich durch meine Stimme zu erkennen gab, beruhigte es sich. Nach 15min legte es sich auf dem Weg hin. Dabei hatte es mich nicht mehr im Blickfeld.

Das Lama war neugierig mir gegenüber. Fünfmal lief es näher als 8m neben mir vorbei. Je länger die Beobachtungszeit andauerte, desto näher passierte es meinen Standort. Es beschnupperte mich jedoch nie.

Als ich am Abend nach unten ging, beobachtete es mich. Es ging jedoch nicht auf mich zu. Als ich am Morgen kam war es noch sehr dunkel. Soweit ich es beurteilen konnte ist das Lama liegen geblieben.

Als ich am Abend ging und am Morgen kam zeigte das Lama eine weniger starke Reaktion als im Juli. Das Lama kam öfters in meine Nähe als bei der ersten Beobachtung.

Sichtkontakt mit den Schafen

Das Lama war zu 98% so positioniert, dass es mit den Schafen Sichtkontakt aufnehmen konnte.

Aufenthaltort der Lamas in Bezug zur stehenden Schafherde

Der Aufenthaltsort war sehr unterschiedlich. Es war sowohl in und neben als auch nahe der Herde. Am Montagabend war es ab 19:00 Uhr bis am Morgen in der Herde. Die Tiere übernachteten zwischen dem Standort 8 und 9. Das Lama lag dabei etwas unterhalb der Schafe.

Im Vergleich zum Juli war das Lama weniger in der Herde. Man muss jedoch beachten, dass die Weide im September übersichtlich war. Das heisst das Lama konnte die Schafe trotzdem beobachten. Weiter war die Herde seltener zerstreut. Die Schafe bildeten oft eine Front, wodurch das Lama nach meiner Definition kaum in der Herde, das heisst von drei Seiten mit Schafen umgeben, sein konnte. Im Gegensatz zum Juli verbrachte das Lama die Nacht bei den Schafen. In Anbetracht, dass wir das Lama erst am Morgen zurück zur Herde trieben, hatte ich dies nicht erwartet.

Aufenthaltort der Lamas in Bezug zur bewegten Schafherde

Oftmals ergab sich das gleiche Muster: Das Lama folgte den Schafen, durchquerte die Herde und ging an die Spitze. Schnell überholten aber auch die Schafe das Lama wieder, sodass es schliesslich oft am Rande der Herde graste. Die Schafe blieben während dem Grasens oft kompakt und bewegten sich mit gesenktem Kopf vorwärts. Mehrmals gingen sie so auf das Lama zu. Dabei wich das Lama aus oder es bewegte sich ebenfalls vorwärts bis die Schafe ihre Richtung änderten.

Die Schafe orientierten sich aber mehrheitlich nach ihrem eigenen Fressrhythmus. Sie liefen zwar oft in die Richtung des Lamas überholten dieses jedoch meist oder gingen weiter nachdem das Lama auswich.

Das Lama folgte den Schafen vor allem sobald sich die ganze Herde entfernte. Beim Grasens bewegte es sich weniger als die Schafe.

Der Aufenthaltsort war ähnlich wie im Juli. Dieses Mal fand ich es jedoch schwieriger zu beurteilen, ob sich die Schafe an den Lamas orientierten. Ähnlich wie bei der zweiten Beobachtung auf der Alp Champillon schauten die Schafe praktisch nie zum Lama. Trotzdem formierten sie sich oft um das Lama herum und gingen während dem Fressen auf dieses zu. Wie bereits erwähnt überholten sie es jedoch oder das Lama wich aus wobei die Schafe dann noch etwas weiter zogen. Analog wie zu Champillon habe ich auch hier das Gefühl, dass die Tiere vorausahnen wie sich das

Gegenüber bewegen wird. Das Lama war eher ein Teil der Herde, als ein Tier an welchem sich die Schafe orientieren mussten.

Aufenthaltsort des Lamas in Bezug zum Ort, wovon die grösste Gefahr droht (Wald, Gebüsch)

Das Lama war die meiste Zeit mit der Herde, das heisst vor allem im unteren Teil. Es war jedoch öfters als die Schafe auch im oberen Teil der Weide anzutreffen. Es orientierte sich somit nicht am Ort, wovon die grösste Gefahr drohte. In der Nacht positionierte es sich unterhalb der Schafe und war somit näher am Wald. Es konnte aber die Schafherde weniger gut beobachten, als wenn es oberhalb gewesen wäre.

Wie im Juli war das Lama am Tag meist bei der Herde oder etwas höher.

Bewegung der Lamas

Das Lama schaute oft zu den Schafen und war stets in ihrer Nähe. Es war jedoch selten ein deutliches Folgen erkennbar. Wie bereits oben beschrieben erfolgte die Bewegung mit der Herde fliegend. Es schien es jedoch nicht zu mögen, wenn die Schafe ihm beim Fressen zu nahe kamen. Sobald dies geschah wich es den Schafen aus. Während die Schafe, formiert in einer Linie, zwischen den Fressintervallen oft kurze Strecken rannte, blieb das Lama in etwa an Ort oder bewegte sich nur langsam vorwärts.

Reaktion auf Zerstreuung der Herde

Die Herde war selten zerstreut. Oft bildeten die Schafe eine Linie und gingen so fressend vorwärts. Sobald sich die Herde zerstreute lief das Lama zweimal etwas nach oben. Teilte sich die Herde in zwei Gruppen (z.B. eine frisst, die andere liegt) schloss es sich meist einer Teilgruppe an.

Reaktion, wenn sich die Herde entfernt

Dreimal folgte das Lama den Schafen, sobald sich alle von ihm entfernt hatten. Als sich die Schafe um 07:13 Uhr vom Lama entfernten, folgte es ihnen nicht. Es ging nach oben. Es konnte die Schafe jedoch noch sehen. Kurze Zeit später kamen die Schafe zurück und das Lama ging nach unten neben die Herde.

Es zeigte somit eine ähnliche Reaktion wie im Juli.

Reaktion, wenn die Herde erschreckt

Die Schafe sind zweimal erschrocken. Einmal war das Lama ca. 20m von den Schafen entfernt. Es schaute kurz zu den Schafen und frass danach weiter. Beim zweiten Mal stand das Lama 1m neben einem Schaf. Als die Herde erschreckte und eine kurze Strecke rannte, ging das Lama mit.

Zeitdauer der Alarmbereitschaft nach einem Reiz

Das Lama zeigte eine lange Alarmbereitschaft. Es schaute einem Wanderer vier Minuten hinterher. Weiter beobachtete es den Jogger bis dieser verschwunden war.

Leider konnte ich bei der ersten Beobachtung die Zeitdauer nicht messen. Gefühlsmässig war diese jedoch bei der zweiten Beobachtung grösser.

Alp Schlund - Rohdaten Beobachtungen

Alp Schlund - Beobachtung Juni

Wo: Alp Schlund						Wann: DI 26. & MI 27.06.2012				
Welche Lamas: Lama3 (braun, "Sandokan"), Lama4 (braun/weiss, "Pilgrey"), beide von René Riedweg						Weidegrösse: ca 100ha (Schibegütsch bis Hengst)				
Anzahl Schafe: etwas über 200 von 20-25 verschiedenen Betrieben						Wetter: DI starker Regen und Nebel; MI schön				
Topographie: flach bis sehr steil, Wiese bis felsig						Vegetation: keine, Gras mittelhoch und niedrig (v.a. wo vernässt)				
Morphologie: Schrattenfluh, Wiesen, z.T. vernässt und noch Schnee										
Meter über Meer: 2000										
						Umgebung: von Chlushütte nach unten Wald, sonst offen, z.T. felsig, Schotter				
abseits der Herde = >30m, nahe der Herde = >5m<30m, neben der Herde = <5m, in der Herde = auf drei Seiten umgeben von Schafen; Herde = mind. 6 Schafe Abkürzungen: S=Schaf, L3=Lama3, L4=Lama4, R=Regen, N=Nebel viele verschiedene Schafherden, oft nur ca. 20 Tiere; bei Ortsangaben oft eine andere Herde, sonst explizit die Bewegung der Herde angegeben										
Zeit (von, bis, Dauer)		Schafe	Lama3 (braun)	Lama3 Abstand zu Schafen	Lama4 (braun / weiss)	Lama4 Abstand zu Schafe	L3 Abstand zu L4	anderes	Time out	Sichtkontakt
13:05			ziehen sich zur Matte zurück		ziehen sich zur Matte zurück			erreiche mit Albert 4		nein
13:21		ca. 20 kommen von links in die Matte rein; ca. 20 bei 6	bei 6, schaut nach links	in Herde	schaut nach rechts, schaut nach links zu Schafen die kommen	nahe	40	bin bei 12; R und N		ja
13:23		S, welche kamen, bleiben stehen			bewegt sich näher zu S	neben				
13:26			1m von S entfernt, macht nichts		geht auf Schaf zu, diese weichen aus	in der Herde	5	Sicht durch Neingeschränkt		
13:31		einige gehen nach unten und überqueren	schaut nach rechts, geht etwas nach unten, Ohren nach	nahe	schaut nach oben, schaut nach links, Ohren		50			

			Wasser, das in der Matte liegt	vorne, läuft über Schneefeld		nach hinten					
13:33			einige Schafe unter mir am Hang, andere am Gegenhang bei 6	läuft nach rechts, steht, läuft weiter	abseits	geht nach L3 auch nach rechts, etwas höher als L3	nahe	20			
13:35						steht, läuft weiter	abseits				
13:36				läuft weiter nach rechts über Schneefeld		dito			R weniger, aber N		
13:40										seh sie nur noch schwach, N!	
14:05			einige auf der Matte 5	läuft in meine Richtung über Matte 5 zu 7, Richtung 12		läuft L3 nach		10	starker R & N, muss nah ran gehen, dass ich sie sehe --> sehen mich auch gut		
14:20				stehen nebeneinander und schauen mich an, Ohren nach hinten (ca. 50m von mir weg, 12)		dito		0-10			
14:25			ca. 15 auch bei Matte 5	geht zurück zu Wasser in der Matte 5		folgt L3					
14:27				fressen, in gleiche und untersch. Blickrichtung		dito					
14:30				schauen sich mit zurückgelegten		dito					

				Ohren an, L3 senkt Kopf, schaut wieder, schliesslich dreht L3 ab						
14:31				stehen, schauen unterschiedlich	nah	dito	nah			
14:35				fressen, schauen gleich						
14:45			grasen	läuft etwas nach unten Richtung Matte	abseits	grast		30		
14:48				schaut nach unten, steht lange bockstill da						
14:50						geht Richtung L3, Ohren nach vorne	abseits	15		
14:52				läuft weiter		erreicht L3 und folgt ihm		2		
14:54			haben sich etwas nach links (Ende der Matte) zurückgezogen	grasen schauen gleich		dito				
15:00	15:31	31		legt sich in Matte 5		grast				
15:04	15:31	27				legt sich auch in gleiche Blickrichtung (zu mir)		4		
15:10			ziehen sich weiter zurück			schaut S hinterher			ca. 150m von mir weg	
15:22			vollständig zurückgezogen						stehe auf	nein
15:31				steht auf und kommt bis auf 50m zu mir, 12				100		
15:36						kommt auch, schaut mit zurückgelegten Ohren zu L3		10		

15:39				läuft nach links, frisst						
15:40				beide schauen zu mir		geht L3 nach				
15:42				läuft bis 40m zu mir		geht L3 nach				
15:43				beide fressen und schauen umher, in gleiche Blickrichtung		dito		5		
15:45				läuft nach links, zögert zuerst bei Absatz (unten Schnee), geht dann aber runter und durch Wasser, schaut zu mir		folgt L3, schaut zu mir				
15:46	15:55	9		geht weiter links		folgt L3				sehe sie nicht mehr (N)
15:55			höre Glocken rechts	beide Lamas stehen 15m unter mir und schauen mich an		dito				sehe sie wieder
15:56				L3 kommt L4 zu nahe, L4 legt Ohren an und schaut L3 an		dito				
15:57				fressen aber schauen beide in meine Richtung		dito				
15:58				geht nach links (sehe es kurz nicht mehr) kommt aber schnell etwas höher zurück (8m von mir weg), schaut mich an						
15:59				geht an mir vorüber, schaut zu mir zurück		folgt kurz darauf				
16:00				beide laufen nach rechts dem Hang entlang, 8		dito hinten nach, tiefer als L3				

				geht voraus, höher als L4							
16:01				fressen		dito		15			
16:04				frisst		schaut nach links					
16:06				beide fressen und schauen umher, in gleiche Blickrichtung		dito		20			
16:10				schaut zurück		bewegt sich nach rechts und dann hinauf zu L3		5		sehe sie nur schwach (N!)	
16:12	16:22	10								verschwinden über Hügel	
16:22			bei 10 ca. 20 Stück am Gras	bei 11 grasen und schauen; Blickrichtungen wechselnd	abseits	dito; Auffällig: L4 schaut weniger umher	abseits	8	neuer Beobachtungspunkt bei 9 erreicht	starker R	Ja
17:04			kommen etwas nach unten	schauen den S hinterher		dito					
17:08				stehen in unterschiedlicher Richtung							
17:10				geht links hoch, pinckelt, Kommt dann zurück (machte es vorher schon 2mal!!) und frisst weiter							
17:34				bewegt sich Richtung S	nahe	folgt L3, überholt es etwas höher	nahe	10			
17:35				schaut L4 nach und überholt wieder							

17:36			beide pinckeln am gleichen Ort wie vorher		dito		5			
17:37			fertig mit pinckeln, geht Richtung Schafe, schaut S an und geht auf eines zu, dieses rennt weg, schaut hinterher, geht wieder auf mehrere S zu, diese weichen aus	in der Herde			15			
17:39		die gejagten Schafe ziehen sich zurück	schaut nach unten, schaut hoch zu L4, steht da, schaut hoch, geht etwas nach unten Richtung 4, schaut umher, geht weiter	abseits	grast		20	R&N		
17:41		sind wieder zurückgekehrt wo sie waren, schauen L3 lange an	schaut mich an, schaut Vögeln nach, läuft, schaut, schaut nach unten und zu L4							
17:46			geht etwas nach unten, schaut, gähnt, schaut lange nach oben, steht bockstill		schaut 2x zu L3		70			
17:49		S die höher sind kommen runter	schaut kommende S an		schaut nach unten, rennt auf Schafe los (lange gerade nach unten), diese weichen aus					
17:50		1 S geht bis 3m zu L3	keine Reaktion	neben		abseits				
17:52		weitere gehen Richtung 4	läuft S nach	nahe						
17:53		rennen von 10 runter	steht und schaut S an		läuft runter, steht und schaut S an					

17:55				läuft nach unten Richtung 4, dann nach links		läuft unten gegen Hang 11		40			
17:56	17:59	3				folgt L3				sehe L3 nicht mehr	
17:57										sehe L4 nicht mehr	
17:59				geht Richtung Wegweiser 4	abseits					seh L3 wieder	
18:01				bei Wegweiser 4, steht und schaut 2min lang, läuft dann etwas, schaut in meine Richtung und nach unten-rechts							
18:04			ein paar laufen von 10 nach 11	steht noch da und schaut in meine Richtung / Richtung S		steht links von 4 und schaut umher		15		seh L4 wieder	
18:08				läuft wieder hoch Richtung 11, schaut S zw. 10 und 11 an		folgt L3					
18:09			S gehen weiter von 11 nach 9 und zum Wegweiser	läuft, schaut S an die ca. 45m entfernt vorbei ziehen		schaut S an die ca. 45m entfernt vorbei ziehen		10			
18:10				geht wieder Richtung Wegweiser, 4		folgt L3		2			
18:10				gehen über Schnee		dito					
18:11				schaut zurück, geht dann aber weiter							
18:13				treffen auf einige S, S weichen aus	neben	dito	neben				
18:15				beim Wegweiser, 4 gehen sie nach rechts		dito				sehe sie nicht mehr	
<p>Ich gehe ebenfalls zum Wegweiser bei 4. Sehe aber die Lamas nicht mehr. Gehe den Weg 1 entlang, 2 Schafe laufen vor mir. Kehre irgendwann um. Sehe nur noch ca. 50m weit. Gehe etwa 100m vom Weg ab in die Richtung wo ich Schafglocken höre. Sehe ein paar wenige. Gehe wieder auf Weg zurück und Richtung 4.</p>											

Warte auf Lamas. Um 20:30 entschliess ich mich zur Hütte zurück zu kehren.											
21:00			ca. 20 Schafe kommen mir auf dem Weg entgegen								
21:10			Lamas ca. 400m von der Hütte entfernt, stehen in Senke	abseits	dito	abseits	3				nein
21:11					schaut mich lange an						
21:13			läuft Richtung L4, L4 weicht aus		dito		1				
21:14			etwas erhöht, schauen in unterschiedliche Richtungen		schauen in unterschiedliche Richtungen						
21:16			gehen Weg entlang Richtung Hütte		dito		20				
21:19			ca. 300m oberhalb der Hütte gehen sie einen Hügel hoch, L3 oberhalb von L4, voraus		dito					sehe sie nicht mehr (N)	
<p>Da ich die Lamas zuletzt bei der Hütte sah, entschied ich mich erst wenn es hell ist hoch zu gehen, um die Lamas allenfalls auf dem Weg zu sehen. Starte also um 05:05. Sehe kein Lama auf dem Weg 2. Wenig Nebel. Sehe kein Lama bei 11, gehe über Matte 5 bis zu 13. Hier hat es Schafe. Um 06:30 kehre ich dort um. Gehe wieder über Matte 5 zurück, den Hang 8 hoch und dann mit dem Weg 3 Richtung Schiebergütsch. Hier gibt es ebenfalls Schafe. Kehre aber bald wieder um (07:30). Um 08:00 bin ich beim Wegweiser, 4. Gehe etwas den Weg 1 entlang, kehr um und geh nochmals zur Matte 5. Kein Lama. Entscheide mich den Weg 2 zurück zur Hütte zu nehmen. Finde Lama um 9:00 am selben Platz, wo ich sie am Abend sah. Albert und Werni kommen mir entgegen. Sie sagen die Lamas wären bis ca. 1km vor die Alp Schlund gekommen. Sie sind dann ca. 100m vor dem Jeep hergelaufen und so wieder zur Hütte gekommen. Wir jagen die Lamas hoch bis zu 13.</p>											
09:00	10:00		geht stets voraus rennen teilweise auf dem Weg (z.T. mit Schotter und Furchen); bleiben zwischendurch stehen und schauen zurück, dann stehen sie dicht beieinander; Albert hat seinen Hund		läuft L3 nach dito	abseits			jagen Lamas hoch		nein

				dabei; oben rennt Hund auf Lamas los, diese rennen weg							
10:00			ca. 50 bei 14, wenige Richtung 15, ca. 15 bei 13	beide stehen ca. 300m von mir entfernt, am Hang, 15	abseits (200m), zum 1.S 50m	dito	abseits (200m), zum 1.S 50m	10	ich bin bei 13		ja
10:01				läuft etwas zu den Schafen zurück	170	bleibt zunächst stehen und folgt dann L3	170	20			
10:02				frisst		holt auf		10			
10:03				laufen weiter, stehen jetzt im Geröll, L3 steht oberhalb von L4	140	dito	140				
10:04	10:06	2								sehe sie nicht mehr(N)	
10:06						auf der Höhe von L3, läuft zu L3		5			
10:07				schauen in die gleiche Richtung, zu den Schafen, L3 ist vorne		dito					
10:09				etwas weiter gelaufen, frisst		folgt L3		3			
10:13				schauen und fressen, schauen nach unten zu 14 als Albert und Werni einen Pfahl einschlagen		dito					
10:14				geht unter L4, aber etwas vor L4; fressen		dito		0.5			
10:17			5S nahe, der Rest mehr als 30m entfernt	gehen auf Schafe zu, diese gehen zurück als L ca. 3m	zu den meisten 80	dito	zu den meisten 80				

			13	entfernt						
10:20				8m höher als L4, frisst, Blickrichtung zu S		schaut				
10:26				beide sind fressend/schauend weiter nach links Richtung S gelaufen höher als L4, geht Schneesrand schräg nach links oben		dito läuft zuerst über Schnee, geht dann aber zurück und folgt L3 dem Rand entlang fängt an zu Fressen (untersch. Blickrichtung)				
10:27				dreht sich und fängt auch an zu Fressen (gleiche Blickrichtung von den S weg), ca. 15m höher als L4 schauen zwischendurch umher	50	schauen zwischendurch umher	50			
10:38				beide schauen aufmerksam Richtung S und gehen dann etwas in diese Richtung		dito				
10:40				gehen wieder leicht von den S weg läuft		gehen wieder leicht von den S weg läuft und schaut nach oben				
10:41				läuft nach oben, erschreckt (warum..?), weicht 1m zurück, geht dann aber wieder hin, geht oberhalb des Schnees nach rechts		bleibt unten links, schaut in meine Richtung				

10:42				am höchsten Punkt angelangt, schaut auf andere Seite des Grads (es hat noch einen Zaun dort..)							
10:43				schauen nach rechts		folgt L3 schauen nach rechts					
10:45				gleiche Blickrichtung		auf gleicher Höhe wie L3, gleiche Blickrichtung, L3 vorne					
10:47				unterschiedliche Blickrichtung frisst		unterschiedliche Blickrichtung schaut lange umher und zu mir (mehr als 1min)		10			
10:50	11:07	17		legt sich hin, Blick von S weg (nach rechts)		steht und schaut von S weg (nach rechts)		8			
10:51	12:01	70		gähnt, unruhiger (spielt mit Ohren, schüttelt Kopf, dreht Kopf), schaut z.T. zu mir		legt sich, gleiche Blickrichtung, Ohren nach hinten					
11:07	11:18	11		steht auf, legt sich etwas näher bei L4 hin, gleiche Blickrichtung, ruhiger als vorher wiederkauen, Ohren nach hinten		wiederkauen, Ohren nach hinten		6			
11:16			haben sich (wahrscheinlich schon länger) etwas wegbewegt							bei L hat es N	
11:18				steht auf, dreht sich, schüttelt sich							
11:19	11:46	27		legt sich wieder hin (gleich wie vorher), spielt		schaut klar nach rechts (der Höhenlinie					

				zwischen durch mit den Ohren; schaut nach rechts und etwas ins Tal (zu mir)		entlang)					
11:22			1. S ca. 150m entfernt	kratzt/beisst sich am Bauch	170		170				
11:23						kratzt/beisst sich am Bauch					
11:29						frisst während dem Liegen					
11:34			14, 13		200	schaut aufmerksam in meine Richtung (in der Nähe von mir hat es ca. 15S)	200		N weg		
11:46				steht auf, schaut nach rechts, kratzt sich schaut über Grad nach hinten, frisst							
11:51	12:00	9		dreht sich und legt sich hin mit Blick nach links					N bei Lamas		
12:00				steht auf							
12:01				frisst		steht auf					
12:02				beide schauen zu ins Tal (13, etc.) L3 läuft etwas		dito L4 steht still und schaut		5			
12:03				frisst		schaut zu L3					
12:04				frisst und schaut mit aufrechten Ohren umher		schaut mit nach hinten gelegten Ohren ins andere Tal über Grad					
12:05				geht Richtung L4, darauf schaut L4 L3 mit nach hinten gelegten Ohren an und streckt Kopf Richtung L3, L3		dito					

				scheint es nicht zu interessieren und läuft gemütlich mit Ohre nach vorne und erhobenem Kopf an L4 vorbei						
12:06				läuft etwas nach oben						
12:07				steht, schaut nach hinten unten ins Tal		hinter Grad verschwunden				
12:08				läuft noch etwas nach oben		folgt L3				
12:10				läuft weiter		bleibt und frisst		20		
12:12				kehrt, läuft, bleibt stehen und schaut, läuft oberhalb von L4 dem Grad entlang						
12:13				geht zum Liegeplatz zurück		bleibt und schaut L3 mit zurückgelegten Ohren kurz an				
12:14				beide schauen zu mir, als ein Schaf davonspringt, da es Angst vor mir hatte		dito				
12:15				legt sich hin, Blickrichtung ins Tal zu 13 (ich)		geht zurück Richtung L3, frisst		8		
12:20						legt sich links von L3 hin, Blick zu 13 (ich)				
			totale Beobachtungszeit	481 min = 8.0 h						

Lama 3 (braun)				Lama 4 (weiss, braun)			
Uhrzeit	schauen (sek)	fressen (sek)	Bemerkung	Uhrzeit	schauen (sek)	fressen (sek)	Bemerkung
14:35	4	3		16:58	4	47	
	7	3			1	14	
	8	24			8	72	
	8	8			6	40	
	5	23			7		
	17	21					
	4	25					
		13					
14:45	2	26		17:25	2	106	
	18	17			4	60	
	3	18			2	132	
	7	16		10:23	3	28	
	2	42			11	10	
	10	16		10:30	2	44	
17:15	3	27			13	69	
	5	13			2	83	
	15	28			6	70	
	7	18			3	22	
	4	13			7		
	2	37					
10:20	3	24		Mittelwert (DI)	4.25	67.2857143	
	10	16		Mittelwert (MI)	5.875	46.5714286	
	3	2		Mittelwert	5.0625	56.9285714	
	3	21		Median	4	53.5	
	8	8					
	3	7					
	3						
10:27	2	12	das schauen war hier oft mit laufen verbunden				
	2	7					
	2	13					
	2	6					
	2	6					
	2	24					
	5	16					
	2						
Mittelwert (DI)	6.89473684	19.55					

Mittelwert (MI)	3.46666667	12.4615385					
Mittelwert	5.38235294	16.7575758					
Median	3.5	16					

Die Matte gehört zur Alp Schlund und liegt in der Gemeinde Sörenberg. Sie ist über die Alp Schlund via Chlushütte erreichbar und liegt in etwa auf 2000müM. Sie wird mit ca. 200 Schafen bestossen. Der braune Sandokan, im Folgenden als Lama3 (L3) bezeichnet, wurde bei Kasi Roos in einer Herde von 65 Schafen integriert. Pilgrey ist braun, weiss und wird im Folgenden als Lama4 (L4) bezeichnet. Er wurde bei Hans Ruedi Hofstetter integriert, dieser hält 5 Schafe. Beide Lamas stammen von René Riedweg. Der Alpbesitzer ist Toni Zihlmann, der Pächter Ignaz Zihlmann und sein Bruder. Der Äpler und Hirt ist Albert Rüttimann. Die folgenden Daten wurden am 26. Und 27. Juni aufgenommen. Am ersten Tag war es bis 18:00 Uhr regnerisch und Nebel erschwerte die Arbeit. Am Abend war dadurch die Sicht auf 50m eingeschränkt. Die Temperatur lag etwa bei 15°C. Am zweiten Tag war es nur früh am Morgen leicht neblig, danach wurde es schön bei max 23°C.

Weide und Umgebung

Das Gebiet ist auf der Karte „Alp Schlund-Karte 1“ und „Alp Schlund-Karte 1 Zusatz“ dargestellt. Vom Schibegütsch bis zum Hengst sind es etwa 100ha. Das Gebiet ist nicht eingezäunt. Die Steigung sowie die Vegetation variieren. Viele Stellen waren vernässt und einige noch mit Schnee bedeckt. Die Vegetation umfasste kurzes bis mittelhohes Gras und Heidevegetation. Viele Stellen waren mit Schotter bedeckt oder waren felsig. Es gibt keine Baumgruppen, da es oberhalb der Waldgrenze liegt. Der untere Teil des Gebiets gehört zur Schrattenfluh und ist dadurch zum Teil schwer zugänglich. Die Matte ist hügelig.

Trittsicherheit

Die Lamas hielten sich häufig am Hang auf. Der Grund könnte sein, dass die Ebenen aufgrund der Schneeschmelze stark vernässt waren. Am Hang wirkten sie trittsicher. Am Mittwochmorgen trieben wir die Lamas von der Chlushütte zum Standort 13. Dabei rannten sie einen Teil des Weges von der Chlushütte zum Mattestall hoch. Der Weg ist hier teilweise zerfurcht und mit Schotter belegt, trotzdem machten die Lamas einen trittsicheren Eindruck. Lama 4 rannte einmal den Hang hinunter auf die Schafe zu. Auch hier wirkte es trittsicher. Einmal zögerte das Lama 3 als es beim Standort 5 einen ca. 40cm hohen Absatz, mit Schnee unten, überwinden sollte. Schliesslich wählte es doch diesen Weg.

Aufmerksamkeit

Zu fünf bzw. vier verschiedenen Zeitpunkten wurde gemessen wie viele Sekunden Lama 3 bzw. Lama 4 den Kopf gesenkt hat (Fressen, Suchen nach Futter) bis es das erste Mal wieder die Umgebung beobachtet. Dabei sind die Datensätze von Lama 4 kleiner, da oft andere Handlungen das Fressen oder Schauen beendeten. Im Mittel hat das Lama 3 17 Sekunden gefressen und danach 5 Sekunden aufmerksam die Umgebung betrachtet. Lama 4 hat deutliche länger gefressen, nämlich im Mittel 57 Sekunden. Es hat jedoch ebenfalls im Mittel 5 Sekunden die Umgebung beobachtet.

Am Dienstag musste ich nahe bei den Lamas sein, da es dichten Nebel hatte und ich folglich ansonsten die Lamas nicht mehr sehen konnten. So wählte ich am Beobachtungspunkt bei 12 zuerst einen Abstand von etwa 70m. Etwa nach einer Stunde kamen die Lamas in meine Richtung und schauten, dann oft zu mir. Als die Lamas am Mittwoch etwa 300m von mir entfernt auf einem Grad waren, schauten sie aufmerksam zu mir ins Tal, als ein Schaf wegen mir erschreckte. Das Schaf trug eine Glocke.

Die Lamas waren sensibel auf Bewegungen und Geräusche. Lama 3 schaute einmal Vögel nach. Die Lamas sahen mich früh kommen und waren aufmerksam wenn sich die Schafherde bewegte oder ein Pfahl durch Albert eingeschlagen wurde.

Am Dienstag schaute das Lama 3 öfters umher als Lama 4. Mittwoch war das Lama 3 oft am Grasern und schaute zwischendurch umher, während das Lama 4 nur schaute.

Gegenseitiges Verhalten

Ich sah die Lamas stets zusammen. Der maximale Abstand betrug 100m. Die meiste Zeit waren sie jedoch etwa 15-20m voneinander entfernt. Auffällig war, dass Lama 3 immer (17 Fälle) vorausging und das Lama 4 nach kurzer Zeit folgte. In 7 von 11 Fällen war das Lama 3 höher als das Lama 4. Zu vier Zeitpunkten haben sie intensiv interagiert. Beim ersten schauten sich beide mit zurückgelegten Ohren an, worauf das Lama 3 den Kopf senkte, Lama 4 wieder anschaute und schliesslich abdrehte. Beim zweiten Zeitpunkt kam Lama 3 dem Lama 4 zu nahe, worauf Lama 4 die Ohren nach hinten legte und das Lama 4 anschaute. Später ging Lama 3 Richtung Lama 4, worauf dieses auswich. Beim letzten Zeitpunkt ging Lama 3 wieder auf Lama 4 zu, worauf Lama 4 Lama 3 mit nach hinten gelegten Ohren anschaute. Weiter streckte es den Kopf Richtung Lama 3. Lama 3 schien es jedoch nicht zu interessieren, denn es lief ruhig mit nach vorne gerichteten Ohren an Lama 4 vorbei. Einmal wich Lama 4 Lama 3 aus. Lama 4 schaute oft zu Lama 3.

Eine Arbeitsteilung war selten sichtbar. Sie schauten oft in die gleiche Richtung und hielten sich etwa auf gleicher Höhe am gleichen Ort auf. Am Mittwoch schaute Lama 4 oft umher ohne zu fressen während Lama 3 frass und schaute. Lama 3 schaute dann weniger lang umher, aber es frass auch weniger lange.

Verhalten der Lamas gegenüber den Schafen

Beide trafen zweimal auf die Schafe, als sie ein Gebiet überquerten, dabei wichen die Schafe den Lamas aus. Lama 3 ging zweimal kurz aufeinander gezielt auf ein paar Schafe zu, diese rannten daraufhin weg. Einmal näherte sich ein Schaf bis auf 1m an Lama 3. Lama 3 zeigte darauf keine Reaktion. Im Gegensatz zu Lama 3, rannte Lama 4 einmal auf die Schafe los, diese wichen daraufhin aus. Weiter ging es einmal auf die Schafe zu, worauf diese ebenfalls auswichen. Ich konnte kein Beschnuppern beobachten.

Verhalten der Lamas gegenüber anderen Tieren

Als wir die Lamas am Mittwochmorgen zum Standort 13 trieben, hatte Albert seinen Hund Bless dabei. Seine Schulterhöhe beträgt ca. 50cm. Beim Standort 4 holten wir die Lamas ein. Diese standen dicht beisammen und beobachteten uns mit aufgestellt Ohren aufmerksam von einer Anhöhe aus. Schliesslich rannte Bless auf sie los. Als er etwa 5m vor ihnen war, drehten die Lamas ab und rannten davon. Bless konnte sie

noch ganz einholen, wobei die Lamas jedoch kein Verteidigungsverhalten zeigten. Sie kickten auch nicht aus.

Einmal konnte ich beobachten wie Lama 3 ein paar Vögeln hinterherschautete.

Verhalten der Lamas gegenüber Menschen

In zwei Situationen gingen die Lamas auf den Menschen zu. Am Dienstag vor der Beobachtungszeit ging ich mit Albert zum Mattestall bei Punkt 4. Die Lamas waren dort auf einer Anhöhe. Albert musste in Richtung des Standorts 13 gehen um die Salzlecksteine zu erneuern und scheuchte dadurch die Lamas auf. Diese gingen weiter zum Standort 5 bis schliesslich Albert sie überholte. Das Lama 3 ging darauf bis auf 8m zu Albert hin. Etwas ähnliches erlebte ich, als ich am Standort 12 beobachtete. Zuerst interessierten sie sich nicht für mich und grasten bei 6. Nach einer Stunde kamen sie jedoch über die Matte Richtung 7 und schliesslich das Lama 3 ebenfalls bis ca. 8m zu mir. Während zwei Stunden schauten sie mich immer wieder aufmerksam an, teilweise auch mit zurückgelegten Ohren. Wie bei der Situation vorher mit Albert gingen sie zum Teil geradewegs auf mich zu. Dieses Verhalten steht im Gegensatz zu jenem, als ich beim Standpunkt 9 die Lamas beobachtete. Zu dieser Zeit waren sie am Punkt 11. Sie schauten zwar zwischen dem Gras in meine Richtung, aber nicht häufiger als zu den Schafen oder Richtung 4.

Es gab jedoch auch Situationen, wo sie vor den Menschen auswichen. Am Dienstagabend fand ich die Lamas kurz vor der Chlushütte wieder. Als ich noch etwa 40m von ihnen entfernt war, gingen sie dem Weg entlang etwas nach unten und verschwanden schliesslich im Nebel. Am Mittwochmorgen konnten wir sie ohne Probleme zum Standort 13 hinaufjagen. Sie hielten immer mindestens einen Abstand von 50m von mir und 100m von Albert und Werni, wobei hier noch zu bemerken ist, dass Albert seinen Hund dabei hatte.

Sichtkontakt mit den Schafen

Die Lamas hatten in 72% der Zeit Sichtkontakt mit den Schafen.

Aufenthaltort der Lamas in Bezug zur stehenden Schafherde

Die Herde ist auf der grossen Alp stark verstreut. So sah ich beim Standort 14, 6, 5, 10, 4 sowie in Richtung Schiebergütsch und auch Richtung Chlushütte Schafgruppen. Die Schafgruppen bestanden meist aus 20-30 Schafen.

Die meiste Zeit waren die Lamas abseits, also mehr als 30m von einer Herde mit mindestens sechs Schafen entfernt. Sie waren mit Ausnahme vom Mittwoch am Standort 15 nicht höher als die Schafe. Am Dienstagabend fand ich die Lamas nahe der Chlushütte. Etwa 300m vorher ist mir eine kleine Gruppe Schafe entgegengekommen. Wahrscheinlich sind die Lamas den Schafen nach unten gefolgt (sh. Aufenthaltsort in Bezug zur bewegten Schafherde). Am Mittwochmorgen sind die Lamas nach Angabe von Albert bis auf 1km vor die Alp Schlund gekommen. Sie sind dann immer etwa 100m vor seinem Jeep bis zur Chlushütte zurückgekehrt. Wir mussten die Lamas wieder zu den Schafen hochjagen.

Aufenthaltsort der Lamas in Bezug zur bewegten Schafherde

Am Dienstag sind die Lamas zweimal den Schafen gefolgt. Das erste Mal um 14:00 Uhr, als sie etwa eine halbe Stunde später den Schafen zum Punkt 5 folgten. Als sich eine Teilherde zwischen 12 und 6 nach oben entfernte, gingen die Lamas kurz darauf ebenfalls etwas in diese Richtung. Lama 3 verschwand kurz hinter dem Hügel bei 12 (mein Beobachtungspunkt war bei 12) und kam etwas höher bis auf 8m zu mir zurück. Schliesslich bewegten sie sich über 8 nach 11 zu einer anderen Teilherde bei 10. Seit einer halben Stunde war von dieser Richtung die Glocken anderer Schafe hörbar.

Zwischen 17 und 18 Uhr folgten die Lamas den Schafen deutlich. Einige Schafe bewegten sich von 12 nach 4, worauf die Lamas – angeführt von Lama 3 – den Schafen sofort folgten. Als diese bei 4 verschwanden kamen die Lamas wieder etwas zurück zu 10. Sobald jedoch die letzten Schafe von 10 nach 4 gingen, folgten ihnen die Lamas wieder. Schliesslich verlor ich sie im Nebel. Um 21 Uhr fand ich sie wieder nahe der Chlushütte. Sie waren alleine, doch 300m vorher kam mir eine kleine Schafgruppe entgegen. Diese lief den Wanderweg 2 zurück Richtung Mattestall. Es ist zu vermuten, dass die Lamas den Schafen bis nach unten folgten.

Als die Lamas jedoch am Mittwochmorgen noch weiter Richtung Alp Schlund gingen, waren keine Schafe in der Nähe. Wir mussten die Lamas wieder zu den Schafen hochjagen. Später zeigten sie am Standort 15 keine Reaktion, als die Schafe sich bei 14 etwas zurückzogen.

Aufenthaltsort des Lamas in Bezug zum Ort, wovon die grösste Gefahr droht (Wald, Gebüsch)

Es ist schwierig zu beurteilen, woher die grösste Gefahr drohen würde. Am ehesten von unten, da das Gebiet bereits oberhalb der Baumgrenze liegt. Das Gebiet ist jedoch so gross, dass die Raubtiere ohne Probleme die Lamas umgehen könnten und die Herde so auch von oben angreifbar wird. Albert erzählte mir, dass er die Lamas oft im unteren Teil sieht. Mit Ausnahme von Mittwoch, wo sie am Standort 13 trieben, trifft dies auch auf die Beobachtungszeit zu.

Bewegung der Lamas

Wie bereits unter „Aufenthaltsort in Bezug zur bewegten Schafherde“ erwähnt, orientierten sich die Lamas oft an den Schafen.

Reaktion auf Zerstreung der Herde

Die Schafherde war ständig zerstreut auf der Alp. Die Lamas schlossen sich darauf einer Teilgruppe von meist 20-30 Schafen an oder liefen alleine umher.

Reaktion, wenn sich die Herde entfernt

Dreimal schaute kein Lama den Schafen hinterher als diese sich entfernten. Davon waren sie einmal über 100m von den Schafen entfernt. Lama 3 schaute dreimal, Lama 4 zweimal kommende Schafe an. Genau umgekehrt, sobald die Schafe sich entfernen, hier schaut Lama 3 zweimal und Lama 4 dreimal hinterher.

Siehe auch „Aufenthaltort der Lamas in Bezug zur bewegten Schafherde“.

Reaktion, wenn die Herde erschreckt

Als ich am Mittwoch beim Standort 13 war, erschreckte ein Schaf sobald es mich sah. Daraufhin rannte es weg und die Lamas, welche etwa 300m von mir entfernt auf dem Grad waren schauten hinunter. Wahrscheinlich konnten sie die Glocken hören.

Zeitdauer der Alarmbereitschaft nach einem Reiz

Zum Teil schauten die Lamas lange umher auch wenn kein Reiz erfolgte. Sie standen dann zum Teil über gefühlte 3min bockstill.

Alp Schlund - Beobachtung September

Wo: Alp Schlund					Wann: DO 13. & FR 14.09.12				
Welche Lamas: Lama3 (braun, "Sandokan"), Lama4 (braun/weiss, "Pilgrey"), beide von René Riedweg					Weidegrösse: ca 100ha (Schiebegütsch bis Hengst)				
Anzahl Schafe: genau 200 von 20-25 verschiedenen Betrieben					Wetter: DI: bewölkt, ca. 5°C; MI: bewölkt, später sonnig, 10°C				
Topographie: flach bis sehr steil, Wiese bis felsig					Vegetation: keine, Gras niedrig, Grossteil mit Schnee bedeckt				
Morphologie: Schrattenfluh, Wiesen, Grossteil mit Schnee bedeckt und/oder vernässt					Umgebung: von Chlushütte nach unten Wald, sonst offen, z.T. felsig, Schotter				
Meter über Meer: 2000									
abseits der Herde = >30m, nahe der Herde = >5m<30m, neben der Herde = <5m, in der Herde = auf drei Seiten umgeben von Schafen; Herde = mind. 6 Schafe Abkürzungen: S=Schaf, L3=Lama3, L4=Lama4, R=Regen, N=Nebel viele verschiedene Schafherden, oft nur ca. 20 Tiere; bei Ortsangaben oft eine andere Herde, sonst explizit die Bewegung der Herde angegeben									
Zeit (von, bis, Dauer)	Schafe	Lama3 (braun)	Lama3 Abstand zu Schafen	Lama4 (braun/weiss)	Lama4 Abstand zu Schafen	L3 Abstand zu L4	anderes	Time out	Sichtkontakt möglich
15:15 starte mit Albert bei der Chlushütte; Chlushütte - Mattestall - Matte - Hengst - Grad - Türstehauptli - Schiebegütsch									
18:25			Entdecke Lamas in der Nähe des Schiebegütsch; sind zwischen Seeli und Felswand; grasen; Beobachtungspunkt auf Weg zwischen Türstehauptli und Schiebegütsch (Beobachtung nur über Feldstecher möglich)						ja, zu kleiner Gruppe
18:30	Schafe, die vorher beim Schiebegütsch waren, sind nun gegangen; nur noch wenige (ca. 12Stk) bei Schiebegütsch, ca. 80m entfernt	steht bei 1	abseits, 80	steht bei 1, höher als L3	abseits, 80	5			
18:34			geht etwas hoch, nun höher als L4		geht ebenfalls etwas hoch				
18:38			frisst		frisst				
18:42	einige Schafe sind bei mir und getrauen sich nicht		frisst und schaut		frisst und schaut				

			auf Weg bei mir vorüberzugehen							
18:48						geht hoch, höher als L3				
18:52				beide für lange Zeit nicht aufmerksam, fressen		dito				
18:58				beide fressen am Fusse der Felswand		dito, kommt wieder nach unten				
19:05				geht etwas nach unten, frisst		frisst		10		
19:09						schaut umher, rutscht mit einem Fuss aus, fängt sich aber schnell				
19:10				L3 kommt etwas nach oben, Ohren halb angelegt		schaut zu L3				
19:11						geht ein paar Schritte hoch				
19:13			ca. 12 Schafe auf Schiebegütsch, keine anderen Glocken hörbar	geht ein paar Schritte hoch		höher als L3				Ja/Nein, sicher nicht alle
19:15						schaut zurück zu L3				
19:16				schaut nach oben						
19:20						läuft etwas und frisst		12		
19:22				frisst und schaut; bei Futtersuche sind Ohren aufgestellt		schaut nach oben (evtl. zu den Schafen)				
19:26				läuft Richtung L4, uriniert		läuft ebenfalls vorwärts (dh. beide laufen in gleiche Richtung)				
19:27				bleibt stehen schaut		dito frisst		5		

19:28				läuft hinter L4 etwas hoch, höher als L4		schaut mit angelegten Ohren zu L3, worauf L3 etwas wegläuft				
19:31				grasen		grasen	10			
19:32				geht etwas hoch, höher als L4 schaut hoch, als ich Standort wechsle		schaut L3 an, frisst dann weiter		muss Standort etwas ändern		
19:34						geht etwas zurück				
19:35						läuft weiter, uriniert				
19:37				läuft etwas hoch		schaut nach oben und zu L3				
19:39				schaut wiederholt nach oben		frisst				
19:42						frisst			sehe L3 nicht mehr	
19:45								ich gehe um vor dem Eindunkeln in der Hütte zu sein		
06:52			sehe keine Schafe in der Nähe, höre Glocken vom Türstehäuptli her	finde Lamas am gleichen Ort wie gestern Abend, etwas weiter rechts bei 2; stehen auf gleicher Höhe und schauen zu mir ich bin auf dem Wanderweg am Gegenhang (Seeli liegt zwischen mir und den Lamas)			1			Nein
06:58				geht etwas nach unten	abseits		abseits	3		
07:06				beide fressen mit gleicher Blickrichtung		dito höher als L3				
07:09				beide schauen umher geht wenige		dito				

				Schritte nach unten und beginnt zu fressen						
07:14	07:20	6				legt sich unterhalb der Felswand hin				
07:15				frisst unterhalb von L4						
07:19			Schafe kommen von rechts, Lamas können sie nicht sehen	schaut 37s umher (lange zu L4 und nach oben, evtl. aufgrund der Glocken?)	70		70			
07:20				frisst, schaut wieder und läuft dann etwas nach unten		steht auf und schaut nach unten		8		
07:21				geht wieder nach oben bis auf Höhe von L4 beide schauen umher		beide schauen umher		10		
07:23				schaut immer wieder den Felsen hoch, als ob es dazwischen hochklettern möchte		schaut zum Schiebegütsch				
07:25				frisst und schaut		schaut				
07:29				beide schauen umher hatte kurz für 7sek gefressen nach vorne gerichtete Ohren		dito schaut vorallem nach unten und zum Schiebegütsch				
07:31						beginnt zu fressen				
07:36				beide schauen		dito				
07:37				geht etwas nach unten, jetzt unterhalb von L4						
07:40				beide fressen		dito				

07:43				schaut lange umher, währenddem L4 frisst, gleiche Blickrichtung		frisst					
07:46				schaut zum Schiebegütsch		dreht sich, unterschiedliche Blickrichtung frisst					
07:47				beide fressen, L3 dreht sich --> beide Lamas haben wieder gleiche Blickrichtung; Ohren variabel		dito					
07:52				dreht sich --> Lamas haben unterschiedliche Blickrichtung frisst und schaut lange		frisst					
07:54	08:42	48		legt sich, Ohren nach hinten, unterschiedliche Blickrichtung							
08:02	08:45	43				legt sich ebenfalls hin, gleiche Blickrichtung (Richtung Schiebegütsch, von den Schafen weg)					
08:10				dito		dito, Ohren nach hinten, Wiederkauen					
08:18				dito		dito					
08:26				dito		dito					
08:38			ziehen sich zurück nach oben	dito		dito					
08:42				steht auf und schaut umher							
08:43				beginnt zu fressen		liegt, Ohren nach vorne					

08:44					Ohren wieder nach hinten					
08:45					steht auf					
08:46					geht an L3 vorbei nach unten					
				folgt L4 ein Stück, beginnt zu fressen	beginnt ebenfalls zu fressen		5			
08:47				geht bis auf 1m zu L4, uriniert?, beginnt dort zu fressen			1			
08:48				beide fressen, gleiche Blickrichtung unterhalb von L4	dito		1.5			
08:50				frisst und schaut oft	geht fressend dem Fusse des Felses entlang					
09:03				beide fressen	dito kommt wenige Schritte nach unten		6			
09:14				sind etwas nach links zwischen 1 & 3, fressen	dito					
09:15				schaut nach oben (L3 schaut deutlich mehr umher!!)	schaut 6s, frisst dann >3min 40sek (hier habe ich aufgehört zu stoppen)					
09:17				geht etwas in den Felsen, oberhalb von L4						
09:25				beide grasen L3 oberhalb von L4	dito					
09:27				kommt nach unten, jetzt unterhalb von L4			5			
09:32					geht etwas nach rechts					
09:34				tiefer als L4, grasen	kommt auch nach unten, grasen		2			

09:39				grasen, gleiche Blickrichtung, Ohren eher nach vorne		dito höher				
09:44				geht etwas nach unten, frisst unterschiedliche Blickrichtung		frisst, schräg oberhalb von L3 unterschiedliche Blickrichtung				
09:47						dreht sich --> gleiche Blickrichtung wie L3				
09:50				dreht sich --> unterschiedliche Blickrichtung						
09:51				läuft grasend langsam im Fels herunter			8			
09:53			Schafglocken beim Türstehäuptli hörbar	geht nach links, gleiche Blickrichtung wie L4						
09:56				geht weiter nach unten & nach links frisst		frisst				
10:03				geht nach L4 ebenfalls nach rechts, uriniert		geht nach rechts, uriniert	12			
10:04			dito	geht nochmals etwas nach rechts und fängt an zu fressen						
10:05				läuft weiter nach rechts						
10:06				ist jetzt unterhalb von L4, läuft weiter nach rechts, ist jetzt bei 4		noch bei 3	5			
10:07				schaut kurz zu L4 zurück und läuft dann weiter			20			
10:08				frisst bei 5		kommt langsam von 3 nach 4				

10:09					geht jetzt schneller, bleibt dann aber bei 4 stehen & frisst					
				geht etwas weiter nach rechts unten ("Weg")						
10:12				läuft etwas & schaut dann lange umher	schaut zu L3					
				läuft etwas in die Richtung von L4						
10:13				schaut in meine Richtung						
10:15				immernoch am gleichen Ort	kommt etwas nach unten in Richtung L3		8			
10:17				beide stehen und schauen	dito					
10:20				dito	dito					
10:27				dreht sich und geht etwas hoch, dreht sich wieder zurück beide stehen wieder und schauen	steht und schaut					
10:29					geht nach unten zu L3		1			
10:34			ziehen weit oberhalb der Lamas, am Grad vorbei							
10:42				setzt sich in Bewegung, bleibt dann wieder stehen	folgt					
10:44				läuft weiter Richtung 6 und weiter	folgt mit 4m Abstand		4			
				stoppt, schaut umher	stoppt auch		2			
10:45				läuft weiter	folgt mit 2m Abstand		2			

10:46				stoppt, schaut		stoppt					
				geht weiter		geht weiter		5			
10:47				stoppt, geht weiter				2			
10:49				stoppen beide höher als L4		dito					
				läuft weiter den Hang hoch, springt auf Absatz		noch unten					
10:52				bleibt stehen & schaut nach unten, geht weiter				25			
10:54				verschwindet hinter Fels		noch unten; springt dann nach Zögern hoch auf Absatz				sehe L3 nicht mehr	Ja
10:57			links von den Lamas wenige S (L4 deutete zuerst an zu den S zu gehen, folgte dann aber L3 nach rechts)			beginnt zu laufen, bleibt dann wieder stehen, läuft ein Stück, bleibt stehen; schaut zu S geht zuerst etwas nach links, dann nach rechts					
10:59						bleibt stehen, geht, steht, geht				sehe L4 nicht mehr	
11:16			30-40m von Lamas entfernt; ca. 20 Stk.	am Fressen	35	hinter Fels	35			neuer Standort in der Schratteerreicht abseits des Weges	Ja/Nein
11:18						schaut mich lange an (länger als L3 es tut)					
11:22				beide fressen, gleiche Blickrichtung		dito					

				dreht sich, läuft ein Stück und verschwindet hinter Fels							
11:24				verschwunden		frisst				sehe L3 nicht	
11:28			kommen näher ca. 30m; ziehen dann auf Wanderweg nach unten vorbei; Schafe nicht im Sichtfeld der Lamas!		nahe, 30		nahe, 30				Nein
11:29				sehe es wieder, frisst	abseits	schaut hoch zu Schafe (Glockengeräusch)	abseits	15			Ja
11:32				schaut mich an, dann S frisst weiter							
11:36			viele S ziehen auf dem Grad vorüber	beide schauen nach oben		dito					
						schaut lange				sehe L3 nicht mehr	
11:45						ging grasend vorwärts von mir weg					
11:49				sehe L3 wieder beide fressen		dito					
			rennen auf dem Grad	in Laufrichtung vorne, schaut zu S, läuft dann weiter				10			
11:51				läuft, frisst, schaut		frisst					
				springt über etwas, schaut dann wieder hoch zu S und umher		schaut kurz, frisst dann weiter					
11:52				beide schauen zu den S		dito					

11:54			S auf dem Grad verschwinden langsam	schauen immernoch schaut auch in andere Richtungen						
11:56			dito		geht weiter zu L3					Nein
				geht auch weiter					sehe L3 nicht mehr	
12:06				schaut mich lange und aufmerksam an; beginnt dann zu fressen		schaut mich später auch an, schaut dann zu L3; beginnt ebenfalls zu fressen, als es sah, dass L3 frisst			neuer Standort	
12:07				beide fressen			2			
12:11				gehen fressend etwas hoch		dito höher als L3				
				kommt in meine Richtung, schaut mich aber nicht an, schaut dann umher, frisst, läuft weiter, schaut nach oben, frisst		frisst die ganze Zeit				
12:17				beide schauen Murmeltier an schauen mehrmals zwischendurch		dito			Murmeltier ca. 25m entfernt, läuft	
12:22						dito				
12:24						schaut L3 mit zurückgelegten Ohren an				
				schaut L4 an und legt dann ebenfalls die Ohren zurück			0			
12:26				gähnt und gibt hoher Ton von						

				sich						
12:28				gähnt weitere 2x						
				schauen in unterschiedliche Richtungen		dito wiederkaut				
12:32				schaut L4 mit zurückgelegten Ohren an und "knurrt", kuschelt sich in Fell am Hals von L4						
12:33				plötzlich schauen beide aufmerksam hoch		dito			2 Wanderer gehen 50m oberhalb der L durch	
12:34				knabbert im Fell von L4; stubbst / kneift L4		geht etwas weg und zeigt L3 den Rücken				
				beginnt zu grasen schauen nicht mehr zu den Wanderern aber in gleiche Richtung		schauen nicht mehr zu den Wanderern aber in gleiche Richtung				
12:36				schaut umher (auch zu Wanderer)		frisst				
				schaut lange nach unten		schaut nun auch lange nach unten (evtl. ist Murmeltier dort, ich sehe es aber nicht)				
				schaut wieder hoch zu Wanderer		wiederkaut und schaut umher				
12:38				schaut hoch		schaut wiederkauend in andere Richtung			weitere Wanderer laufen oberhalb durch	

12:41				beide schauen umher		dito wiederkaut					
				geht mit Kopf zu L4, "gurr", geht dann dem Hals entlang zu Vorderbeine und kneift L4 sanft in die Beine		weicht etwas zurück					
									wechsle Standort, da sie schon sehr lange in der Nähe von mir sind		
12:50				stehen immernoch auf Fels (geniessen Sonne?!)		dito wiederkaut					
13:01				läuft ein Stück und fängt an zu fressen				10			
13:05						folgt, beginnt ebenfalls zu fressen		5			
13:09				schaut mich an (bin am Essen), frisst dann weiter		schräg höher als L3					
13:13				läuft ein gutes Stück, frisst, schaut nach oben, frisst		schaut nicht, frisst nur					
13:14				schaut wieder hoch, reagiert nicht als ich mit Papier raschle							
13:16				schaut umher und frisst dann weiter (schaut allgemein viel mehr als		höher als L3					

				L4!!!!); schaut zu L4						
13:20				geht fressend etwas hoch						
13:24						kommt nach unten und läuft unterhalb von L3 durch				
13:25				schaut lange nach oben		frisst				
13:29				kommt ebenfalls etwas nach unten, frisst						
13:30						läuft weiter über Gras (kleine Matte zwischen Felsen)				
13:32				folgt ebenfalls langsam grasend						
13:33				beide grasen in Laufrichtung vorne		dito				
13:38				geht am Rand auf Felsen und frisst dort						
13:40						läuft weiter, frisst				
13:43				steigt hoch		auf Hang weiter vorne, frisst				
13:45				schaut lange umher		geht grasend etwas vorwärts und hoch				
13:47				beide grasen		dito				
13:52	13:58	6		geht über Hügel zum anderen Hügel (wo auch L4 ist)		weiter vorne und höher in Laufrichtung als L3				sehe sie nicht mehr
13:58				nun auch etwas höher im Fels, beide fressen		frisst			neuer Standort erreicht	
14:02				läuft in Richtung L4		schaut L3 mit zurückgelegten Ohren an und "knurrt / grunzt"				

				geht etwas hoch beide fressen		frisst					
						schaut L3 mit zurückgelegten Ohren an					
14:03				frisst		frisst, schaut L3 mit zurückgelegten Ohren an					
14:04						dreht ab und frisst unten weiter					
14:05				geht auch nach unten und hinter L4 vorbei, frisst							
14:07				geht gleicher Weg wie bei 14:05 zurück		dreht Kopf als L3 hinter ihm und gibt ein "Gibsch" Ton von sich					
14:08				frisst und schaut		läuft etwas weiter auf Fels					
14:09				folgt		als L3 neben L4 ist, gibt L4 3x "Gibsch" Ton von sich und dreht Kopf, Ohren zurückgelegt					
				geht daraufhin etwas höher							
14:10						schaut L3 wieder mit zurückgelegten Ohren an					
				vorne in Laufrichtung							
14:12						geht etwas nach unten					
				läuft auf seiner Höhe (höher als L4) weiter		läuft nach unten					
14:14				schaut einem Vogel nach							
14:15				läuft ein Stück, frisst, schaut umher, frisst							
14:16						läuft auch etwas		3			

14:21				dreht sich (war in Sackgasse), schaut umher, frisst		geht fressend höher, schaut nie					
14:23				schaut lange wiederholt nach oben		geht grasend vorwärts		5			
14:24				geht etwas nach rechts							
14:28				beide schauen aufmerksam zu den Wanderern höher als L4		dito				2 Wanderer gehen auf Grad vorbei	
14:30				schaut lange zu den Wanderern							
14:31				beide fressen		dito					
14:33				läuft hoch, schaut hoch zu Wanderer		schaut nach L3 auch hoch und läuft etwas nach oben					
14:36				schaut lange umher, frisst							
14:40				kommt etwas nach unten (war in Sackgasse), schaut umher, frisst		fressen und schauen					
14:46				beide gehen etwas hoch höher als L4		dito		3			
14:50						geht grasend hoch					
14:51				läuft etwas nach links, beide auf gleicher Höhe				3			
14:54				dreht sich, unterschiedliche Blickrichtung							
14:57				geht auf L4 zu		macht Geräusch und schaut L3 mit zurückgelegten Ohren an		0			

				weicht zuerst etwas aus, erstarrt, geht dann mit Kopf auf L4 zu, kneifen sich, schauen sich an		weicht schliesslich leicht aus und fängt wieder an zu fressen					
14:59						gurgelt					
				schaut L4 mit zurückgelegten Ohren an		geht daraufhin etwas höher					
15:00				geht in die andere Richtung etwas hoch nun beide auf gleicher Höhe				5			
15:01				schaut nach oben		schaut nach L3 ebenfalls nach oben			2 Wanderer auf Grad		
				fressen		dito					
15:02				beide schauen nach oben als der Wanderer nach unten ruft		dito					
				schaut wieder weg		schaut noch nach oben					
15:04						geht etwas Richtung L3, schaut L3 mit zurückgelegten Ohren an, frisst dann weiter		4			
15:05				legt sich hin, Blickrichtung von L4 und von den Wanderern weg		grast mit Blickrichtung auf die andere Seite, schaut zu Wanderer					
15:07						schaut wieder sehr lange					
15:08						hört auf zu schauen & geht nach unten (war empfindlicher auf den Ruf des Wanderers als L3!!)					

15:09					geht noch weiter nach unten, am anderen Ort wieder etwas hoch, frisst		7			
15:14					geht wieder etwas nach unten					
15:19					legt sich ebenfalls hin, tiefer als L3, andere Blickrichtung					
				Ohren nach hinten	dito					
15:25				liegen immernoch	dito				ich gehe	
			totale Beobachtungszeit	584min = 9.73h = 9h 44min						

Lama 3 (braun)				Lama 4 (weiss, braun)			
Uhrzeit	schauen (sek)	fressen (sek)	Bemerkung	Uhrzeit	schauen (sek)	fressen (sek)	Bemerkung
18:42	3	14	schaute oft zu mir oder zu den Schafen (Schafe trauten sich nicht bei mir vorbei)	14:23	2	90	H7 wurde beendet durch Wanderer
	2	15			2	33	
	10	38			10	72	
	3	8				107	
	2	26					
	16				14:40	3	20
					2	170	
09:03	5	18	vorher hatte es oft länger geschaut		3	94	
	4	20			2	49	
	4	45					
	14	31		Mittelwert	3.428571429	79.375	
	7			Median	2	81	
09:39	11	42					

	5	22					
	5	20					
	8	5					
	2						
11:32	2	30					
	17	17					
	3	16					
	1						
12:11	3	4					
	2	21					
	2						
14:40	7	7					
	1	8					
	2	33					
	8	21					
	1	5					
Mittelwert	5.357142857	20.26086957					
Median	3.5	20					

Die folgenden Daten wurden am 13. und 14. September aufgenommen. Am ersten Tag war der Himmel bewölkt und es herrschte eine Temperatur von ca. 5°C. Am darauffolgenden Tag wurde es sonniger und die Temperatur kletterte auf ca. 10°C. Lama 3 (L3) ist braun gefärbt, Lama 4 (L4) ist braun und weiss.

Weide und Umgebung

Die Lamas hielten sich nicht am gleichen Ort auf wie bei der ersten Beobachtung. Das Gebiet, wo sie sich dieses Mal aufhielten ist auf der Karte AlpSchlund–Karte2 beschrieben. Da es am Mittwoch 12. September schneite, lag am Donnerstag zwischen 1 bis 5cm Neuschnee und es gab vernässte Stellen. Am darauffolgenden Tag schmolz ein Grossteil des Schnees.

Im Vergleich zum Juni hatte es keinen Nebel sowie keine Schneefelder. Es gab aber Neuschnee.

Trittsicherheit

Beide Lamas wirkten trittsicher und bewegten sich auch mit Schnee an den Felshängen. Lama 4 rutschte im Schnee mit einem Fuss aus, fing sich aber schnell. Als Lama 4 seinem Gefährten folgte, zögerte es kurz einen ca. 50cm hohen Absatz hochzuspringen. Überwindete den Absatz aber schlussendlich problemlos. Lama 3 sprang zusätzlich um 11:51 über etwas hinweg.

Bezüglich der Trittsicherheit konnte ich keine Veränderung während der Alpung erkennen. An beiden Beobachtungsdaten zögerte jedoch ein Lama einen Absatz hochzuspringen.

Aufmerksamkeit

Zu sechs Zeitpunkten wurde gemessen wie viele Sekunden Lama 3 den Kopf gesenkt hat (Fressen, Suchen nach Futter) bis es das erste Mal wieder die Umgebung beobachtet. Für das Lama 4 konnten nur zwei Datensätze erhoben werden, da es sehr selten umherschautete.

Lama 3 frass im Mittel 20 Sekunden und betrachtete 5 Sekunden aufmerksam die Umgebung. Lama 4 frass deutlich länger, nämlich im Mittel 80 Sekunden. Die Zahl dürfte in Wirklichkeit noch etwas höher sein, da eine gemessene Fressperiode durch das Auftauchen von Wanderern beendet wurde. Auch startete ich um 09:15 Uhr eine Zeitmessung zum Fressen, welche ich nach 3min 40Sekunden abbrach.

Erwähnenswert sind noch die Mediane des Schauens. Beim Lama 3 beträgt er 3.5 Sekunden, bei Lama 4 2 Sekunden. Er liegt somit tiefer als das Mittel. Der Median beim Fressen stimmt in etwa mit dem Mittel überein.

Die Werte liegen im selben Bereich wie bei der Beobachtung am Anfang der Alpung. Es zeigt sich, dass das Lama 3 deutlich aufmerksamer ist als das Lama 4.

Beide waren sehr aufmerksam als am Freitag mehrmals Wanderer auf dem Grad vorbeizogen. Sie schauten jedes Mal hoch. Über die ganze Beobachtungsperiode hat Lama 4 in vier Situationen länger geschaut als Lama 3. Ausgelöst wurden diese durch

Bewegungen (ich, Schafe, Murmeltier) oder durch Geräusche (Schafe, Ruf des Wanderers). Lama 3 schaute jedoch öfters länger umher. Dies wurde aber nicht immer durch ein Geräusch oder eine Bewegung ausgelöst.

Lama 3 schaute in drei Fällen zuerst zur Gefahrenquelle. Zweimal bei Wanderern und einmal aus für mich nicht ersichtlichen Gründen (wahrscheinlich Murmeltier).

Um 13:14 Uhr zeigte jedoch keines der Lamas eine Reaktion, als ich mit dem Papier raschlete.

Wie im Juni hatte ich auch diesmal das Gefühl, dass die Lamas sensibel auf Bewegungen und Geräusche reagieren. Besonders Lama 4 zeigte dann eine erhöhte Aufmerksamkeit. Lama 3 ist aber eindeutig der Bewacher und schaut während dem Fressen öfters umher als Lama 4. Im Unterschied zum Juni, konnte ich nicht beobachten, dass Lama 3 frass und schaute währenddem Lama 4 nicht frass sondern nur schaute.

Gegenseitiges Verhalten

Die Lamas waren stets zusammen mit einem maximalen Abstand von 25m. Der maximale Abstand kam zustande als sie den Standort wechselten.

Die Lamas haben oft miteinander interagiert. Am Donnerstag um 19:38 Uhr legte Lama 4 die Ohren an und schaute Lama 3 an, worauf Lama 3 leicht zurückwich. Am Freitagnachmittag schaute Lama 4, Lama 3 wieder mit zurückgelegten Ohren an, worauf Lama 3 ebenfalls die Ohren zurücklegte und einen hohen Ton von sich gibt. Nachdem sie sich voneinander weggedreht haben, schaut Lama 3 Lama 4 mit zurückgelegten Ohren an, knurrt und kuschelt sich ins Fell am Hals von Lama 4. Später knabbert Lama 3 am Fell von Lama 4, stuppst oder kneift es leicht. Lama 4 weicht daraufhin aus und dreht Lama 3 den Rücken zu. Später nähert sich Lama 3 erneut mit dem Kopf Lama 4 an. Dabei „gurr“ es und bewegt den Kopf den Hals entlang zu den Vorderbeinen. Es kneift Lama 4 leicht ins Bein, worauf dieses zurückweicht.

Lama 4 schaute Lama 3 dreimal kurz nacheinander mit zurückgelegten Ohren an. Als Lama 1 keine Reaktion zeigt, drehte Lama 4 ab. Dabei grunzte / knurrte Lama 4 einmal. Als kurz darauf Lama 3 knapp hinter Lama 4 vorbeiläuft, gibt Lama 4 einen „Gibsch“ Ton von sich und dreht den Kopf.

Um 14:09 Uhr ist Lama 3 wieder in der Nähe von Lama 4. Lama 4 gibt daraufhin dreimal einen „Gibsch“ Ton von sich und schaut jeweils Lama 3 mit zurückgelegten Ohren an. Um 14:57 Uhr geht Lama 3 nochmals auf Lama 4 zu, worauf dieses einen Ton von sich gibt und Lama 3 mit zurückgelegten Ohren anschaut. Lama 3 weicht zuerst etwas aus, erstarrt dann und geht mit dem Kopf auf Lama 4 zu. Die Lamas kneifen sich und schauen sich an. Schliesslich weicht Lama 4 aus und fängt an zu grasen. Lama 3 schaut Lama 4 nochmals mit zurückgelegten Ohren an, worauf Lama 4 nach oben ausweicht. Um 15:04 Uhr ging Lama 4 etwas Richtung Lama 3, darauf legte Lama 3 die Ohren, schaute kurz auf und frass dann weiter.

Lama 4 ging somit öfters mit zurückgelegten Ohren auf Lama 3 zu, als umgekehrt. Lama 3 reagierte darauf mit leichtem zurückweichen, mit keiner Reaktion und /oder einem Laut. Im Gegenzug reagierte Lama 4 mit Zurückweichen und einem Laut. Da am Schluss Lama 4 seinem Gefährten ausweicht, kann darauf geschlossen werden, dass Lama 3 das Leittier ist. Die erhöhte Aufmerksamkeit von Lama 3 ist ein weiteres Indiz dafür.

Lama 4 orientierte sich oft an Lama 3. Es schaute dreimal deutlich zu Lama 3, als dies weglief oder am Grasener war. Um 08:46 und 12:06 begann Lama 4 erst nach Lama 3 an zu fressen. Um 09:34 kam es deutlich nach Lama 3 den Felsen hinunter. Und schliesslich folgte es um 10:00 Uhr Lama 3 beim Standortwechsel. Dabei stoppte es und begann zu laufen, sobald Lama 3 dies tat.

Lama 3 orientierte sich seltener an Lama 4. Am Freitagnachmittag liefen die Lamas grasend in der Schratte umher. Hier orientierte sich meist Lama 3 an Lama 4. Zu einem anderen Zeitpunkt urinierte es nachdem Lama 4 dies tat.

Meist war Lama 4 höher als Lama 3. Aber nie mehr als 2m. Nur in 3 von 12 Fällen war Lama 3 höher.

Die Lamas zeigten ein ähnliches gegenseitiges Verhalten wie am Anfang der Alpung. So waren sie stets sehr nahe beieinander und zeigten keine Arbeitsteilung. Die beiden haben jedoch intensiver interagiert. Erstaunlich ist, dass die Aktionen häufig von Lama 4 ausgelöst wurden. Ich hatte den Eindruck, dass Lama 3 den Auseinandersetzungen eher ausweicht und darum zum Teil auswich.

Im Gegensatz zum Juni war Lama 4 oft etwas höher als Lama 3. Insgesamt habe ich das Gefühl, dass Lama 3 sich mehr an Lama 4 orientierte als noch im Juni.

Verhalten der Lamas gegenüber den Schafen

Die Lamas kamen zu keinem Kontakt mit den Schafen.

Die Lamas interagierten somit weniger mit den Schafen als im Juni.

Verhalten der Lamas gegenüber anderen Tieren

Die Lamas zeigten sich aufmerksam gegenüber anderen Tieren. Lama 3 schaute um 14:14 Uhr einem Vogel hinterher. Um 12:17 Uhr lief ein Murmeltier 25m von ihnen entfernt über einen Felsen. Beide schauten wiederholt aufmerksam in diese Richtung.

Verhalten der Lamas gegenüber Menschen

Viermal gingen Wanderer oberhalb der Lamas auf dem Grad vorbei. Die Lamas schauten immer nach oben. Die Ausnahme bildete Lama 4, welches einmal nicht nach oben schaute. Sie schauten vor allem zu mir, sobald ich mich bewegte. Am Freitag kamen sie bis auf 4m in meine Nähe und blieben lange dort. Schliesslich wechselte ich den Standort.

Sie kamen nie wie bei der letzten Beobachtung geradewegs auf mich zu.

Sichtkontakt mit den Schafen

Die Lamas hatten zu 21% Sichtkontakt mit den Schafen.

Aufenthaltsort der Lamas in Bezug zur stehenden Schafherde

Die Schafe waren wieder weit verstreut auf der Alp. Am Donnerstag liefen gegen 40 Schafe vor uns Richtung Schibegütsch. Am Schibegütsch war vermutlich schon

vorher eine Herde von rund 20 Schafen. Die grosse Herde ging als ich kam Richtung Türstehäuptli zurück. Die Lamas blieben jedoch vermutlich über Nacht an ihrem Standort kurz vor dem Schibegütsch. Am nächsten Morgen zogen einige Schafe wieder zum Schibegütsch um 10:00 Uhr gingen die Lamas vom Schibegütsch weg Richtung Türstehäuptli. Blieben aber unterhalb in der Schratte. Eine Herde zog auf dem Wanderweg nach unten, die Lama konnten diese jedoch nicht sehen. Andere Herden zogen oberhalb der Lamas am Grad vorüber.

Die Lamas waren stets mehr als 30m von der Herde entfernt. Der Aufenthaltsort der Lamas in Bezug zur Schafherde wurde bestimmt durch die Bewegung der Schafe und nicht durch die Lamas.

Die Lamas waren weiter von der Herde entfernt als bei der ersten Beobachtung im Juni.

Aufenthaltsort der Lamas in Bezug zur bewegten Schafherde

Die Lamas orientierten sich zu keiner Zeit an den Bewegungen der Schafherde. Einzig Lama 4 lief kurz einen Bogen in Richtung der Schafe, entschied sich dann jedoch Lama 3 zu folgen.

Bei meiner ersten Beobachtung gab es einige Situationen, wo sich die Lamas an den Schafen orientierten. Dies war bei der zweiten nie der Fall.

Aufenthaltsort des Lamas in Bezug zum Ort, wovon die grösste Gefahr droht (Wald, Gebüsch)

Die Lamas hielten sich unterhalb der Felsen und in der Schratte auf. Diese Orte sind weder für den Überblick noch für eine Verteidigung besonders gut geeignet.

Bewegung der Lamas

Die Lamas orientierten sich nie an den Schafherden. Am Donnerstagabend sowie am Freitag bis um 10:00 Uhr waren sie am gleichen Standort. Danach wanderten sie rund 300m und verweilten bis zum Beobachtungsende um 15:30 Uhr an diesem Ort.

Die Lamas legten eine kürzere Strecke zurück als am Anfang der Alpfung.

Reaktion auf Zerstreung der Herde

Die Lamas orientierten sich nicht an den Schafherden. Dies muss aber nicht direkt eine Reaktion auf die Zerstreung Herde sein.

Im Vergleich zum Juni schlossen sie sich nie einer Teilgruppe an.

Reaktion, wenn sich die Herde entfernt

Sobald eine Schafherde am Grad vorbeizog, schauten sie zwar hoch, blieben jedoch am selben Standpunkt. Die Herden zogen aber an den Lamas vorüber und gingen nicht von ihnen weg.

Im Gegensatz zum Juni folgten sie den Schafherden nie.

Reaktion, wenn die Herde erschreckt

Die Herde ist nie erschrocken.

Zeitdauer der Alarmbereitschaft nach einem Reiz

Lama 3 schaute 11 Mal sehr lange umher oder in eine Richtung. Lama 4 tat dies dreimal. Dies konnte bis gefühlte 3min andauern.

Die Zeitdauer der Alarmbereitschaft sowie die Aufmerksamkeit war sehr ähnlich wie am Anfang der Alpung.

Alp Champillon - Rohdaten Beobachtungen

Alp Champillon - Beobachtung Juni

Wo: Alp Champillon (Col de Mosses)						Wann: DI 19. & MI 20.06. 2012	
Welche Lamas: Shakespeare von Didier Blanc						Weidegrösse: ca 2ha	
Anzahl Schafe: 140						Wetter: DI bewölkt, z.T. Regen; MI bewölkt, wenig Regen; Temp: max 20°C	
Topographie: steil, ca. 25°; unten etwas weniger							
Morphologie: wenige Felsen, z.T. ohne Grasnarbe						Vegetation: mittelhoch, im oberen Teil hoch (Boden nicht erkennbar), einzelne Baumgruppen	
Meter über Meer: 1500						Umgebung: nach oben Gebüsch und Bäume, links Wald, rechts und nach unten offen	
<p>zur Tabelle: die Angabe der Dauer bezieht sich auf das Verhalten, welches jeweils blau markiert ist für die Ortbezeichnung in Zahlen, die Karte "Alp Champillon - Karte" beiziehen Falls nichts vermerkt ist mein Beobachtungsstandort bei 8 hinter einer kleinen, strauchförmigen Erle Abkürzungen: S = Schaf(e), L=Lama, R=Regen, Cl=Claudine, Mat=Matthieu schaut umher = schaut in unterschiedliche Richtungen, oft nach unten ins Tal und nach rechts abseits der Herde = >30m, nahe der Herde = >5m<30m, neben der Herde = <5m, in der Herde = auf drei Seiten umgeben von Schafen; Herde = mind. 6 Schafe</p>							
Zeit (von, bis, Dauer)		Schafe	Lama	Lama Abstand zu Schafen	anderes	Time out	Sichtkontakt theoretisch
14:31		bei 4, 1 & 6 viele liegen, einige fressen oder laufen herum	aufmerksam (Matthieu mäht)		bei 0 hat es Rinder		ja
14:32			rennt auf liegende S zu, einige stehen auf				
14:34			unter Fichte bei 1 bei liegenden und stehenden Schafen	neben			
14:37		einige ziehen Richtung Bach & grasen dort Herde in 3Teile getrennt	steht unter Fichte		R		
14:40		weitere ziehen zum Bach	schaut den S hinterher				
14:42		ziehende Tiere erreichen 6	schaut den S hinterher Ohren leicht angelegt, schüttelt Kopf und schlägt mit dem Schwanz				
14:44		steigen hoch Richtung 10 ein Teil noch bei 1					

14:46				kommt etwas unter der Fichte hervor & schaut nach den S, zum Chalet und wieder zu S bewegt sich zu 3, Ohren nach vorne, schaut kurz zu mir, läuft aber weiter		weniger R		
14:48				bleibt stehen, schaut zu S; frisst und schaut wieder zu S	abseits			
14:50			einige laufen Richtung Lama (von 1 nach 3), eines im unteren rechten Ecken fressen 1, 2, 5, 6, 8	frisst, schaut ins Tal, frisst, schaut zu S, läuft, frisst, schaut ins Tal, läuft, erreicht Bach				
14:54			gehen auf L zu	S und L beschnuppern sich, darauf kehrt S den Rücken	neben			
14:55				geht den Weg zurück, schaut ins Tal, bei 2				
14:56				geht in den rechten unteren Ecken an den Zaun	nahe		sehe Kopf nicht mehr, wahrscheinlich frisst es	
14:57				hebt Kopf langsam und schaut in meine Richtung (hab mich leicht bewegt)				
14:58			1, 2, 3, 5, 10	frisst				
15:00				späht mehrfach Richtung 7 (Cl arbeitet dort)				
15:01				frisst und schaut umher, hebt immer wieder Kopf, läuft etwas zurück				
15:04			S bewegen sich von 10 nach 7, andere S bei 1 (liegen), 2 & 3 (grasen)	grast am immernoch am Zaun				
15:06				schaut zu 7 (Cl) & frisst; das Ganze 3x				
15:07				dreht sich, schaut ins Tal & Richtung 6				
15:08				frisst				
15:10				schaut zu Rinder unterhalb des Chalet, frisst, schaut ins Tal & zu 7 (Cl)				
15:11			v.a. bei 3, 5, 6; auch bei 2 & 9	immernoch unten in der Mitte am Zaun				
15:12				schaut zu 7 (Cl)				
15:13				schaut Richtung 1 & frisst; das Ganze 2x				

15:15				schaut zu 8 (Cl erreicht mich) & frisst; das Ganze 2x				
15:17				schaut nach rechts, frisst schaut zu 8 (Cl & ich)				
15:19				schaut zu Chalet, 1 & 8 (Cl & ich); das Ganze 2x				
15:21				frisst und schaut umher				
15:22				frisst immernoch am Zaun, dann läuft Richtung Bach				
15:24				frisst und schaut nach oben; das Ganze 3x schaut ca. 45sek Richtung 10				
15:25				läuft, frisst, schaut wiederholt nach oben				
15:28				schaut Richtung Chalet, läuft Richtung Chalet, schaut in meine Richtung (8) läuft mit gesenktem Kopf an einem S vorbei, dieses weicht leicht zurück	neben			
15:29				schaut lange ins Tal und zu Chalet, frisst, schaut zu Chalet		Motorsäge hörbar		
15:30				schaut nach oben und zu Chalet, frisst, schaut zu Chalet				
15:32			zw. 5 & 6, 2, 1	schaut zu Chalet	nahe			
15:33			1, zw. 8 & 9	schaut ins Tal, frisst, schaut zu Chalet, frisst				
15:34				schaut 13 sek Richtung Chalet und 8 (ich); das Ganze 2x				
15:37				läuft zu 1		stärkerer R		
15:38			1, Bewegung von 9 nach 8	begrüsst ein S mit beschnupern, steht unter Fichte	neben			
15:39				schaut nach unten		Mat taucht beim Chalet auf		
15:42			laufen zu 4 und 7, weitere zw. 2 & 3			stärkerer R		
15:50	16:00	10	S, die zw. 2 & 3 waren, gehen zu 1 grossteil bei 1, 4, 7; 2 S noch zw. 2 & 3			Mat kommt in Weide,weniger R	sehe L nicht mehr	
16:00				sehe L wieder, schaut nach rechts, geht unter Fichte				
16:02				schaut ins Tal (Fussgänger läuft an Strasse vorbei, ca. 200m entfernt)				

16:04	16:14	10		legt sich unter Fichte hin mit Blick nach rechts				
16:05				schaut nach 8 (ich)				
16:14				steht auf				
16:17	16:32	15	1, 4, 7; wenige grasen	legt sich wieder hin mit Blick nach rechts, Ohren leicht nach hinten; uninteressiert gegenüber Mat		Mat arbeitet unten		
16:32	16:37	5		L steht kurz auf & legt sich wieder, Blick nach links				
16:37				steht auf und schaut ins Tal (Kühe werden in Stall getrieben)				
16:39	16:41	2		legt sich hin, Blick nach links				
16:41				steht auf, schaut zu Chalet / ins Tal, zu 4 und zu Mat				
16:47				dreht sich und schaut nun in Baumgruppe hinein				
16:48				geht von 1 nach 2, schaut zu 8 (ich), unten, 4 & Mat				
16:49				frisst und schaut ins Tal; mehrfach				
16:52			1, 4, 7	läuft Richtung 3	abseits			
16:53				steht, schaut nach rechts und hoch, läuft; wiederholt dies		CI und Mat weiter links am Arbeiten		
16:54				läuft zu 3, steht und schaut umher, läuft, riecht etwas am Boden				
16:56				läuft zurück, steht & schaut umher, läuft, kommt etwas hoch, schaut hoch (aber nicht zu mir), ca. 50m von mir (8) entfernt				
16:57		2		zw. 5 & 9			L in Senke verschwunden	
16:59				sehe L wieder bei 9, schaut zu 8 (ich)		CI und Mat auf gleicher Höhe wie L unten am Zaun		Nein
17:00			1, 4, 7	ganz unten bei 9 unter Fichte			sehe Kopf von L nicht	
17:04				frisst, hält inne und schaut mich (8) lange an				

17:06		3					sehe L nicht mehr	
17:09				sehe L wieder, immernoch unten bei 9				
17:14				lange uninteressiert, dann schaut es Mat an		Mat kommt Weide hoch		
17:15				verlässt 9, schaut hoch, aber nicht zu mir				
17:16				läuft in Richtung 8, geht geradewegs hoch, schaut mich kurz an				
17:17			wenige S gehen Richtung 3	zwischen 8 und 9, bleibt 8m unter mir stehn, schaut mich kurz an, schaut zu S, schaut zu CI (unten am Zaun), gibt 3x leiser Laut von sich "uuuuiii"		CI unten am Zaun		Ja
17:20				dreht sich, schaut mich kurz an, schaut CI an, schaut umher, geht zurück Richtung 9				
17:22				schaut CI an, frisst, geht etwas nach unten, schaut CI an (kommt Weide hoch), schaut mich lange an		CI kommt Weide hoch		
17:23				schaut mich lange an		Kleinflugzeug ziemlich tieffliegend		
17:24				geht ganz zurück zu 9				
17:25	17:31	6	1, 4, 7; wenige weiden zerstreut bei 3	geht Richtung 10		CI und Mat wahrscheinlich bei 10 (sehe sie aber nicht)	sehe L nicht mehr	
17:31				läuft am Zaun bei 6 herunter, frisst und schaut; 4 S ca. 2m von L weg, lässt diese grasen				
17:34				läuft Richtung 3				
17:36			einige kommen zu 3	schaut nach links und frisst	nahe			
17:39			1, 2, 3, 5	läuft Zaun hoch Richtung 6, bleibt stehen, schaut nach rechts, läuft, schaut umher				
17:40	17:47	7	1, 3, 6				sehe L nicht mehr (bei 10)	

17:47				unter Fichte bei 9 ganz unten		starker R		
17:58	18:05	7		legt sich hin				
18:05			gehen Richtung 9 trauen sich aber nicht ganz zu L	steht auf, frisst	neben			
18:10			verteilt	frisst unter Fichte				
18:15	18:28	13		legt sich hin				
18:28				steht auf				
18:32				kommt unter Fichte hervor		kein R mehr		
18:36				schaut umher, geht auf 2 Schafe zu, diese weichen sofort aus, geht an ihnen vorbei Richtung 10				
18:37	18:58	21	verteilt, am meisten bei 5; Skkuden zwischen 8 & 9		abseits		sehe L nicht mehr (bei 10)	
18:47			Skkuden nun auch bei 5, unter mir gegen rechts auslaufend verteilt					
18:58			S auch bei 10	finde L in der obersten Ecke rechts wieder (10), ich stehe, schaut mich an, frisst	neben	finde L, stehe		
19:00				geht unter Fichte bei 10		R beginnt		
19:02				frisst, interessiert sich nicht mehr für mich (ich stehe)				
19:04				frisst, schaut auf während dem Kauen		geh unter Baumgruppe bei 9, setzt mich		
19:08				geht 2m nach unten, frisst				
19:10				ein Schaf erschreckt wegen mir, Lama schaut nicht				
19:13				keine Reaktion		Cl kommt Weide hoch		
19:15				schaut Cl an, frisst		Cl kommt näher, spricht mit L		
19:17				frisst		Cl vorbei		
19:18				schaut Cl an				

19:21				hebt Kopf (S bewegen sich, weil CI durch S geht), fängt aber schnell wieder an zu fressen		CI geht nach unten		
19:23				schaut umher, frisst				
19:30				legt sich unter Fichte bei 10		es fängt an zu regnen, ich gehe zu Chalet		
20:30			vorallem bei 5, wenige bei 6 fressen	Vermute dass es bei 10 blieb (da es immer geregnet hat), bei 10 unter der Fichte, schaut ins Tal, Ohren nach vorne	abseits	Beobachtungspunkt bei 9 eingenommen		
20:33				frisst & schaut umher				
20:36	20:42	6		legt sich unter Fichte, zuckt oft mit den Ohren und schüttelt Kopf, Blick nach oben rechts		starker R		
20:42				steht auf, schaut ins Tal, schaut mich lange an				
20:44	20:50	6		legt sich hin mit Blick nach oben rechts				
20:49				hebt Kopf und schaut nach unten				
20:50				steht auf, schaut nach rechts, gähnt				
20:51	20:55	4		legt sich hin mit Blick nach oben rechts				
20:53	20:54	1					seh Kopf nicht (fressen oder auf den Boden gelegt)	
20:55				steht auf und schaut nach unten schaut nach oben, gähnt, frisst, schaut				
21:07				schaut (ich raschle mit Papier)				
21:20				frisst unter Fichte				
21:21				schaut zu mir, frisst				
21:22				frisst, obwohl ich aufstehe		ich stehe auf		
21:23				frisst und schaut umher				
21:25				kratzt sich an Fichte, schaut lange nach oben und nach rechts				

21:28				knabbert an Fichte				
21:31	21:32	1	einige kommen nach 6				sehe L nicht mehr	
21:32				schaut mit gespitzten Ohren lange nach unten				
21:34				schaut nach unten und links		S meckern viel		
21:35				legt sich hin mit Blick nach oben rechts		es beginnt einzudunkeln		
21:39	21:54	15	3 & 5, sowie links davon	liegt unter Fichte bei 10, Ohren nach hinten gelegt Blickrichtung nach oben rechts				
21:54	22:08	14		steht auf, schaut umher, legt sich wieder, Ohren nach vorne, Blick zu mir		sehe nicht mehr viel		
21:58				schaut nach oben, Ohren nach vorne				
21:59				Ohren nach hinten				
22:02				schaut nach unten, Ohren nach hinten				
22:08				steht auf, schaut in meine Richtung (evtl. weil ich mich bewegt habe)				
22:11				legt sich, Blick zu mir, Ohren nach unten gedreht				
22:18			S ziehen sich zu 1 , 4 und 7 zurück					Nein
22:25				steht auf als ich gehe und schaut mir nach; irgendwann kann ich nicht mehr beurteilen ob er steht oder liegt		zu dunkel, ich gehe		
04:54			1, 4, 7, wenige zwischen 4 & 5	liegt bei 8 unter Fichte, hat Kopf erhoben als ich komme, schaut zu mir, Ohren etwas nach hinten gelegt	abseits	erreiche Beobachtungspunkt bei 9; dunkel		Nein
05:03				knabbert an irgendetwas				
05:05				steht auf, Blick nach oben, Ohren nach hinten		deutlich heller		
05:07			kommen langsam unter Bäume hervor, meckern	legt sich, Blick in oberer rechten Ecken, Ohren nach hinten				
05:10			erste S erreichen 6					Ja

05:12			viele S erreichen 3 und 6				
05:15				steht auf, uriniert			sehe Kopf nicht
05:18				kommt leicht unter der Fichte hervor, kaut und schaut umher			
05:19	05:38	19		schaut mich an und kaut, dreht sich und legt sich hin, Blick nach rechts		hell	
05:23			kommen langsam nach oben				
05:25				schaut eher etwas nach unten	nahe		
05:29			vorallem bei 3, 6, 8				sehe Kopf nicht
05:33				hebt Kopf, schaut nach unten, Ohren nach hinten, kaut			
05:34				frisst, kaut			
05:35				frisst und schaut ins Tal, Ohren nach hinten und nach vorne			
05:38				steht auf, frisst & schaut			
05:40	05:42	2		legt sich, Blick in meine Richtung, frisst, schaut, Ohren nach hinten			
05:42			6, 10, 8	steht auf, dreht sich, schaut ins Tal und nach rechts; schaut zu mir / den S, Ohren nach hinten, frisst; das Ganze 2x			
05:45				dreht sich, Kopf nach rechts oben			
05:46	05:51	5		legt sich hin, Kopf nach rechts oben, frisst und schaut in rechter oberer Ecken			
05:51				steht auf und kratzt sich 3mal, schaut lange nach unten und nach rechts			
05:54				frisst und schaut umher			
05:57				kommt in meine Richtung und geht nach oben zum Zaun (ca. 5m von mir entfernt), läuft oben an mir vorbei ohne mich zu beachten			
06:00				zwischen 9 und 8, oben am Zaun, frisst, schaut nach oben			
06:03	06:08	5		geht weiter dem Zaun entlang, ist nun bei 8			sehe L nicht mehr
06:08			2, 4, 5, 7	bei 5, geht zu 9 zurück 3 S kommen ihm entgegen, L bleibt stehen & schaut sie an, noch mehr S kommen ihm	neben	Beobachtungspunkt 8 erreicht	

				entgegen; schaut 2 Schafe lange an, diese traben daraufhin an ihm vorbei; alle S an ihm vorbei gezogen (gehen zu 5), L dreht auch um & läuft hinter her Richtung 5				
06:10				bleibt stehen und schaut nach unten				
06:11				kehrt wieder um und geht zur Fichte bei 9, steht unter Fichte und schaut nach unten kommt auf gleichem Weg wieder etwas zurück Richtung 5, schaut zu S und zu mir (8)	nahe			
06:12				schaut umher, rennt Richtung 5, läuft sobald nur noch ca. 10m von S entfernt				
06:13				läuft durch S, ein S weicht aus	in der Herde			
06:14				kehrt, steht in den S, schaut ins Tal, läuft nach rechts, schaut ins Tal				
06:15				rennt nach unten zu 2, springt mit allen 4 Beinen hoch, darauf erschrecken 2 Schafe läuft Richtung Chalet, schaut Rinder unterhalb des Chalet an				
06:16				rennt nach unten zum Zaun, 2S weichen aus, schaut ins Tal; läuft Richtung Chalet, schaut Rinder an; senkt Kopf; schaut nach oben				
06:17			bewegen sich von 2 nach 3; 4, 5, 7	frisst und schaut nach vorne / ins Tal	neben			
06:30				immernoch unten am Zaun, schaut und frisst				
06:32			bewegen sich von 3 nach 2	frisst und schaut umher				
06:35			1, 4, 5, 7	stehe auf, L zeigt keine Reaktion	abseits			
06:39				läuft etwas nach rechts, frisst; ist auf der Höhe von 2 am Zaun unten, schaut				
06:45			die meisten S wiederkäuen stehend oder liegen					
06:52				läuft nach rechts, schaut hoch & zurück zu S, läuft weiter nach rechts				
06:54				schaut nach oben, zu mir und zu den S				
06:55				kehrt und läuft ein Stück zurück				
06:56				rennt ein Stück zurück, bleibt stehen, schaut, läuft weiter zu 2, schaut zu S und nach oben				

06:57				läuft zu 4, zwischen S durch, S ignorieren L, L beachtet CI nicht		CI taucht beim Chalet auf		
07:00				unter Fichte bei 4 (ohne S)	neben			
07:01	07:03	2					sehe L nicht mehr	
7:03				schaut umher und frisst				
07:10	07:12	2					sehe L nicht mehr	
07:12				sehe es wieder unter der Fichte, schaut nach unten und nach rechts; frisst				
07:16	07:24	8		schaut lange umher (nach links, unten & rechts)			sehe L nicht mehr	
07:24				liegt		erreiche neuen Beobachtungspunkt bei Robinie zw. 4 & 7		
07:26				S läuft auf L zu, L steht auf; schaut nach rechts und zu mir				
07:29				schaut mich an; lässt Kot, Ohren angelegt				
07:30				schaut aufmerksam nach rechts, läuft einen Kreis				
07:34					in der Herde			
07:36				läuft nach rechts, rennt zu 1, Schafe reagieren nicht				
07:38				Annäherung mit gesenktem Kopf zu S (berühren sich nicht), L erschreckt leicht, wodurch S auch erschrecken und zurück weichen				
07:39	07:43	4					sehe L nicht mehr	
07:43				bei Fichte bei 1	neben			

07:45	08:05	20		legt sich hin		ich gehe zum Chalet		
08:02				bin am Chalet angelangt, L hat mich erst etwa auf seiner Höher bemerkt, blieb liegen, Ohren nach hinten, Blick nach rechts				
08:05				steht auf und kratzt sich, Blick nach links				
08:07				wiederkaut, schaut umher				
08:10				CI interessiert ihn nicht		CI in Weide		
08:18	08:21	3		legt sich hin, Blick nach links, Ohren nach hinten gelegt, wiederkauen				
08:21	08:22	1		steht auf; legt sich hin mit Blick nach rechts				
08:22				steht auf, Ohren nach vorne, Blick nach rechts & unten, wiederkaut				
08:30	03:32	2		legt sich hin, Blick nach rechts, Ohren nach hinten, wiederkaut				
08:32				steht auf, schaut nach links, frisst wenig				
08:35	08:43	8		legt sich hin, Ohren nach hinten, Blick nach links				
08:43			1, 2, 4	steht auf, kratzt sich				
08:46	09:12	26		legt sich hin, Blick nach rechts, Ohren nach hinten				
09:07				legt sich ganz hin (Kopf auf Boden)				
09:12				steht auf				
09:13				kommt unter Fichte hervor, frisst; geht Richtung 2, etw. oberhalb von ca. 15S				
09:15				schaut nach unten und zu mir (Chalet)				
09:17	09:28	11		geht Richtung Schaf, eines weicht aus obwohl L noch 5m entfernt; L streckt Kopf zu S, dadurch erschreckt S und L darum auch; läuft zu 3			sehe L nicht mehr	
09:28			1, 4, 5	erreiche 8; L zwischen 2 und 3, grast	abseits	gehe zu Beobachtungspunkt bei 8		

09:29				schaut auf (Traktor)		Bauer fährt unterhalb mit Traktor		
09:34				unten am Zaun, schaut CI an, frisst		CI weit rechts am Arbeiten		
09:42				frisst und schaut		Moderfeuer in der Nähe		
09:45			1, 2, 4, 5 S bei 2 mit Kopf Richtung L ausgerichtet, liefen zuerst dem L etwas nach (Abstand ca. 8m)	geht nach rechts, schaut CI an, frisst und schaut ins Tal	beim Laufen 8m, am Schluss 35m	CI kommt näher		
09:49				schaut regelmässig zu CI, frisst				
10:00			einige S haben zu L aufgeschlossen		in der Herde			
10:04				L & S laufen zurück, L am Rand in der Mitte; dann seitlich am Schluss				
10:05			S gehen zu 1; weitere bei 4	geht an S (welche bei 1 bleiben) vorbei				
10:07				geht zurück, beschnuppert S, dieses steht auf; S gehen L aus dem weg als er in die Mitte von 1 geht				
10:10				nahe bei S; L macht abrupte Bewegung, darauf weichen S zurück				
10:11				S kommt und beschnuppert L, L weicht aus				
10:12				geht bei 1 unter Fichte	neben			
10:13				knabbert an Fichte, schaut umher				
10:14	10:54	40	1, 2, 4, zwischen 4 & 5	legt sich hin, Blickrichtung nach rechts, schaut ins Tal, Ohren nach hinten				
10:31			einige gehen zu 3					
10:36			verteilt unten			Nebel zieht auf, kurz darauf R		
10:54	11:09	15	1, 2, 3, 6	steht auf, legt sich mit Blick nach links nieder				

11:00						zieh mich unter eine Fichte links von mir zurück, da es stark regnet		
11:07			1, 4			regnet weniger		
11:09				steht auf				
11:11	11:15	4		liegt wieder, Blick nach links				
11:15				steht auf				
11:17				frisst ausserhalb der Fichte		regnet nicht mehr		
11:23				zwischen 1 und 2, grast				
11:25				schaut zu Schafe				
11:26			schein als würden einige Schafe L nachschauen	bewegt sich zu 2, schaut zurück zu Schafen	abseits			
11:28			kommen unter Bäumen hervor					
11:30			einige gehen zu 2	am Zaun, schaut lange nach unten (Kühe)		Bauer treibt Kühe ein		
11:34			gehen bis auf die Höhe des Lamas	S 1.5m vor L, ignorieren sich kehrt um, läuft ein Stück	in der Herde			
11:35				geht weiter, S kommen bis auf Lamahöhe und ziehen vorbei, Lama überholt wieder und geht nach 3				
11:37				ein S ca. 0.5m von L weg, beide fressen; S nun weiter vorne, L schaut zurück				
11:44				frisst				
11:48			von 1 nach 3 verteilt, 4	geht mit erhobenem Kopf und spitzen Ohren durch die Herde, weicht den Schafen leicht aus				
11:49			laufen bei 4 vor CI weg	keine Reaktion		CI taucht auf		
11:51				schaut zu mir (8), CI bei mir				
11:57			über 1-6 verteilt, einige bei 6 höher als das L	bei 6				

11:58	12:05	7		L schaut kurz auf (CI knackt) schaut lange auf CI, läuft hoch zu 10	nahe	CI knackt Ast bei Baumgruppe, geht weiter zu 10	sehe L nicht mehr	
12:05			unterhalb von L	auf mitte-baumgruppen Höhe		gehe zu Beobachtungspunkt bei 9		
12:08				läuft hoch zur Fichte, schaut CI aufmerksam hinterher als sie vorbei läuft; als S vor CI davonspringen keine weitere Reaktion ausser schauen, sobald CI ca. 80m entfernt ist schaut er das erste Mal weg, dann aber wieder zu CI		CI läuft vorbei Richtung S; Wind und Nebel kommt auf		
12:10				schaut hoch, kratzt sich				
12:13			haben sich etwas nach unten zurückgezogen	schaut, dreht sich um und legt sich hin, Blickrichtung rechts-oben, Ohren aufgerichtet oder leicht nach hinten gedreht, wiederkaut	abseits			
12:25			ein paar S wieder bei 6		nahe			
12:41				ich stehe auf, daraufhin steht L ebenfalls auf und mustert mich, legt sich aber schnell wieder hin		ich stehe auf		
12:43				schaut nach rechts, Ohren nach hinten				
12:49				Ohren gehoben abgedreht				
12:54			S (4m von mir) erschrecken	keine Reaktion (ca. 10m von S entfernt)				
13:10				ich stehe auf und gehe zu L (Lagerstätte begutachten), er schaut mich an, min. 4m Entfernung, steht nicht auf gehe nach unten, S kommen zu mir & einige rennen weg, daraufhin steht L auf, legt sich dann wieder				
13:20				steht auf				
13:31				geht zu 3				
13:35				frisst und schaut				
14:00				als ich zum Postauto ging, sah ich L (zuerst bei 3) zu den S (2&4) gehen; L blieb immer wieder stehn und schaute zu S; wirkte unschlüssig				

		332						
			Beobachtungsstunden total (Time Outs abgezogen)	15h 39min = 15.65h				

Uhrzeit	schauen (sek)	fressen (sek)		
14:35	9	36		
	6	17		
	6	12		
	2			
17:33	6	7		
	3	12		
	7	8		
	2	18		
	2	6		
	3			
19:12	5	3		
	3	15		
	8	13		
	7	10		
		16		
21:00	3	19		
	4	8		
	5	15		
	3	12		
	5	29		
	1	24		
	4	20		
	1	24		
	4	32		
	2	42		
	2	5		
	5	75		
21:32	4	36		
	21	12		
06:19	7	30		
	5	17		
	3	20		
	5	45		
	4	11		
	9	23		
	5			
06:30	2	23		
	1	43		
	4	44		
	2	3		
09:33	9	18		
	3	29		
	9	43		
09:42	5	38		
	4	11		
	2	10		
	2	13		
	5	10		
	2	70		
09:58	4	72		
	6	42		
	9	42		
	2	37		
	8	17		
	1	30		
	4	17		
11:30	5	27		
	6	24		
	2	10		
	5	46		
	5			
13:20	3	3		
	5	7		
	7	10		
	3	11		
	9	9		
	3	8		
	2	6		
	2	7		
	4	5		
	2	11		
	2	6		
	4	10		
	5			
Mittelwert	5	22		
Median	4	17		
Mittelwert Mittagszeit	5	20		
Mittelwert end	4	23		
05:34	11	5	liegend	
	35	6		
	11	13		
Mittelwert (08:00-21:00)	5	19	0.234375	
Mittelwert (21:00-08:00)	4	25	0.175806	

Die Alp Champillon liegt neben Col de Mosses auf 1500müM. Sie wird mit 140 Schafen bestossen. Der Alpbesitzer ist Matthieu Müller. Lama 5 5 – Shakespeare – stammt von Didier Blanc. Die folgenden Daten wurden am 19. und 20. Juni 2012 aufgenommen. An diesen Tagen war es maximal 20°C warm und es regnete immer wieder.

Weide und Umgebung

Die Weide und die Umgebung sind auf der Karte Alp Champillon-Karte1 dargestellt. Die Weide ist etwa 2ha gross. Sie ist etwa 25° Richtung Nordwesten geneigt. Der untere Teil der Weide ist weniger steil. Im oberen Abschnitt war die Vegetation so hoch, dass Unebenheiten kaum zu erkennen waren. Es gab wenig Steine in der Weide, aber einige Stellen ohne Grasnarben. Das Gebiet enthält drei Baumgruppen und einzelne Bäume. Nach rechts und nach unten ins Tal ist das Gebiet offen. Die linke Seite wird von einem Wald begrenzt. Nach oben schliesst dichtes Gebüsch an die Weide an.

Trittsicherheit

Lama 5 hielt sich bevorzugt im unteren Teil der Weide oder am Standort 10 auf. Nur einmal querte es das Gebiet von 10 nach 8 am oberen Zaun entlang, zweimal hielt es sich am Standort 5 auf. Parallel zu den Höhenlinien wirkte es trittsicher. Etwa sechs Mal rannte es kurze Strecken, davon nur einmal senkrecht zur Höhenlinie nach unten. Ansonsten immer parallel zu den Höhenlinien. Ich sah Lama 5 nie stolpern. Vor der eigentlichen Beobachtungszeit rutschte es beim Laufen nach oben aus.

Aufmerksamkeit

Die Aufmerksamkeit zeichnet sich durch Heben des Kopfes und Spähen in eine Richtung aus. Dabei sind die Ohren nach vorne gestellt (literatur). Zu dreizehn verschiedenen Zeitpunkten wurde gemessen wie viele Sekunden Lama 5 den Kopf gesenkt hat (Fressen, Suchen nach Futter) bis es das erste Mal wieder die Umgebung beobachtet. Im Mittel hat Lama 5 22 Sekunden gefressen und danach 5 Sekunden aufmerksam die Umgebung betrachtet. Der Median liegt bei 17 Sekunden für das Fressen und 4 Sekunden für die Aufmerksamkeit. Dies blieb über den Tagesverlauf in etwa gleich. Am Dienstag schaute Lama 5 immer wieder zu Claudine hoch, als diese im oberen Teil der Weide am Zaun arbeitete. Nähert sich jedoch eine Person, solange Lama 5 liegt, bemerkt es die Person erst spät (fast erst auf der Höhe des Lamas).

Lama 5 schaute mehr nach rechts oder ins Tal, als nach oben.

Während des Tages ist Lama 5 im Mittel 11 Minuten liegen geblieben bis es wieder aufgestanden ist. Der Median beträgt 7 Minuten. Meistens ist es nach dieser Zeit kurz aufgestanden, hat die Umgebung gemustert und hat sich in umgekehrter Blickrichtung wieder hingelegt.

Verhalten des Lamas gegenüber den Schafen

Lama 5 sucht die Nähe der Schafe selten. Einzig fünf Mal konnte ich beobachten wie Lama und Schaf sich beschnupperten. Davon sind sie zweimal ohne Fremdeinwirkung gegenseitig erschrocken bevor eine Berührung stattfinden konnte und zurückgewichen. Ebenfalls zweimal sind die Schafe auf den Annäherungsversuch des Lamas zurückgewichen. Einer dieser Annäherungsversuche erfolgte von einem Schaf. Einmal gab es keine unmittelbare Reaktion auf das Beschnuppeln. Lama 5 ist viermal auf die Schafe zu gerannt worauf diese dreimal ausgewichen sind. Die Schafe wichen auch aus, wenn Lama 5 auf sie

zugang. Nur einmal ist Lama 5 einem Schaf ausgewichen. Lama 5 ist nie direkt neben den Schafen gelegen. Beim Standort 1 waren die Schafe stets auf der oberen Seite der Baumgruppe, Lama 5 jedoch rechts unten. (Grund?: Liegestätte der Schafe mit Kot verschmutzt, Lama mögen es sauber)

Verhalten des Lamas gegenüber anderen Tieren

Direkt neben dem Chalet am Standort 0 waren einige Rinder. Lama 5 zeigte wenig Interesse an ihnen. Als ein Bauer etwas weiter im Tal unten (ca. 300m) die Kühe von der Weide trieb, hat Lama 5 aufmerksam nach unten geschaut.

Verhalten des Lamas gegenüber Menschen

Lama 5 verhielt sich sehr vorsichtig und liess sich nicht streicheln. Obwohl es mich an den Beobachtungspunkten sehen konnte, schaute es wenig zu mir. Als Claudine die Weide hoch kam und Lama 5 lag, wurde Lama 5 erst auf sie aufmerksam, als sie fast auf der Höhe des Lamas war. Dasselbe konnte ich beobachten als ich zum Chalet lief und Lama beim Standort 1 lag. Als ich jedoch am Dienstag Abend nach dem Eindunkeln meinen Beobachtungsplatz verliess, stand Lama 5 auf und schaute mir nach. Nach 80 Meter konnte ich nicht mehr erkennen, ob es sich wieder hingelegt hat oder noch steht. Ebenfalls sehr aufmerksam verhielt es sich als Claudine oben am Zaun arbeitete. Es schaute während dem Fressen regelmässig in ihre Richtung.

Als Lama 5 bei mir vorbei lief gab es dreimal einen leisen Laut von sich, „uuuiii“. (Was bedeutet dies?)

Sichtkontakt mit den Schafen

Lama 5 konnte häufig Sichtkontakt mit den Schafen erstellen. In der Nacht hatte es keinen Sichtkontakt.

Aufenthaltort des Lamas in Bezug zur stehenden Schafherde

Etwa die Hälfte der Zeit war Lama 5 neben der Schafherde, dh. weniger als 5m von den Schafen entfernt aber nicht von den Schafen umgeben. Ein Grossteil dieser Zeit kommt zustande, als Lama 5 beim Standort 1 liegt. Im oberen Bereich dieses Standortes waren fast die ganze Zeit liegende Schafe. Oft war Lama 5 auch abseits der Herde, dh. mehr als 30m entfernt. Nur sehr selten ca. 2% der Zeit war es in der Herde, dh. mindestens von drei Seiten mit Schafen umgeben.

Abgesehen von der Liegezeit beim Standort 1, stand Lama 5 oft alleine. Bei Regen suchte es sofort Schutz unter einer Fichte, während dem die Schafe weiter grasten. Erstaunlich ist, dass die zwei präferenzierten Liegeplätze total unterschiedlich im Abstand zu den Schafen sind. Der erste liegt beim Standpunkt 1, hier hielten sich praktisch immer Schafe auf. Der zweite liegt ca. 120 Meter entfernt beim Standort 10. Die Schafe kamen selten hierher. Als ich am Dienstag Abend ging und am Mittwoch Morgen wieder kam, lag Lama 5 beim Standort 10, die Schafe bei 1, 4 und 7. Somit lagen mindestens 120Meter dazwischen. Lama 5 konnte die Schafe aufgrund der Baumgruppe bei 9 nicht sehen.

Aufenthaltort des Lamas in Bezug zur bewegten Schafherde

Es hat sich nie die ganze Herde bewegt. Dreimal hat Lama 5 den Schafen hinterher geschaut, als diese den Liegeplatz bei 1 verliessen. Worauf es einige Minuten später ebenfalls Richtung Schafe ging.

Dreimal sind einige Schafe dem Lama gefolgt.

Aufenthaltort des Lamas in Bezug zum Ort, wovon die grösste Gefahr droht (Wald, Gebüsch)

Lama 5 hielt sich grösstenteils bei den Standorten 1, 2, 3, 6 und 10 auf und hatte somit häufig den maximalen Abstand zum Ort mit dem grössten Gefahrenpotential. Es schaute oft ins Tal und nach rechts. Eventuell fühlt es sich von Dingen (Traktor, Kühe, Motorsäge,...) im Tal mehr bedroht.

Bewegung des Lama

Am Dienstag Nachmittag ist es dreimal unten am Zaun innerhalb einer Stunde hin und her gelaufen und hat gefressen sowie zwischendurch die Umgebung gemustert. Auch am Mittwoch war es oft unten am Zaun und ist zweimal je hin und zurück gelaufen. Insgesamt ergibt dies 4 Stunden an den Standorten 2 und 3 zusammen. Ebenfalls 4 Stunden hat es sich am Standort 1 aufgehalten. Am Standort 10 war es 5.5 Stunden. Auffällig ist, dass es am Dienstag ab 19:00 Uhr hier geblieben ist. Etwa eine Stunde war es je unten bei der Baumgruppe am Standort 9 und beim Standort 5 / 8. Bei letzterem war es in Bewegung. Am Standort 6 hat es sich etwa 2.5 Stunden aufgehalten. Der Standort 4 und 9 wurde nur wenig besucht. Der Standort 7 gar nicht.

Reaktion auf Zerstreung der Herde

Lama 5 zeigt keine Reaktion auf die Zerstreung der Herde. Es entfernt sich zum Teil von der Herde. Am Dienstag ist es lange am Zaun unten hin und her gelaufen, zu diesem Zeitpunkt waren die Schafe aber nicht zerstreut. Somit wechselt Lama 5 seinen Standort nicht öfters, falls die Herde zerstreut ist.

Lama 5 hat dreimal vom Standort 1 einigen Schafen hinterhergeschaut, als diese sich entfernten. Dabei sind immer noch einige Schafe beim Standort 1 geblieben. Etwas später ist es den Schafen gefolgt. Insgesamt ist aber kein Muster ersichtlich, dass sich Lama 5 bezüglich Aufenthaltsort an den Schafen ausrichtet.

Reaktion, wenn sich die Herde entfernt

Als die Herde sich entfernte, weil Claudine auf sie zulief schaute er aufmerksam zu Claudine bis diese ca. 80 Meter entfernt war.

Reaktion, wenn die Herde erschreckt

Als vier Schafe fünf Meter von mir entfernt erschreckten, weil mein Papier raschelte, zeigte Lama 5 in acht Meter Entfernung keine Reaktion. Als jedoch Claudine durch die Herde lief und die Schafe auswichen, schaute er Claudine nach bis diese sich ca. 80 Meter entfernt hatte.

Zeitdauer der Alarmbereitschaft nach einem Reiz

Es gab drei Situationen bei denen Lama 5 lange aufmerksam blieb. Die Zeit konnte ich nicht stoppen. Die erste Situation ist die, welche bereits beim oben genannten Punkt erläutert wurde als Claudine durch die Herde lief. Die zweite Situation als ich am Dienstag Abend zum Chalet zurückkehrte wurde ebenfalls schon in „Verhalten des Lamas gegenüber Menschen“ erläutert. Die letzte Situation war am Mittwoch als ich ebenfalls zum Chalet zurückging. Unterhalb vom Standort 9 wichen mir einige Schafe aus. Ich blieb stehen und ein paar kamen zu mir zurück. Darauf ist Lama 5 aufgestanden und hat aufmerksam in meine Richtung geschaut. Etwa nach einer Minute hat er sich wieder hingelegt.

Alp Champillon - Beobachtung September

Wo: Alp Champillon (Col de Mosses)			Wann: MO 17. & DI 18.09.12				
Welche Lamas: Shakespeare von Didier Blanc			Weidegrösse: ca. 3.5ha				
Anzahl Schafe: ca. 110			Wetter: MO: bewölkt / Sonne, ca. 20°C, DI: Morgen wolkenlos aber nur Sonne am Gegenhang, Nachmittag bewölkt, ca. 20°C				
Topographie: steil, ca. 25°; unten etwas weniger			Vegetation: mittelhoch, einzelne Baumgruppen				
Morphologie: wenige Felsen, z.T. ohne Grasnarbe							
Meter über Meer: 1500			Umgebung: rechts und unten offen, oben Gebüsch und Bäume, links Wald				
abseits der Herde = >30m, nahe der Herde = >5m<30m, neben der Herde = <5m, in der Herde = auf drei Seiten umgeben von Schafen; Herde = mind. 6 Schafe Abkürzungen: S=Schaf, Cl: Claudine							
Zeit (von, bis, Dauer)		Schafe	Lama	Lama Abstand zu Schafen	anderes	Time out	Sichtkontakt theoretisch
					ich bin bei 1		Ja
16:51		5 & 2 sowie 13	zwischen 1 & 2; schaut zu S / Cl und zu mir	abseits	Cl mit zwei Freunden bei den Schafen (Abstand 2m zur Herde)		
16:52			rennt Richtung Cl und den S, bleibt stehen und schaut sie aufmerksam an	nahe			
			schaut nach oben und zu mir, dann wieder zu Cl und S				
16:53			läuft wieder etwas zurück, schaut mich an		Cl und Freunde kommen von hinten		
16:54			dreht sich zu Cl um				
16:55			Lama kreist Kopf und schaut ihm und Claudine mit nach vorne gestrecktem Kopf hinterher		Mann läuft unter Lama vorbei und bleibt stehen		
		3 Schafe folgen Claudine von hinten und laufen unten an L vorbei	bleibt stehen aber schaut ihnen zu				

			unten auf Weg	läuft etwas Richtung Eingang, etwas erhöht		CI und Freunde am Eingang (ausserhalb)		
16:57			rennen zurück	schauf CI an, schaut dann zurück zu den Schafen				
				kehrt und läuft / rennt Richtung 2				
16:59	17:06	7		läuft durch Herde hindurch	in		sehe ihn nicht mehr	
17:06				ist beim Bach, zuckt kurz zusammen	nahe	neuer Beobachtungspunkt bei 8; sehe 12 teilweise, 13 nicht		
17:07			12	schauf hoch zu 13 (Schafe), trinkt?		Kollegen von Claudine gehen		
17:09			2, 5, 6, 13	springt über Bach und fängt an zu fressen bei 11				
17:11				läuft etwas in Richtung Ecken und frisst dort weiter				
17:13				geht etwas hoch und uriniert				
17:14				läuft weiter rechts vom Bach hoch, bleibt stehen und frisst; immernoch bei 11				
				schauf oft hoch zu den S bei 13				
17:18				frisst und schaut, Blickrichtung nach oben				
17:21				läuft grasend langsam hoch Richtung 12, nahe des Baches				
17:24				frisst und schaut, Blickrichtung nach unten				
17:26			ziehen mehr oder weniger fressend von 2 nach 3					
17:34			zwischen 2 und 3, 3, 6, 13, wenige bei 11; Halbkreis ums Lama 25m keine Schafe	läuft fressend quer zum Hang Richtung Zaun, Blickrichtung nach rechts, frisst und schaut				
17:40				kehrt und läuft fressen Richtung Bach zurück, Blickrichtung nach links				

17:42				geht etwas nach oben und frisst dort weiter, Blickrichtung nach oben, Ohren leicht nach hinten				
17:43				Blickrichtung nach links, 12				
17:49				ist fressend bis zum Bach gelaufen, auf der anderen Seite des Baches Schafe (6)	neben			
17:50				Blickrichtung nach oben / links, frisst				
17:51			verteilt von 2, 3 nach 6, 13, wenige bei 11; gehäuft bei 2 und 6	schaut nach oben und läuft dann ein paar Schritte hoch, frisst				
17:53				geht etwas nach rechts, frisst, Blickrichtung rechts				
17:56			verteilen sich langsam von 13 etwas nach 12	dreht und kommt fressend wieder nach links, frisst und schaut				
18:01				geht fressend langsam nach oben	in			
18:03	18:08	5					verschwindet aus meinem Betrachtungsfeld (Baumgruppe)	
18:08				finde L zwischen 12 und 13, liegend, Blickrichtung nach rechts			erreiche Beobachtungspunkt bei 9	
18:11				steht auf und geht etwas hoch, beginnt zu fressen, Blickrichtung nach links				
18:13				geht etwas nach oben, kotet				
18:14	18:15	1	Lamm geht nach oben	läuft nach rechts und legt sich hin, schaut Lamm hinterher, Blickrichtung rechts				
18:15				streift Kopf mehrmals am Boden				

				steht auf, kratzt sich, frisst				
18:17				schaut Lamm hinterher, frisst, dreht sich				
18:18	18:36	18		legt sich hin, Blickrichtung rechts, legt Kopf auf den Boden				
18:19				hebt Kopf, Ohren aufgerichtet, schaut nach rechts unten (kurz) und nach rechtsoben zu Lamm (lange)				
18:21				streift Kopf am Boden, schaut umher, Ohren danach nach hinten gelegt				
18:23				schaut zu Lamm, welches am Hügel wieder etwas nach unten kommt und dann nach links geht				
18:25			einige Schafe sind von 6 grasend nach 12 gegangen	legt den Hals auf den Boden				
18:28			Lamm läuft 8m hinter Lama den Hang runter und meckert	zuerst keine Reaktion, dann hebt es Kopf, Ohren nach hinten				
18:29				stellt Kopf schräg nach oben -> vielleicht kann es so das Lamm sehen				
18:31				Ohren nach hinten, Blickrichtung rechts schaut mit aufgerichteten Ohren nach unten, als man einen Esel hört; legt danach Ohren wieder an				
18:32				Esel wieder hörbar, Lama schaut schräg nach unten, Ohren bleiben angelegt				
18:33				Ohren aufgestellt, Blick nach rechts dann Ohren wieder angelegt				
18:34			Lamm meckert und geht Richtung 13 hoch	dreht Kopf nach oben				
18:36				steht auf und kratzt sich, dreht sich und schaut nach links / oben schaut dann nach unten				
18:37				geht ein Stück nach links und schaut nach oben (Lamm??)			sehe Lamm nicht mehr	
18:38				vor ihm ein Schaf, streckt kurz den Hals zum Schaf und geht dann an ihm vorbei, schaut wieder hoch und				

				geht hoch					
18:39			Lamm noch weiter oben, jetzt schräg im Rücken von L	fängt weiter oben an zu fressen, Blickrichtung links					
18:43				geht fressend Richtung 10		muss aufstehen um ihn hinter der Fichte zu sehen			
18:46				schaut mich aufmerksam an, als ich wieder zu 9 zurückkehre; nachdem ich länger stehenblieb frisst es weiter					
18:47				ist jetzt oberhalb der Fichte angelangt					
18:53				dreht sich und frisst oberhalb der Fichte weiter mit Blickrichtung rechts, am Zaun					
18:56						Claudine kommt			
19:06	19:08	2				Claudine geht am Zaun entlang Richtung 10	sehe L nicht		
19:08				L 1m von einem Schaf entfernt wird aufmerksam / dreht sich als Claudine 4m hinter ihm ist geht ein paar Schritte auf Claudine zu, bleibt dann stehen		stehe auf			
				riecht an der Hand von Claudine und schaut ihr nach					
				schaut nach oben und zu Claudine (mehrmals)					
				folgt Cl in Abstand von 4m					
				schaut Cl aufmerksam an, als sie durch Schafe geht					
				Schaf beschnuppert L, L dreht sich und läuft etwas					
			Möchte Standort wechseln und nach 12 gehen. Lama schaut mich an. Ca. bei 12 fangen 2 Schafe an auf mich zuzurennen, sofort rennt auch das Lama mit aufgestellten Ohren auf mich zu. L stoppt 3m vor mir, als ich anfangs mit ihm zu sprechen. 3 Schafe sind bei mir und beschnuppeln mich, L kommt auch und beschnuppert mich. Ohren aufgestellt. L schaut mich genau an. Schaut dann nach unten, weil Cl geht. Entschliesse mich wieder zu 8 zurückzukehren, da Lama und Schafe nun bei 12 sind. Schafe folgen mir, Lama folgt auch mit 10m Abstand. Im Vergleich zu sonst, brauchte es nun relativ lange bis er sich beruhigt hatte und mich nicht mehr anschaute; das Verhalten hat mich erstaunt, hatte hier das Gefühl, dass es mich als Eindringling wahrnimmt. Bei						

			der letzten Beobachtung hatte ich dieses Gefühl nur als ich am Abend ging. Ich erklärte es mir so, dass er mich in der Dunkelheit nicht mehr so gut wahrnehmen kann und darum aufmerksamer reagierte. Jetzt ist die Sonne zwar unten, aber es ist noch hell. Vor der Beobachtungszeit gab ich ihm Salz. Ich konnte es streicheln. Glaube aber kaum, dass es glaubte ich hätte Salz dabei...				
19:31			5, 9, 13	6 frisst, schaut mich an, 12m von mir entfernt, Blickrichtung zu mir (links)	in		
19:35			Schafe von 5 ziehen langsam Richtung 6	frisst trockene Blätter, Farn und Brennnesseln, grast, Blickrichtung zu mir			
19:36				grast, Blickrichtung von mir weg (rechts)			
19:38			bei 6 angelangt	geht nach rechts, schaut umher, läuft weiter, grast mit Blickrichtung rechts			
19:40				läuft leicht nach obenrechts, schaut umher			
19:43			3, 6, 9, 10, 12, 13; geballt bei 13	ist zwischen 12 und 13 angekommen, frisst mit Blick nach rechts			
19:47				fressen, schauen zwischen 12 & 13, Blickrichtung nach rechts			
19:55			12, 13, die meisten von 6 wieder nach 5 gezogen, 9	dreht sich, Blickrichtung nach links, grast		es dunkelt langsam	
19:58				dreht sich & frisst mit Blickrichtung rechts			
20:00						gehe etwas Richtung 9, da ich vermute, dass einige S bei 8 schlafen wollen	
20:01	20:08	7	kommen zu 8, schauen mich an einige liegen bei 13 oberhalb von L, andere grasen um L herum bei 12	legt sich bei 12 hin, am gleichen Ort wie am Nachmittag, Blickrichtung rechts, Ohren aufrecht			
20:03			schauen mich immernoch an folgen mir sobald ich gehe			entscheide nach unten zu gehen um S nicht zu stören	

20:05			alle S gehen Richtung 13	richtet Ohren auf und dreht Kopf etwas, bleibt liegen, als ich über die Hälfte nach unten zurückgelegt habe steht er auf, schaut mich und kommende S von 9 an				
20:10			haben bald L erreicht	steht mit Blickrichtung rechts				
20:11				läuft ein Stück, schaut nach rechts & nach unten				
			laufen weiter, schauen nach unten (zu mir?) 13 und zwischen 12 und 13, stehen	steht jetzt provokativ auf Hügel (12) und schaut geradewegs nach unten; rennt 2mal hin und her, rennt etwas nach unten auf S zu, dieses weicht aus --> alle S nun hinter L schaut wieder nach rechts und zu mir, schaut mich (?) lange an; hüpf nach links und schaut dann wieder nach unten				
20:15						ziehe mich weiter zurück zwischen 1 & 2 auf dem Weg		
20:17			12 & 13 am Zaun, 1 braunes S noch bei L	schaute mir bis ich bei 2 war hinterher, jetzt grast es bei 12 in der Nähe des Zaunes mit Blickrichtung nach rechts unten				
20:19				macht ein paar Schritte nach unten, Kopf gesenkt, schaut dann zwischendurch hoch, in welche Richtung kann ich nicht erkennen				
20:21				Blickrichtung links				
20:24				rennt nach rechts, bleibt dann stehen, läuft dann weiter nach rechts		erkenne nur noch Umrisse		
20:25				bleibt am Ort, evtl. hat es sich hingelegt				
20:27				weisser Fleck immernoch unterhalb der Schafe				

06:10						bin zwischen 1 & 2 (wie gestern Abend), erkenne noch nichts		Ja
06:22				gut möglich, dass er noch am gleichen Ort wie gestern Abend ist		erkenne langsam Umrise		
06:32						Gegenhang schon ziemlich hell, hier noch nicht		
06:38			bei 13	unterhalb von 13 (wie gestern), liegt, Blickrichtung rechts	neben			
06:46			wenige schon aufgestanden	kann Ohrstellung von L noch nicht erkennen				
06:48				steht auf, beginnt zu fressen, Blickrichtung nach links				
06:49			wenige ziehen von 13 nach 10 um zu fressen	läuft etwas nach links & frisst dann wieder				
06:52				uriniert (dreht sich dazu immer, Blickrichtung nach oben)				
06:53				frisst weiter, Blickrichtung nach links				
06:54			viele S stehen auf und gehen auch Richtung 10	läuft nach links zu 10				
				L etwas versetzt an der Spitze bleibt stehen und schaut nach unten				
			folgen	läuft ein Stück und bleibt dann stehen, schaut nach unten, rennt, steht, schaut zurück zu S, läuft wieder als erstes S 3m hinter ihm ist und vergrößert so Abstand zu S wieder				
06:55				nun zwischen 10 & 9				
06:56	06:57	1					verschwindet hinter Baumgruppe bei 9	
06:57			13 bis 9	kommt unten hervor, schaut zu mir,	in			

				knabbert an Fichte, schaut, knabbert				
06:59			einige ziehen unter ihm durch, nur noch wenige bei 13	schaut S an				
			stoppen hinter L	läuft nach links				
			folgen L					
07:01				läuft und frisst				
07:03			überholen L	lässt sich von den S überholen springt nach unten auf ein S zu & verfolgt dieses kurz				
			einige fangen an zu rennen	läuft dann wieder in der Herde und rennt mit den S ein Stück				
07:05	07:10	5		bei 7 angelangt			sehe L nicht mehr	
07:10			wenige von 13 nach 16 verteilt, viele bei 14 & 15	ganz oben bei 16, knabbert an Zweig & schaut nach unten, Blickrichtung nach unten		bin bei 1		
07:13				dreht sich nach oben, läuft dann etwas nach rechts, Ohren nach vorne, schaut umher, läuft weiter, erreicht Baumgruppe bei 7, schaut Richtung 10				
07:15				geht etwas tiefer zurück zu 16				
07:17				läuft bei 16 in Ecke (Farn), schaut lange nach oben, frisst				
07:18				frisst am Zaun, Blickrichtung nach unten links				
07:22				läuft zuerst nach rechts, rennt dann auf mich zu, Ohren nach vorne, bleibt 5m vor mir stehen, beginnt zu fressen, als ich mit ihm spreche macht er nochmals ein paar Schritte auf mich zu				
07:25				beginnt dann wieder zu fressen und läuft unter 1 an mir vorbei				
07:28				frisst unten an 1	neben			
07:29				läuft etwas nach rechts & schaut nach oben				
07:30				geht grasend etwas vorwärts nach rechts, schaut zwischendurch zu S				

				bei 14, zu mir & nach oben (S), Blickrichtung rechts, grast				
07:36			ein paar S ziehen unterhalb von 1 nach rechts	zieht fressend Richtung 2, Blickrichtung rechts				
07:44			14, unterhalb von 1, 2, 8, 13	erreicht S bei 2	in			
07:47				grast mit Blickrichtung rechts				
07:52			S von 14 ziehen unten an 1 durch Richtung 2, rennen zum Teil	frisst in der Mitte von 2 mit Blickrichtung oben				
07:56			viele S haben L bereits überholt	grast im oberen Teil von 2 mit Blickrichtung rechts				
07:57	08:08	11					sehe ihn fast nicht mehr	
08:08			8, 2 nach 6, wenige immernoch bei 13; am meisten bei 2	grast mit Blickrichtung rechts		erreiche neuen Beobachtungspunkt bei 9		
08:10			wenige Schafe gehen wieder eher nach links	dreht sich, frisst Blickrichtung links				
08:13			mehr S haben ihre Fressrichtung nach links geändert	läuft nach links, frisst zwischen 1 & 2 mit Blickrichtung nach oben				
08:15			wenige Schafe überholen ihn z.T.	frisst und schaut nach oben, geht dann fressend wieder eher nach links				
08:17	08:22	5					verschwindet	
08:22			von 2 nach 3 verteilt, wenige bei 12 und zwischen 8 & 9	frisst mit Blickrichtung links		bin bei 8 angekommen		
08:25				dreht sich und frisst mit Blickrichtung rechts				
08:27				schaut hoch als Lamm seine Mutter ruft, sobald Mutter antwort gibt fängt er wieder an zu fressen				
08:32				geht etwas nach rechts und dann etwas den Hügel hoch	neben			
08:33				frisst mit Blickrichtung oben				

08:35			dito wenige zwischen 1 & 7	frisst mit Blickrichtung rechts; bei 2 etwas gegen 1	nahe			
08:38			Schafe von 1 & 7 ziehen Richtung 2	schaut S an, läuft fressend auch nach 2				
08:44				läuft oberhalb der Herde nach rechts und leicht nach oben, frisst, schaut nach unten, frisst				
08:48				geht nach oben Richtung baumgruppe bei 9 und schaut immer wieder hoch				
08:50	08:53	3		geht weiter hoch			verschwindet hinter Baumgruppe bei 9	
08:53	09:00	7		kommt wieder hervor und legt sich bei 9 hin mit Blickrichtung links; zwischen Fichte und Eibe				
09:00				steht auf				
09:03				Schaf läuft bei Lama vorbei, sehe nicht ob sie sich beschnuppern				
09:05	09:09	4		legt sich hin, Blickrichtung nach rechts				
			Schaf getraut sich nicht an ihm vorbei	schaut zu mir und zu Schaf, Ohren nach vorne				
09:09				steht auf und läuft etwas nach oben				
			Schaf läuft oberhalb von Lama durch	kommt wieder nach unten und dreht sich, Blickrichtung zu nach rechts				
09:12	09:16	4		legt sich weiter unten wieder hin				
09:16	09:20	4		steht auf und geht hinter der Baumgruppe nach oben			sehe L nicht mehr	
09:20			Schafe gehen unter mir durch, viele bei 3 und bei 12	als ich durch die Baumgruppe bei 9 laufe, schaut L bereits aufmerksam in meine Richtung, zwischen 12 und 10		erreiche 9		
09:22				steht immernoch und schaut jetzt nach unten; Blickrichtung aber immernoch nach links (zu mir); schaut dann zu Schafe				

09:24			fast alle liegen und wiederkauen	dreht sich und fängt an zu fressen mit Blickrichtung rechts				
09:26	10:32	66		legt sich am gleichen Ort hin wie gestern und in der Nacht, Ohren schräg; Blickrichtung rechts stellt Ohren auf und beginnt zu wiederkauen, legt sie dann wieder schräg nach hinten	neben			
09:30			Lamm meckert	ist sofort aufmerksam, hebt Kopf und stellt Ohren auf				
09:31			eine weiter Mutter sucht sein Lamm	bleibt aufmerksam und schaut zu den Schafen				
09:34			schwarzes Lamm beginnt zu meckern	bleibt auch hier aufmerksam und schaut wo das Lamm ist				
09:36				stellt Ohren wieder schräg nach hinten, wiederkaut				
09:38			ein Lamm meckert wieder	stellte Ohren kurz auf, dreht Kopf aber nicht und wiederkaut, legt Ohren dann wieder schräg nach hinten an (auch wenn Lamm weiter meckert); dreht Kopf dann leicht und wieder zurück				
09:40			Lamm nun schräg unter / hinter ihm	dreht Kopf und schaut mit aufgerichteten Ohren				
09:41				Kopf wieder gerade nach rechts, Ohren schräg nach hinten (nicht ganz so weit angelegt wie sonst beim Liegen)				
09:43				Ohren aufgerichtet, wiederkaut				
09:49				hat Ohren oft aufgerichtet, schaut nach unten, legt sie dann aber zwischendurch auch wieder schräg an				
09:57				legt Kopf auf den Boden, Ohren aufgerichtet				
10:00				hebt Kopf und schaut aufmerksam nach rechts				
10:10				streckt in Hinterbein seitlich von sich, wiederkaut, Ohren z.t. schräg oder ganz nach hinten oder aufgerichtet, schaut umher				
10:14				streckt zweites Hinterbein ebenfalls				

				auf die Seite --> liegt jetzt seitlich				
10:17				streift Kopf am Boden				
10:26			immernoch eine Gruppe bei 3, eine bei 12, wenige bei 5 am fressen; fast alle liegen	Ohren aufgerichtet, wiederkäut dann Ohren wieder schräg oder ganz nach hinten schaut meist nach rechts oder nach unten, dreht zwischendurch Kopf zu mir				
10:32				steht auf, dreht sich, kratzt Kopf am Boden, Blickrichtung nach links, Ohren schräg, wiederkaut, Schaf oder Lamm meckert worauf er die Ohren aufstellt				
10:33	10:59	26		legt sich hin mit Blickrichtung links, Ohren nach hinten, zwischendurch aufgestellt				
10:36				schaut mit aufrechten Ohren nach oben zum Motorflugzeug schaut in meine Richtung und dann wieder nach oben (lange), ohne Wiederkauen		Motorflugzeug fliegt vorbei		
10:44			Unruhe bei der Gruppe bei 3 (Bock verfolgt Schaf)	Ohren nach hinten, wiederkäut, schaut zwischendurch mit aufrechten Ohren nach oben (mit und ohne wiederkauen)				
10:54				legt Kopf auf den Boden, Ohren nach hinten				
				bin erstaunt wie oft er die Ohren aufgestellt hat beim Liegen (mehr als das letzte Mal!, evtl. weil es das letzte Mal z.T. regnete..?)				
10:58				beginnt liegend zu fressen				
10:59				steht auf, Blickrichtung links oben, schaut umher, beginnt dann zu fressen				
11:02				frisst, Blickrichtung links unten, schaut nach unten, knabbert an toter Erle, Ohren leicht nach hinten				
11:05				schaut umher (oben, links, unten), Ohren aufgerichtet, schaut lange nach oben, frisst dann weiter				

11:06			Schaf meckert von oben	schaut hoch				
				uriniert (dreht sich dazu immer, Blickrichtung nach oben)				
11:07			Mutter schaut L an	läuft etwas nach rechts & schaut nach oben, läuft dann nach rechts oben, schaut wieder nach oben läuft wieder im zickzack weiter nach oben; läuft dann gerade auf Mutter und Lamm zu, bleibt dann ca. 1m vorher stehen, schaut nach obenlinks		braunes Schwaf (verletzt) mit schwarze Lamm ist dort		
				geht auf Lamm zu und streckt Kopf, L nun zwischen Mutter und Lamm; schaut Lamm an, Mutter kommt hinkend, Lamm geht zu Mutter; Mutter will hinter L nach unten, L dreht sich, Lamm rennt an L vorbei; als Mutter hinkend und Lamm nach unten gehen rennt L auf sie los; verfolgt die Mutter; andere S werden aufgescheucht und weichen L aus; verfolgt Mutter bis sie ca. 20m Abstand zum Lamm hat				
			S von 3 sind nach links gezogen, sehe sie nicht mehr	steht noch eine Weile da und beobachtet die Mutter, schaut nicht zum Lamm hoch (Film!!!); geht dann zum Liegeplatz				
11:18			schwarzes Lamm blöckt	steht beim Liegeplatz und schaut zu blöckendem Lamm hoch und nach links				
11:19			schwarzes Lamm blöckt, einige von 12 ziehen langsam Richtung 6	legt sich hin, schaut nicht hoch				
11:26			dito	Ohren unterschiedlich, schaut nach oben links, nach unten zu den langsam ziehenden S, schaut nicht hoch zum Lamm				
11:27			weitere S stehen auf und ziehen nach 6	schaut den S nach				
11:31				steht auf, läuft / rennt ein Stück und schaut den S nach; ist höher als die S				

11:32			einige S liegen noch bei 12 & 13, Lamm blöckt zwischendurch	frisst				
11:33			ziehen von 6 nach 5	läuft in meine Richtung und kommt dann auf mich zu, schaut mich an (Film!), dreht wieder und fängt an zu fressen mit Blickrichtung rechts (von mir weg); frisst nun zwischen 9 & 10				
11:38				läuft unter mir vorbei in die Baumgruppe 9, geht auf der anderen Seite fast hinaus und frisst, reagiert nicht als ein S in der Baumgruppe 9 mehrmals hustet				
11:41				streift Kopf am Boden				
11:44				kommt wieder etwas zurück und beginnt 5m von mir entfernt trockene Blätter zu fressen				
11:49	11:56	7	wenige bei 12, 13 und 6; eines bei 9; bei 5 sehe ich ein paar, kann aber nicht alle sehen...	verlässt Baumgruppe 9 und läuft Richtung 5			sehe L nicht mehr	
11:56			14, 15, wenige bei 17	bei 16, Ohren aufgestellt, sehr aufmerksam als das Schaf vor mir wegrennt und Äste knacken		erreiche 7 unter Baumgruppe		
11:57				rennt in meine Richtung, Ohren aufgestellt, stoppt, kommt vorsichtig und beschnuppert meine Hand; grast 3m von mir weg, kommt nochmals ein paar Schritte auf mich zu				
11:59				rennt nach unten auf S zu, diese weichen aus; geht dann ganz links bei 15 zum Zaun, Blickrichtung nach links				
12:02				dreht sich und frisst nun mit Blickrichtung nach oben				
12:04				geht Richtung 17, frisst mit Blickrichtung rechts				
12:06			ein paar gehen zu Baumgruppe bei 4, die meisten grasen mit Blickrichtung rechts bei 14					

12:10			meckern und kommen auf mich zu	kommt und schaut was los ist		steh auf und gehe Richtung 17, da ich L nicht mehr sehe		
12:11			gehen weg	läuft unten durch die Herde nach rechts, rennt kurz, S weichen aus		jage ein S fort		
12:12				geht zum Eingang der Weide und schaut Stromgerät an, schaut nach unten und nach links				
12:14			orientieren sich wieder nach rechts	frisst mit Blickrichtung rechts, schaut nach unten, zu S zurück; schaut mit aufgerichteten Ohren nach links oben; frisst mit Blickrichtung links; schaut über Zaun				
12:18				schaut nach unten & nach links, zu mir & zu S; schaut wieder nach links				
12:19	12:24	5		geht ein paar Schritte nach rechts, frisst mit Blickrichtung nach rechts			sehe L nicht mehr	
12:24			ein S 1m neben L	zwischen 1 & 2 auf dem Weg, geht fressend nach rechts vorwärts		bin bei 8		
12:26			S geht zurück	jetzt alleine				
12:30			4 direkt hinter L am grasen, weiter folgen mit etwas mehr Abstand, alle nach rechts ausgerichtet	dreht sich und frisst mit Blickrichtung links, dreht sich wieder und frisst mit Blickrichtung rechts				
12:31			die 4 S nun näher					
12:33			erstes S überholt L, weitere 2 folgen	frisst ohne weitere Reaktion weiter				
12:35			andere S überholen L etwas oberhalb und gehen dann z.T. nach unten auf den Weg	geht grasend vorwärts, dreht dann und geht ein paar Schritte zurück, grast dort, dreht wieder und geht grasend nach rechts	in			
12:37				geht etwas nach oben und grast dort mit Blickrichtung rechts, schaut nach oben rechts				
12:43			von 1 nach 3, viele bei 3	kommt bei 3 an, rennt kurz, läuft wieder und geht so auf die Mutter des schwarzen Lammes; diese weicht sofort aus				
12:46				Beschnuppert braunes Schaf				

				(glaube aber nicht die Mutter), Schaf zeigt keine Reaktion				
12:48				geht bei 3 etwas hoch und dann fressend nach links				
12:50			weisses und schwarzes Lamm spielen	schaut den Lämmern zu, geht einzelne Schritte auf sie zu, schaut dann wieder				
12:52			gehen wieder nach links, einige liegen bei 6	frisst mit Blickrichtung nach links	nahe			
12:58			unterhab von 1 und im linken Teil von 2, 2S liegen bei 2	frisst und schaut; alle S links von L				
13:05			grasen mit Blickrichtung links	grast mit Blickrichtung rechts				
13:12			grasen mit Blickrichtung rechts	dreht sich und frisst mit Blickrichtung links				
13:15			ziehend grasend langsam Richtung 2	schaut zu S und zu mir, dreht sich dann und frisst weiter mit Blickrichtung rechts				
13:19			4 S überholen L rennend, laufen aber schnell wieder	schaut S an und läuft mit, schaut nach oben, grast; sind schlussendlich wieder auf gleicher Höhe				
13:21			Lamm kommt von oben und rennt nach unten zu Mutter, weche bei L ist, Lamm fängt an zu trinken	geht auf Mutter zu, diese weicht aus, beschnuppert Lamm; schaut dann nach oben, geht an die Spitze und fängt an zu grasen	in			
13:22	13:25	3	2, zwischen 2 & 3, 6	fast bei 3, schaut nach oben, geht etwas nach oben, schaut, legt sich hin mit Blickrichtung nach oben				
12:23				streicht mehrmals den Kopf am Boden, schaut mit aufgestellten Ohren nach oben				
13:25				steht auf und dreht sich, Blickrichtung links				
13:26				schaut einzelne S an, die von links zu 2 gehen, schaut Lamm an				
13:29				frisst mit Blickrichtung rechts				
13:33				frisst mit Blickrichtung nach oben, dann nach links und später wieder nach oben				
13:41	13:42	1		legt sich hin mit Blickrichtung oben				
13:42				steht wieder auf und schaut nach				

				oben; dreht sich und läuft etwas nach rechts, schaut umher(unten, oben), läuft weiter nach rechts, kratzt sich				
13:45				schaut lange mit aufgestellten Ohren nach oben				
13:46			S weicht aus als L noch 1m entfernt	dreht sich streckt Kopf zu S, steht mit Blickrichtung nach rechts, beginnt zu grasen, schaut wieder nach oben rechts				
13:47	14:19	32		legt sich hin mit Blickrichtung nach oben rechts, Ohren nach hinten				
13:52				schaut lange mit aufgestellten Ohren nach oben				
13:59				legt Kopf auf den Boden				
14:03				hebt Kopf und schaut nach oben				
14:04				frisst ein wenig liegend				
14:12				legt Kopf ganz auf den Boden und hebt ihn dann wieder leicht				
14:19				steht auf, schaut umher				
14:20	14:39	19		dreht sich, legt sich wieder hin, Blickrichtung links				
14:27			Schafe ziehen langsam von 1 nach 2					
14:39				steht auf und schaut nach unten zu den S, welche bei 2 angekommen sind, dreht sich				
14:40	14:53	13		legt sich hin mit Blickrichtung nach rechts				
14:45				schaut mit aufgestellten Ohren nach unten zu den Schafen und zu den Pferden im Tal, welche verängstigt durch einen Kinderwagen zusammenstehen				
14:49			ein S legt sich 1m neben L, einige S gehen wieder eher nach links					
14:53				steht auf schaut nach oben				
14:56				urinieren				

15:04			läuft etwas nach oben frisst, frisst dann mit Blickrichtung links				
15:10		Ein Teil der Schafe zieht sich Richtung 14 zurück	geht grasend nach links	neben			
15:20			dito				
15:29		schräg von 1 nach 10 verteilt, den Rest sehe ich nicht (bei 14, 15)					
15:34		kommen wieder von 14 und 15 zurück	läuft grasend Richtung 1				
15:39		erreichen wieder 2	rechts von Baumgruppe 1, dreht sich, grast nun mit Blickrichtung rechts	in			
15:40			läuft nach rechts, Ohren aufgestellt, bleibt dann stehen, grast, läuft weiter, steht, schaut lange nach rechts, läuft weiter, steht, schaut zu mir, läuft weiter, grast				
15:42			läuft etwas nach rechts, schaut zu mir, frisst				
15:52		von 2 nach 3 nach 6 verteilt, orientieren sich wieder eher nach links	frisst immernoch oberhalb der Schafe mit Blickrichtung rechts				
15:54			dreht sich und frisst mit Blickrichtung nach links, frisst und schaut				
15:59		zwischen 1 und 2 angekommen, wenige zerstreut bis nach 6	dreht sich und frisst mit Blickrichtung oben rechts				
16:01			Blickrichtung nach rechts, läuft grasend vorwärts				
16:08		vor der Baumgruppe bei 1, 2 nach 6	läuft so fressend von 5 Richtung 6				
16:09			dreht sich und läuft fressend nach links				
16:12			kommt etwas hoch, schaut mich an, Blickrichtung rechts, frisst				
16:16			dreht sich, frisst, Blickrichtung links	in			
16:17			kommt etwas hoch, frisst mit Blickrichtung oben, dreht sich dann wieder ab, Blickrichtung rechts, schaut zu mir, kommt wieder hoch, schaut mich an, grast Blickrichtung	neben			

				links, kommt ein paar Schritte hoch, grast mit Blickrichtung oben / zu mir				
16:19				geht etwas nach rechts, kommt dann gerade hoch	nahe			
16:20				2m vor mir, schaut meinen Rucksack und mich an; Ohren und Schwanz aufgestellt				
16:21				läuft rechts an mir vorbei, steht rechts von mir, Ohren und Schwanz aufgestellt, schaut nach unten				
16:22				schaut mich lange an				
16:24				kommt und beschnuppert meine Hand, dreht sich und schaut von mir weg, Ohrmuscheln nach hinten gedreht, Kopf leicht schräg, kann mich so wahrscheinlich sehen				
16:26				dreht Kopf ganz und schaut mich an steht neben mir und schaut nach unten, Ohrmuscheln nach unten gedreht				
16:27				geht nach rechts, dann hoch; schaut hoch, nach unten und zu mir				
16:28			ziehen nach rechts	legt sich oberhalb von mir hin, Blickrichtung links, 2m von mir entfernt				
16:32				schaut aufmerksam nach oben, Ohrmuscheln nach oben				
16:33				schaut wieder zu mir				
16:35			sind nun im Rücken von L	schaut als ich durch Herde gehe		gehe durch Herde um Liegeplatz der Nacht zu besichtigen		
17:02			kommen vor ihm hoch	liegt immernoch gleich	neben			
17:16				dreht sich, liegt mit Blickrichtung rechts				
		256						
			Beobachtungsstunden total (Time Outs abgezogen)	13h 19min = 13.31h				

Uhrzeit	schauen (sek)	fressen (sek)	Bemerkung
17:25	3	19	
	3	136	
	5	35	
	3	86	
	2	57	
	6	27	
	7	11	
	1	52	
	5		
17:56	2	40	
	3	42	
	4		
19:50	4	8	
	6	17	
	6	12	
	8	27	
	13	30	
	2	15	
	4	34	
	3	11	
	2	27	
	3	47	
07:40		40	C35 wurde unterbrochen durch meckernde Schafe, wohl darum B36 über dem Durchschnitt
	4	23	
	3	6	
	1	17	
	2	55	
	2	72	
	3	39	
	16	40	
	4	120	
	3	16	
	3		
12:40	4	20	
	3	37	
	3	106	
12:58	3	31	
	2	29	

	2	121	
	6	165	
	2		
15:32	2	73	
	8		
15:54	2	279	
	3		
16:02	7	101	B58 war nicht ganz klar, könnte man auch nicht zählen
	1	125	
	5		
			Verhältnis
Mittel (17:00-08:00)	4.25	38.7	0.109819121
Mittel (08:00-17:00)	3.533333333	98.8181818	0.035755903
Mittel (19:00-08:00)	4.6	32.8	0.140243902
Mittel(08:00-19:00)	3.59259259	75.8095238	0.047389726
Mittel total	4.0212766	54.375	0.073954512
Median (17:00-08:00)	3	32	
Median (08:00-17:00)	3	101	
Median (18:00-08:00)	3	27	0.111111111
Median (08:00-18:00)	3	52	0.057692308
Median total	3	36	

Die folgenden Daten wurden am 17. Und 18. September 2012 aufgenommen. An beiden Tagen war es teilweise bewölkt und ca. 20°C warm

Weide und Umgebung

Die Weide und die Umgebung sind auf den Karten AlpChampillon-Karte1 dargestellt. Die Weide wurde im Vergleich zum Juni um ca. 1.5ha vergrössert. Die Vegetation war mittelhoch, somit waren die Unebenheiten erkennbar.

Die Weide ist etwas grösser als im Juni.

Trittsicherheit

Lama 5 hielt sich überall in der Weide auf. Oft war es bei 2, 3, 12 oder 13. Vierzehnmal rannte es kurze Strecken davon fünfmal senkrecht zur Höhenlinie nach unten. Einmal sprang es über den Bach. Ich sah Lama 5 nie stolpern.

Ich konnte keinen markanten Unterschied in der Trittsicherheit beobachten.

Aufmerksamkeit

Die Daten für die Dauer von Fressen und Schauen sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Interessant ist, dass Lama 5 am Abend ab 17:00 Uhr und am Morgen bis 08:00 Uhr besonders aufmerksam war. Es frass deutlich weniger lange bis es die Umgebung betrachtete und das Mittel des Schauens ist höher als zu den restlichen Zeiten.

	17:00-08:00 Uhr	08:00-17:00 Uhr	Ganzer Tag
Mittel Fressen (Sek)	38.7	98.8	54.4
Mittel Schauen (Sek)	4.3	3.5	4.0
Median Fressen (Sek)	32	101	36
Median Schauen (Sek)	3	3	3

Lama 5 war aufmerksam gegenüber Geräusche und Bewegungen. Es schaute nach einem Motorflugzeug, einem wiehernden Esel, verängstigten Pferden und nach Claudine, als diese den Zaun kontrollierte und durch die Schafherde hinunter ging. Es war auch sehr aufmerksam, als ich jeweils meinen Standort wechselte, vor allem falls dabei ein Knacken von Ästen hörbar war. Einmal reagierte es jedoch nicht als ein Schaf mehrmals in seiner Nähe hustete. Beim Liegen hatte es die Ohren oft aufgestellt. In vier von sechs Fällen, als Lama 5 nur kurz aufstand und sich dann wieder hinlegte, hat es dabei die Blickrichtung gewechselt.

Im Vergleich zum Juni dauerten die Fressintervalle etwa dreimal so lange und es hatte die Ohren beim Liegen öfters aufgestellt. Ich konnte dieses Mal einen Unterschied in der Tageszeit beobachten. Ähnlich wie im Juni wechselte Lama 5 oft die Blickrichtung, sobald es sich wieder hinlegte.

Verhalten des Lamas gegenüber den Schafen

Obwohl Lama 5 selten Körperkontakt mit den Schafen hatte, interagierte es in mehreren Situationen mit ihnen. Besonders aufmerksam verhielt es sich gegenüber den Lämmern. Fünfmal verfolgte Lama 5 ein Schaf. Die Schafe wichen stets aus. Zu einem Zeitpunkt wich ein Schaf bereits aus als Lama 5 laufend 1m entfernt war.

Je einmal beschnupperte Lama 5 ein Schaf oder streckte den Kopf in seine Richtung, worauf dieses jedoch keine Reaktion zeigte. Um 09:09 Uhr lag Lama 5 in der Baumgruppe 9. Ein Schaf machte Anzeichen, dass es genau dort vorbeigehen möchte. Lama 5 stand auf und das Schaf ging hinter dem Lama vorbei. Darauf legte sich Lama 5 wieder hin.

Sehr interessant war das Verhalten des Lamas gegenüber den Lämmern. Zu sieben Zeitpunkten bewegte sich oder meckerte ein Lamm in seiner Nähe. Insgesamt schaute Lama 5 dreizehnmal zu den Lämmern. Um 09:30 Uhr und 11:18 Uhr blökte das Lamm über eine längere Zeit. Lama 5 war am Anfang sehr aufmerksam, danach flachte die Aufmerksamkeit ab. In zwei Situationen ging Lama 5 auf das Lamm zu. Um 11:07 Uhr streckte es den Kopf zum Lamm und ging zwischen die Mutter und ihr Junges. Als die Mutter nach unten lief und das Lamm ihr folgte, rannte Lama 5 auf die Mutter los. Es verfolgte die Mutter bis sie einen Abstand von ca. 20m zum Lamm hatte. Danach stand Lama 5 noch eine Weile an Ort und beobachtete die Mutter. In der zweiten Situation um 13:21 Uhr verjagte Lama 5 die Mutter, währenddem das Lamm trank. Danach beschnupperte es das Junge und lief davon.

Die Schafe suchten nur zweimal die Nähe des Lamas. Um 19:08 Uhr beschnupperte ein Schaf Lama 5, worauf sich dieses sich drehte und davonlief. Um 14:49 Uhr legte sich ein Schaf ca. 1m neben Lama 5.

Lama 5 beschnupperte die Schafe weniger als im Juni. Aufgrund der Interaktion mit den Lämmern hatte es jedoch insgesamt etwas mehr Kontakt mit den Schafen.

Verhalten des Lamas gegenüber anderen Tieren

Lama 5 war sehr aufmerksam als im Tal ein Esel schrie und als eine Herde von Pferden nahe zusammenstand, da sie Angst vor einem Kinderwagen hatten.

Verhalten des Lamas gegenüber Menschen

Lama 5 war sehr neugierig und kam oft auf mich oder Claudine zu. Repräsentativ werden vier Situationen genannt: Um 18:56 kam Claudine zu meinem Beobachtungspunkt bei 9. Sie ging dann weiter dem Zaun entlang in den hinteren Teil der Weide. Als sie 4m vom Lama entfernt war, drehte sich Lama 5 um und ging einige Schritte auf Claudine zu. Als Claudine die Hand ausstreckte beschnupperte Lama 5 diese. Schliesslich folgte es Claudine kurz mit 4m Abstand und schaute ihr danach aufmerksam hinterher, als sie durch die Schafherde nach unten ging. Kurz darauf wollte ich meinen Standort wechseln und lief dafür von 9 nach 12. Bald kamen einige Schafe meckernd auf mich zu gerannt. Lama 5 folgte kurz darauf ebenfalls mit aufgestellten Ohren. Es stoppte 3m vor mir, als ich begann mit ihm zu sprechen. Drei Schafe waren zu diesem Zeitpunkt bereits bei mir und beschnupperten mich. Lama 5 beschnupperte schliesslich ebenfalls meine Hand. Ich entschloss zu 9 zurückzukehren. Die Schafe folgten mir eine Weile dicht und Lama 5 mit einem Abstand von 10m. Als ich am Abend

bevor es dunkel war nach unten ging, blieb Lama 5 liegen bis ich die Hälfte der Strecke nach unten zurückgelegt hatte. Danach stand es auf und begann umher zu rennen. Es kam etwas nach unten. Schliesslich legte es sich nach 20min wieder hin. Kurz bevor ich meine Beobachtung beendete kam Lama 5 in 10min langsam grasend von 6 nach 8. Schliesslich war es 2m von mir entfernt. Es beschnupperte meine Hand und lief oder stand etwa 10min neben mir. Danach legte es sich hinter mir hin und blieb dort bis ich die Alp nach Col de Mosses verliess.

Lama 5 kam weitere viermal auf mich oder Claudine zu und beschnupperte mich einmal. Ein weiteres Mal lief es kurz hinter einem Kollegen von Claudine her.

Als ich einmal den Beobachtungspunkt zum Standort 9 wechselte, schaute mich Lama 5 bereits aufmerksam an bevor ich es erblickte.

Lama 5 und die Schafe waren neugieriger, aber nicht aufmerksamer gegenüber Personen. Einen möglichen Grund dafür könnte sein, dass ich ihm vor der Beobachtungszeit Salz gab. Dabei konnte ich es streicheln.

Sichtkontakt mit den Schafen

Lama 5 konnte immer Sichtkontakt mit den Schafen erstellen.

Im Gegensatz zum Juni hatte es auch in der Nacht Sichtkontakt.

Aufenthaltort des Lamas in Bezug zur stehenden Schafherde

Etwa gleich lange war Lama 5 neben oder in der Schafherde. Halb so lange war es nahe der Herde. Da die Schafe jedoch leicht verstreut waren über die Weide und Lama 5 stets Sichtkontakt mit mindestens einer Gruppe aufnehmen konnte, könnte man auch sagen, dass es immer in der Herde war. Denn Lama 5 sonderte sich nie deutlich von den Schafen ab. In der Nacht lag Lama 5 5m unterhalb der Schafherde zwischen 12 und 13.

Im Vergleich zum Juni war Lama 5 deutlich mehr und näher bei den Schafen. Weiter hat es die Nacht bei den Schafen verbracht. Dies war das letzte Mal nicht der Fall.

Aufenthaltort des Lamas in Bezug zur bewegten Schafherde

Der Aufenthaltort des Lamas war unterschiedlich. Am Dienstagmorgen folgte Lama 5 einer Schafgruppe in der Herde Richtung 16. Zuerst war es in der Herde, schliesslich überholte es die Schafe und ging an die Spitze. Nach kurzer Zeit wurde es von den Schafen wieder überholt. Der grösste Teil der Strecke lief es in der Gruppe. Als eine Teilherde um 11:30 Uhr wiederum von 13 nach 16 lief. Folgte Lama 5 am Schluss der Herde und rannte ihnen ein Stück hinterher. Es kam dann zuerst zu mir (Standort 9) und folgte den Schafen später.

Als sich die Tiere von 16 nach rechts verschoben, ging einmal Lama 5 voraus. Die Schafe folgten nach 10min und überholten schliesslich Lama 5 beim Standort 2. Beim zweiten Mal, waren alle Schafe bei 16 mit Blickrichtung nach rechts ausgerichtet, als Lama 5 durch die Herde hindurch nach 1 lief. Nach etwa 20min überholte das erste Schaf Lama 5 und lief weiter nach rechts. Um 15:10 Uhr orientierte sich Lama 5 oft mit der Blickrichtung beim Gras an der der Schafe.

Lama 5 orientierte sich deutlicher an den Schafen als im Juni. Bezüglich der Orientierung der Schafe am Lama bin ich mir nicht sicher, ob meine Beobachtungen teilweise Zufall waren oder ob Lama 5 das Verhalten der Schafe so gut kennt, dass es weiss wohin sie gehen werden. Denn immer wenn die Schafe dem Lama folgten, haben sie es schlussendlich überholt und sind noch weiter gelaufen. Auch schauten die Schafe wenig zum Lama.

Aufenthaltsort des Lamas in Bezug zum Ort, wovon die grösste Gefahr droht (Wald, Gebüsch)

Lama 5 hielt sich vor allem am Standort 2 und 3, sowie bei 12 und 13 auf und war somit bezüglich der Weide relativ weit vom Gebüsch und Wald entfernt. In der Nacht lag es unterhalb der Schafe zwischen 12 und 13. Es konnte dadurch das Gebüsch oberhalb der Schafe nicht beobachten.

Der Aufenthaltsort war ähnlich wie bei der ersten Beobachtung.

Bewegung des Lama

Am Montag bewegte sich Lama 5 ab dem Start meiner Beobachtung – ca. 17:00 Uhr – im rechten Teil der Weide (Standorte 3, 6, 9, 10, 11, 12, 13). Die ganze Zeit über waren auch Schafe in diesem Gebiet. Lama 5 war zu einem Grossteil in der Herde, das heisst auf mindestens drei Seiten von Schafen umgeben.

Am Dienstag lief es zweimal die gleiche Strecke. Am Morgen folgte es den Schafen von 13 nach 16. Dort graste es eine Weile bis es weiter nach 1 und 3 zog. Nach eineinhalb Stunden ging es nach oben zu 9 und schliesslich nach rechts zu 12 und 13. Hier ruhten sie. Um 11:30 Uhr folgte es wiederum den Schafen in Richtung 16 und ging schliesslich über 1 nach 3. Nach dreieinhalb Stunden kam es zu meinem Beobachtungsplatz bei 8 und legte sich hin.

Lama 5 hielt sich mit Ausnahme vom Standort 4 und 5 überall auf. Besonders lange war es am Standort 2 und 3 am Grasensowie bei 12 und 13 am Ruhen.

Im Vergleich zum Juni hat Lama 5 grössere Touren unternommen. Eine mögliche Erklärung ist der Regen im Juni. Lama 5 suchte oft Schutz unter den Fichten und lag rund eineinhalb Stunden länger als bei der zweiten Beobachtung.

Beiden Beobachtungen sind gemeinsam, dass Lama 5 sich vor allem im Bereich von 2 und 3 sowie im rechten Teil der Weide aufhielt. Der obere Teil der Weide wurde nur als Durchzugsroute genutzt.

Reaktion auf Zerstreung der Herde

Die Herde war oft in einzelne Gruppen zerstreut. Lama 5 orientierte sich meist an der grössten Teilherde. So folgte es beispielsweise zweimal einer Gruppe von 13 Richtung 16 obwohl noch einige Schafe beim Standort 13 blieben.

Im Gegensatz zu den Beobachtungen im Juni orientierte sich Lama 5 nun meist an der grössten Teilherde.

Reaktion, wenn sich die Herde entfernt

Sobald sich eine grosse Teilherde vom Lama entfernte, folgte es dieser. Als sich um 14:45 Uhr ein Teil der Schafe grasend von 1 nach 14 zurückzieht, steht Lama 5 auf und geht grasend mit einigen Metern auch in diese Richtung.

Reaktion, wenn die Herde erschreckt

Die Herde hat sich nie erschreckt. Sobald jedoch jemand durch die Schafherde lief, hat es oft aufmerksam geschaut.

Die Reaktion ist ähnlich wie im Juni.

Zeitdauer der Alarmbereitschaft nach einem Reiz

Als ich ca. um 19:20 Uhr meinen Standort wechseln wollte und Lama 5 auf mich zu kam (siehe auch Kapitel Verhalten gegenüber dem Menschen), brauchte es relativ lange bis es sich wieder beruhigt hatte und nicht mehr zu mir schaute.

Am Abend ging ich bevor es vollständig dunkel war nach unten, da die Schafe meinen Beobachtungspunkt bei 9 durchqueren wollten. Lama 5 blieb liegen bis ich die Hälfte der Strecke nach unten zurückgelegt hatte. Danach stand es auf und begann umher zu rennen. Es kam etwas nach unten. Schliesslich legte es sich nach 20min wieder hin.

Lama 5 war ähnlich wie im Juni am Abend und als die Schafe durch den Menschen nervös wurden am aufmerksamsten.

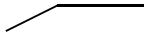
Interviews - Rohdaten

Interview Bewirtschafter Gfellen

Vorname / Name des Bewirtschafters: Peter Hofstetter

Ort und Datum: Entlebuch, 25.10.2012

Erzählaufforderung	Aspekte	Konkrete Fragen zum Vergleich mit meinen Beobachtungen
<p>Wie verhielt sich das Lama gegenüber den Schafen?</p>	<p>Aufenthaltort in Bezug zur Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wanderungen (Länge, Dauer und Tageszeit) • Zeitdauer an einem Aufenthaltsort • Stehende und bewegte Herde • Liegendes und stehendes Lama <p><i>Es gibt Wege in der Weide. In der Weide 1 („äussere Weide) oft nach oben und dann über die Hügel gezogen, dabei aber nicht den Schafen gefolgt.</i></p> <p><i>Aufenthaltort beim Liegen je nach Wetter. Schafe suchen trockene Liegeplätze. Die Lamas waren selten am Liegen. Lama läuft nicht den Schafen nach, es ist einfach dort. Es geht irgendwie mit.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gross war der Abstand zur Herde (abseits >30m, nahe 5-30m, neben <5m, in der Herde)? <i>Kann man so nicht sagen, manchmal näher, manchmal weiter weg. Auch in den Schafen.</i> • Wo positionierte sich das Lama, sobald sich die Herde bewegte (vorne, hinten, seitlich, in der Herde)? <i>Konnte nicht beobachten, dass Lama voraus und Schafe hinterher gingen. Lama den Schafen hinterher konnte er eher beobachten, seit nur noch ein Lama mit den Schafen ist. Schafe fressen wo sie wollen, Lama ging zum Teil in ihre Nähe. Teilweise aber auch alleine am Fressen. In der neuen Weide („Fuchseren“) war das Lama beispielsweise kürzlich eher unten und die Schafe oben am Hang. Zieht Vergleich mit Esel, welcher ständig mit den Schafen war. Das Lama ging mit aber „irgendwie“. Nicht vorne oder hinten.</i>

		<ul style="list-style-type: none"> • Positionierte sich das Lama in Sichtkontakt zu den Schafen? <i>In der „Fuchseren“ Geländeform  wie auf Bild dargestellt. Schafe und Lamas bis jetzt meist am Hang, weil Fläche oben vernässt ist. Sobald Schafe auf den Boden wären, hätte das Lama die Schafe nicht mehr gesehen. Peter hat aber das Gefühl, dass das Lama dann auch auf die Fläche gegangen wäre, da es nun alleine ist. Der Hang ist ca. 2ha gross. Das Lama war auf der „Fuchseren“ nicht immer nahe bei den Schafen, hatte aber immer Sichtkontakt.</i> • Als sie noch zu zweit waren, hatten sie nicht immer Sichtkontakt. • Wie verhielt sich das Lama in der Nacht? <i>Nichts Spezielles. Die Lamas waren wahrscheinlich nicht immer bei den Schafen.</i> • Folgten die Schafe dem Lama? <i>Nein.</i>
	<p>Reaktion auf Zerstreuung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Zusammentreiben der Schafe • Anschliessen an Teilgruppe • Positionierung im Zentrum • Häufiges Wechseln des Standorts <p><i>Keine Regel aufstellbar.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Falls sich das Lama einer Teilgruppe anschloss, welcher? <i>Läuft nicht mit einer Gruppe mit. Ist wahrscheinlich auch abhängig von den Schafen. Dieses Jahr die Schafe oft einzeln verstreut.</i>

	<p>Reaktion auf Entfernung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion, Orientierung an der eigenen Futteraufnahme • Lläuft hinterher • Versucht Herde zu überholen • Versucht Herde zurückzubringen <p><i>Konnte er nicht beobachten.</i></p>	
	<p>Interaktion und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschnuppern • Körperkontakt • Verfolgen / Aufscheuchen • Neben den Schafen liegen • Ausweichen der Schafe • Ausweichen des Lamas • Unterschiede zu Böcke oder Lämmer <p><i>Am Anfang oft beschnuppert. Danach konnte er dies nicht mehr feststellen. Sobald es regnete gingen Schafe in den Stall. Zum Teil gingen die Lamas auch hinein, aber nicht immer. Die Schafe rannten vorwärts und um das Lama herum, manchmal ging das Lama mit. Das Lama schaut eher, „warum“, „was ist los“. Das Lama wich den Schafen aus oder blieb stehen. Lamas nie auf Schafe zugerannt.</i></p>	
<p>Wie verhielt sich das Lama bei einer Gefahr?</p>	<p>Aufmerksamkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heben des Kopfes und Stellung der Ohren • Reaktion, wenn Herde erschreckt • Erhöhte Position • Zeitdauer der Alarmbereitschaft 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufenthaltsort in Bezug zum Ort mit dem grössten Gefahrenpotential (Wald, Gebüsch) • Liegendes und stehendes Lama <p><i>Sobald die Herde erschrak schaute das Lama. Nicht speziell in erhöhter Position.</i></p> <p><i>In der Weide 1 („äussere Weide“) waren sie gerne bei den Stauden. Hatte aber evtl mit dem Wetter zu tun. Seit nur noch ein Lama in der Herde ist, ist kein klarer Aufenthaltsort ersichtlich. Seit es alleine ist, ist es dort wo die Schafe sind.</i></p> <p><i>Das Lama stand meist.</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Hunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Erhöhte Aufmerksamkeit • Abwehrreaktion (Schreien, Imponiergehabe, Spucken, Wegdrücken mit der Brust, Ausschlagen, auf den Hund zulaufen, auf den Hund zu rennen, Hund verfolgen) • Flucht, Weglaufen • Unterschied zwischen einem und mehreren Hunden • Unterscheid zwischen bekanntem und unbekanntem Hund • Position des Lamas in Bezug zur Herde <p><i>Wanderer mit Hund liess den Hund ab der Leine sobald er in die Weide ging. Lief die Weide hoch. Lama schaute und bewegte sich in Richtung des Hundes. Aus Neugierde, schaute aus Distanz. Nicht so, dass es ihn davonscheuchen wollte. Schafe gingen grasend eher etwas weg, liessen sich aber nicht gross beeinflussen. Lama kam nach unten, Schafe waren noch weiter</i></p>	

	<p><i>oben. Schaute dem Hund lange hinterher. Zu diesem Zeitpunkt sind wahrscheinlich schon viele Wanderer mit Hunden durch die Weide gelaufen. Beim Hundetest war dies noch nicht der Fall, da die Tiere frisch von der Weide 1 („äussere Weide) auf die Weide 2 („hintere Weide“)gebracht wurden. Durch die erste Weide ging kein Wanderweg.</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Abwehrreaktion • Neugierde • Streicheln lassen • Unterschied zwischen einer bekannten und einer unbekanntem Person • Position des Lamas in Bezug zur Herde <p><i>Schafe nehmen Personen nicht wahr sobald sie sich an diese gewöhnt haben. Das Lama ist deutlich aufmerksamer. Siehe auch „Umgang“.</i></p>	
<p>Welche Umweltbedingungen beeinflussten das Lama und wie?</p>	<p>Weide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie • Morphologie • Vegetation • Umgebung <p><i>Schafe fressen zuerst dort, wo es trocken ist. Lama 1 war ebenfalls dort.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie trittsicher war das Lama (Stolpern, Absätze, Schnee, Meiden von steilem Gelände, Schnelligkeit)? <i>Als Lama 1 alleine war und in die Weide 1 zurückging, war es schwierig das Lama zurückzujagen. Sind trittsicher und geländegängig.</i>

	<p>Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebel <p><i>Schafe reagieren mehr und schneller auf das Wetter als die Lamas.</i></p>	
	<p>Tagesverlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Verhaltensänderungen in der Dämmerung sowie in der Nacht? <i>Keine Veränderungen.</i>
<p>Wie war der Umgang mit den Lamas?</p>	<p>Verhalten gegenüber dem Bewirtschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fangen • Füttern • Streicheln <p><i>Peter kam nie an die Lamas heran. Locken mit dem Futterkessel ruft Neugierde hervor. Aber er kam nicht an das Lama heran. Man ist sich gewöhnt, dass man mit einem Nutztier Kontakt haben kann. Beim Lama fast unmöglich mit dem Lama einen Umgang zu finden. Vergleich mit dem Esel. Nach einer Zeit kam dieser zu Peter und er konnte ihn tätscheln. Peter hat Mühe damit, dass er nicht an das Lama zugekommen ist. Er hatte den ganzen Sommer über keine Beziehung zum Lama im Sinne, dass es zu ihm kam. Tier, dass man mit Futter locken kann und nehmen kann ist ihm sympathischer als eines das ihm fremd ist.</i></p> <p><i>Weiss nicht, ob das Lama ihn als Betreuer wahrnahm.</i></p>	
	<p>Verhalten bei der täglichen Arbeit</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Treiben der Herde • Akzeptieren einer neuen Weide • Entfernen einzelner Schafe • Respektieren des Zauns <p><i>Beim Zügeln der Weide verhielt es sich wie ein Schaf, ängstlich und neugierig zu gleich. Schafe mit Futter gelockt. Langsam damit das Lama nachkommt. Langsam und vorsichtig „treiben“. Danach ist es mit den Schafen gelaufen. Eher hinter den Schafen, weil es wahrscheinlich verunsichert war. Erst später in den Schafen.</i></p> <p><i>Akzeptierte die neue Weide „Fuchseren“ gut.</i></p> <p><i>Interessierte sich nicht, als Peter Schafe von der Herde entfernte. Schaute nur. Auch als er die Mutter und das Lamm entfernte.</i></p>	
<p>Wie ist die Integration über den ganzen Sommer abgelaufen?</p>	<p>Erster Kontakt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gross war die Weide / der Stallabteil bei der Integration? • Mit wie vielen Schafen war das Lama zusammen? • Wie lange war es unter diesen Bedingungen? <i>Im Stall: Stall eher klein, Lamas konnten sich nicht absondern von den Schafen und haben dies auch nicht getan. Kamen beim Geben von Heu. Schafe kamen als Gruppe, Lamas hintennach. Hatten keine Angst voneinander. Verhalten der beiden Tieren unterschiedlich. Waren mit ca. 20 Stk Schafen oder etwas mehr über ca. 3 Wochen im Stall.</i>

		<p><i>Gfellen: 3-4 Wochen bis sie auf der Weide integriert waren.</i></p>
	<p>Veränderung über die Alpsaison</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Veränderung im Verhalten des Lamas über den Sommer zu erkennen? <i>Am Anfang dauerte es lange (ca. 6 Wochen) bis sie mit den Schafen gingen. Als Lama 2 entfernt wurde ging Lama 1 von der Weide 2 zur Weide 1 zurück. Es blieb 3 Tage ohne Schafe in dieser Weide. Danach haben sie es zurück gejagt. Danach keine Probleme mehr. War nun gut in den Schafen integriert. Ansonsten keine Veränderung.</i>
	<p>Trennung von den Schafen</p> <p><i>Nur schauen.</i></p>	
<p>Wie interagierten die Lamas untereinander?</p>	<p>Arbeitsteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Position (in und abseits der Herde) • Unterschiedliche Blickrichtung • Fressen und Bewachen • Alleinige Streifzüge <p><i>Keine Arbeitsteilung.</i></p>	
	<p>Interaktion und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rangordnung • Körpersprache 	

	<ul style="list-style-type: none">• Laute <p><i>Wenig Streit. Waren nahe zusammen.</i></p> <p><i>Lama 2 war dominant. Darum Lama 1 verunsichert als Lama 2 entfernt wurde. Ging aus Unsicherheit in die alte Weide zurück.</i></p>	
--	--	--

Weitere losgelöste Fragen:

- Wie lange züchten Sie bereits Schafe?
1996
- Was ist Ihr Zuchtziel?
Milch
- Welcher Rasse gehören die Schafe an?
Lacaune
- Hatten Sie in den früheren Jahren oft Probleme mit Raubtieren?
Streunende Hunde. Schafe gingen durch.
- Gab es während dem Sommer gerissene Schafe oder Anzeichen von Raubtieren in der Weide?
Keine Anzeichen von streunenden Hunden.
- Wie schützten Sie die Schafherde während den letzten Jahren?
Esel
- Setzen Sie noch andere Herdenschutzmassnahmen ein?
Nein.
- Wie beurteilen Sie die Schutzwirkung von Lamas gegenüber Raubtieren wie Füchse, Hunde, Kolkraben und einzelne Wölfe?

Schwierig zu sagen, da man es nie beobachten konnte. Lama ist neugierig und geht schauen, aber ob es wirklich eine Schutzwirkung wäre ist schwierig zu sagen. Schutzwirkung wäre, dass Lama auskicken müsste. Vergleich mit Esel. Esel zeigte Alarmschrei sobald er Gefahr erkannte und macht so auf ihn aufmerksam.

Interview Bewirtschafter Alp Schlund

Vorname / Name des Bewirtschafters: Albert Rüttimann

Ort und Datum: per Telefon (Zürich); 19.10.2012

Erzählaufforderung	Aspekte	Konkrete Fragen zum Vergleich mit meinen Beobachtungen
<p>Wie verhielt sich das Lama gegenüber den Schafen?</p>	<p>Aufenthaltsort in Bezug zur Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wanderungen (Länge, Dauer und Tageszeit) • Zeitdauer an einem Aufenthaltsort • Stehende und bewegte Herde • Liegendes und stehendes Lama <p><i>Die Lamas wanderten, ohne sich an den Schafen zu orientieren. Als es warm war, wanderten sie regelmässig und weit. Die Wanderungen fanden vor allem am Nachmittag statt. Am Morgen blieben sie am Ort. Vom Abend 19 Uhr bis am Morgen 7 Uhr am gleichen Ort.</i></p> <p><i>Zeitdauer am Aufenthalt wetterabhängig. 2-3h im Bereich von 200m gefressen, dann weitergezogen. Falls heiss und windig gerne auf der Krete.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gross war der Abstand zur Herde (abseits >30m, nahe 5-30m, neben <5m, in der Herde)? <i>Meist weniger als 100m; Wanderer erzählten eher noch näher <10m nur, sobald auf der Flucht</i> • Wo positionierte sich das Lama, sobald sich die Herde bewegte (vorne, hinten, seitlich, in der Herde)? <i>Konnte nicht beobachtet werden, da sich die Lamas nicht an den Schafen orientierten.</i> • Positionierte sich das Lama in Sichtkontakt zu den Schafen? <i>Eher nein. Falls ja dann eher aus Zufall.</i> • Wie verhielt sich das Lama in der Nacht? <i>Konnte nicht beobachtet werden</i> • Folgten die Schafe dem Lama? <i>Nein.</i>
	<p>Reaktion auf Zerstreung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Zusammentreiben der Schafe • Anschliessen an Teilgruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • Falls sich das Lama einer Teilgruppe anschloss, welcher? <i>Die Lamas schlossen sich unterschiedlichen Teilgruppen an. Albert denkt aber, dass sie</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • Positionierung im Zentrum • Häufiges Wechseln des Standorts <p><i>Keine Reaktion</i></p>	<p><i>keine Beziehung zu den Schafen hatten. Die Lamas orientierten sich nach ihrer eigenen Futteraufnahme.</i></p>
	<p>Reaktion auf Entfernung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion, Orientierung an der eigenen Futteraufnahme • Läuft hinterher • Versucht Herde zu überholen • Versucht Herde zurückzubringen <p><i>Kann Albert nicht genau sagen. Glaubt aber, dass sie eher keine Reaktion zeigten. Zum Teil Lamas von der Herde weggelaufen, ohne Sichtkontakt. Haben sich nicht einsam gefühlt. Lamas ganzer Morgen unter Schiebegütsch. Alleine, keine Schafe, aber Rinder beim Seeli. Lamas suchten Schafe nicht und umgekehrt. Lamas im Winter zu wenig integriert.</i></p>	
	<p>Interaktion und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschnuppern • Körperkontakt • Verfolgen / Aufscheuchen • Neben den Schafen liegen • Ausweichen der Schafe • Ausweichen des Lamas • Unterschiede zu Böcke oder Lämmer <p><i>Kein Körperkontakt</i> <i>Lamas und Schafe suchten keine Beziehung zueinander. Albert denkt, dass sich die Schafe nicht geschützt fühlten von den Lamas.</i> <i>Weder Schafe noch Lamas hatten voneinander Respekt. Lamas mit den Schafen beim Salzstein. Solange Lama Salz leckte, ging</i></p>	

	<p><i>kein Schaf hin. Schafe am Lecken, Lamas 2-3m daneben. Allgemein kein Verfolgen der Schafe.</i></p>	
<p>Wie verhielt sich das Lama bei einer Gefahr?</p>	<p>Aufmerksamkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heben des Kopfes und Stellung der Ohren • Reaktion, wenn Herde erschreckt • Erhöhte Position • Zeitdauer der Alarmbereitschaft • Aufenthaltsort in Bezug zum Ort mit dem grössten Gefahrenpotential (Wald, Gebüsch) • Liegendes und stehendes Lama <p><i>Lamas waren sehr aufmerksam. Als Albert oben an den Lamas vorbeilief und einen Stein loslöste, sprangen beide sofort in die Höhe.</i></p> <p><i>Beim Alpaufzug waren die Lamas früh bei der Chlus. Sie wurden nervös als Schafe auf die Chlus, das heisst zu ihnen getrieben wurden. Je länger diese Prozedur jedoch dauerte, desto ruhiger wurden die Lamas. Sie gewöhnten sich daran.</i></p> <p><i>Falls die Schafe erschrecken reagierten die Lamas sofort. Blieben aber am Ort und beobachteten die Situation. Flüchteten nicht.</i></p> <p><i>Die Lamas waren oft auf dem Grat. Die Gefahr käme aber von unten. Albert glaubt nicht, dass sie aufgrund der besseren Übersicht oben waren, sondern weil sie den Wind mögen.</i></p> <p><i>Alarmbereitschaft 15min</i></p> <p><i>Nie beide gelegen. Sobald eines lag das andere sehr aufmerksam. Sobald die Gefahr näher kam, stand das andere auch auf. War dann nervöser, als wenn sie vorher am fressen waren. Wenn sie aufgescheucht wurden fühlten sie sich bedrohter als wenn sie vorher am fressen waren.</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Hunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Erhöhte Aufmerksamkeit • Abwehrreaktion (Schreien, Imponiergehabe, Spucken, 	

	<p>Wegdrücken mit der Brust, Ausschlagen, auf den Hund zulaufen, auf den Hund zu rennen, Hund verfolgen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flucht, Weglaufen • Unterschied zwischen einem und mehreren Hunden • Unterscheid zwischen bekanntem und unbekanntem Hund • Position des Lamas in Bezug zur Herde <p><i>Bless (Hund von der Alp)</i> <i>Hat vermutlich mal ein Lama am Bein gebissen, als sie weit nach unten kamen. Treibt sehr fest, eher negativ. Sehr scharf. Lamas hatten grossen Respekt. Albert hat ihn aber im Griff. Schafe hatten mehr Angst vom Hund als die Lamas. Lamas hatten normale Distanz zum Hund und zu Albert. Beim Treiben gingen die Lamas vom Hund weg an die Spitze. Aber keine Flucht. Lamas normal gelaufen. Lamas nicht zwischen Hund und Schafen. Beim Treiben ohne Hund, liefen die Lamas hinterher oder zwischen dem Treiber und den Schafen.</i></p> <p><i>Gingen auf Wanderer und Hunde zu, nachdem sie vorher am Weiden waren. Als Wanderer auf Lamas zuging, kam er bis auf 2m heran. Lama 4 (braun/weiss) war ängstlicher als Lama 3 (braun). Lama 4 folgte Lama 3 und ging als erstes zurück. Zwei konkrete Beispiele als Lamas auf einen Hund zugingen. Lamas 20m Abstand zum Hundebesitzer. Bernersennenhund zog Schwanz ein und ging zum Eigentümer zurück. Lamas waren neugierig, nicht aggressiv. Am Anfang gesprungen, dann gelaufen. Bis auf 10m zu Wanderer. Das andere Beispiel: ähnlich, ein kleiner Hund ging schnell zurück.</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Abwehrreaktion • Neugierde 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Streicheln lassen • Unterschied zwischen einer bekannten und einer unbekanntem Person • Position des Lamas in Bezug zur Herde <p><i>Albert ging absichtlich aggressiv auf die Lamas zu. Lama 3 (braun) ging bis auf 5m auf Albert zu. Kehrt dann um und ging zu Lama 4 (braun / weiss). Blieb zwischendurch stehen, ging aber nicht mehr auf ihn zu.</i></p> <p><i>Gegenüber Albert weniger neugierig als gegenüber fremden Personen. Liessen sich nicht streicheln, auch nicht von René Riedweg bei seinem Besuch.</i></p> <p><i>Nicht auf alle Wanderer gleich reagiert. Evtl. Geruch der Wanderer entscheidend. Gingen auf Wanderer und Hunde zu, nachdem sie vorher am Weiden waren. Als Wanderer auf Lamas zuzuging, kam er bis auf 2m heran.</i></p> <p><i>Keine Angaben zur Position, da sie sich nicht an den Schafen orientierten.</i></p>	
<p>Welche Umweltbedingungen beeinflussten das Lama und wie?</p>	<p>Weide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie • Morphologie • Vegetation • Umgebung <p><i>Die Lamas waren oft in den Schneefeldern.</i></p> <p><i>Die Lamas waren gerne an Orten mit viel Wind.</i></p> <p><i>In Geröllhalden kleine Oasen mit Kräutern. Hier wurden die Lamas zweimal gesichtet. Schafe konnten dort nicht hin. Lamas suchten Extremstellen. Albert denkt, dass sie die Extremstellen und die Weite der Weide für ihr Wohl benötigen. Glaubte, dass sie sich wohl fühlten auf der Alp Schlund.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie trittsicher war das Lama (Stolpern, Absätze, Schnee, Meiden von steilem Gelände, Schnelligkeit)? <p><i>Lamas gingen an Stellen vorbei, welche die Schafe meiden. Trittsicherer als die Schafe. Waren schnell.</i></p>

	<p>Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebel <p><i>Als es warm war wanderten die Lamas vermehrt. Bei Nebel hat Albert die Lamas selten gefunden. Das Verhalten konnte er demnach nicht beobachten. Lamas zeigten weniger Reaktion auf Temperaturveränderungen als die Schafe. Ertrugen die Hitze besser. Lamas können in kurzer Zeit Fett unter der Haut bilden oder abbauen. Schafe waren oft am Fusse der Felswand, da diese Wärme abgibt.</i></p>	
	<p>Tagesverlauf</p> <p><i>80% der Tageszeit (vor allem am Morgen) auf dem Grat. Vermutung: hatten gerne Wind („fühlen sich in den Anden“). Albert glaubt nicht, dass sie dort sind wegen der Übersicht; aber positiver Nebeneffekt: würden gut vom Wolf gesichtet werden Mittag / Nachmittag eher weiter unten Am Abend keine Beobachtung möglich</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Verhaltensänderungen in der Dämmerung sowie in der Nacht? <i>Es waren keine Beobachtungen in der Dämmerung möglich.</i>
<p>Wie war der Umgang mit den Lamas?</p>	<p>Verhalten gegenüber dem Bewirtschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fangen • Füttern • Streicheln <p><i>Die Lamas lassen sich nicht streicheln.</i></p>	
	<p>Verhalten bei der täglichen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treiben der Herde • Akzeptieren einer neuen Weide • Entfernen einzelner Schafe • Respektieren des Zauns <p><i>Sie liessen sich leicht treiben und schienen zu wissen was von ihnen verlangt wurde. Rannten dann oft und gingen nicht zu den Schafen.</i></p>	

<p>Wie ist die Integration über den ganzen Sommer abgelaufen?</p>	<p>Erster Kontakt</p> <p><i>Roos: Lama 3 (braun, „Sandokan“)</i> <i>Hofstetter: Lama 4 (braun/weiss, „Pilgrey“)</i> <i>(René Riedweg, persönliche Mitteilung, 26.10.2012)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gross war die Weide / der Stallabteil bei der Integration? <i>Roos: 6x10m, Stall</i> <i>Hofstetter: 1ha, Weide</i> <i>(René Riedweg, persönliche Mitteilung, 26.10.2012)</i> • Mit wie vielen Schafen war das Lama zusammen? <i>Roos: ca. 20</i> <i>Hofstetter: ca. 10</i> <i>(René Riedweg, persönliche Mitteilung, 26.10.2012)</i> • Wie lange war es unter diesen Bedingungen? <i>22 Tage, danach auf die Alp</i> <i>(René Riedweg, persönliche Mitteilung, 26.10.2012)</i>
	<p>Veränderung über die Alpsaison</p> <p><i>„Nach meinem Wissen sind die Lamas bei Roos und Hofstetter (22 Tage) noch nicht integriert gewesen, aber mindestens akzeptiert“ (René Riedweg, persönliche Mitteilung, 17.12.2012).</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Veränderung im Verhalten des Lamas über den Sommer zu erkennen? <i>Am Anfang waren sie oft ängstlich. Wussten nicht was auf sie zukommt. Erste 14 Tage wussten sie nicht wohin sie gehören. Danach nicht Assoziation mit Schafen sondern Erkunden des Gebiets.</i> <i>Wurden wilder, fühlten sich aber wohl</i> <i>Orientierten sich nicht an den Schafen. Albert fragt sich aber, ob sie doch eine Beziehung zu den Schafen hatten. Sie hätten ja ohne weiteres weiterziehen können.</i>

	<p>Trennung von den Schafen <i>Konnte er nicht sagen. Beim Alpabzug gingen Lamas mit den Schafen nach unten.</i></p>	
<p>Wie interagierten die Lamas untereinander?</p>	<p>Arbeitsteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Position (in und abseits der Herde) • Unterschiedliche Blickrichtung • Fressen und Bewachen • Alleinige Streifzüge <p><i>Meist nur eines geruht, anderes stand, oft unterschiedliche Blickrichtung Lama 3 (braun) war aufmerksamer und neugieriger Ansonsten keine Arbeitsteilung sichtbar Fressen mit Abstand bis 50m zwischen den Lamas Bei Gefahr rückten sie zusammen (<50m) Lama 4 (braun/weiss) war ängstlicher als Lama 3 (braun). Lama 4 folgte Lama 3 Keine Arbeitsteilung bezüglich der Position</i></p>	
	<p>Interaktion und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rangordnung • Körpersprache • Laute <p><i>Spielen mit den Ohren, wenn sie nicht wissen was machen Lama 3 dominant, Lama 4 wilder</i></p>	

Weitere losgelöste Fragen:

- Wie lange züchten Sie bereits Schafe?

*Weder Albert Rüttimann noch Ignaz Zihlmann züchten selber Schafe.
Es sind 20-25 Schafbesitzer. Der kleinste hat 2, der grösste 40-50 Schafe.
(Ignaz Zihlmann, persönliche Mitteilung, 06.11.2012)*

- Was ist Ihr Zuchtziel?
*Unterschiedlich je nach Schafbesitzer. Landwirtschaft, Hobby oder Zucht.
(Ignaz Zihlmann, persönliche Mitteilung, 06.11.2012)*
- Welcher Rasse gehören die Schafe an?
*SBS: 40, BFS: 40, Fleischschaf: 40, Mischlinge: ca. 80
(Ignaz Zihlmann, persönliche Mitteilung, 06.11.2012)*
- Hatten Sie in den früheren Jahren oft Probleme mit Raubtieren?
*Einen Luchsriess
(Ignaz Zihlmann, persönliche Mitteilung, 06.11.2012)*
- Gab es während dem Sommer gerissene Schafe oder Anzeichen von Raubtieren in der Weide?
*Nein; 3 Schafe fehlen, evtl. gestohlen. Bis jetzt zu 90% sicher, dass Steinadler Lämmer holt.

Ignaz Zihlmann glaubt, dass der Luchs dieses Jahr zugeschlagen hat, aber nicht nachweisbar.
(Ignaz Zihlmann, persönliche Mitteilung, 06.11.2012)*
- Wie schützten Sie die Schafherde während den letzten Jahren?
*Ohne Herdenschutz, da Gebiet zu weitläufig, zu viele Wanderer, schlecht einzäunbar, nur ein Wasserstandort
(Ignaz Zihlmann, persönliche Mitteilung, 06.11.2012)*
- Setzen Sie noch andere Herdenschutzmassnahmen ein?
*Nein
(Ignaz Zihlmann, persönliche Mitteilung, 06.11.2012)*

- Wie beurteilen Sie die Schutzwirkung von Lamas gegenüber Raubtieren wie Füchse, Hunde, Kolkraben und einzelne Wölfe?

Albert hatte nicht das Gefühl, dass die Lamas die Bewachung als ihre Aufgabe wahrnahmen. Glaubt aber, dass es funktioniert als Nebeneffekt.

Wirkung beruht auf Prävention. Das heisst die Präsenz, die Neugierde und Hemmungslosigkeit der Lamas könnte die Raubtiere abschrecken. Der Wolf könnte verwirrt sein, sobald er das Lama sieht oder riecht. Albert glaubt nicht, dass die Lamas den Wolf angreifen würden. Albert hat das Gefühl, dass sie keine Beziehung zu den Schafen hatten, dafür hätten sie länger in grösseren Herden integriert werden müssen.

Er betont aber, dass es schwierig zu beurteilen sei. Hat eher das Gefühl, dass Lamas einen Geruch haben, den Raubtiere meiden.

- Weiteres

Da die Lamas grosse Wanderungen unternahmen, denkt Albert, dass sie sich auf einer grossen Fläche wohler fühlen. Schafe sind immer noch in den gleichen Gruppen der 15 Landwirte wie zu Beginn der Alpung.

Interview Bewirtschafterin Alp Champillon

Vorname / Name des Bewirtschafters: Claudine Monard

Ort und Datum: Cergnat, 23.10.2012

Erzählaufforderung	Aspekte	Konkrete Fragen zum Vergleich mit meinen Beobachtungen
<p>Wie verhielt sich das Lama gegenüber den Schafen?</p>	<p>Aufenthaltsort in Bezug zur Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wanderungen (Länge, Dauer und Tageszeit) • Zeitdauer an einem Aufenthaltort • Stehende und bewegte Herde • Liegendes und stehendes Lama <p><i>In der Weide L'Echerche ging er (Shakespeare, das Lama) oft nach oben, sobald er sich von der Herde entfernte. Kam aber wieder zur Herde zurück. Claudine weiss nicht, ob er regelmässig die gleichen Wanderungen machte.</i></p> <p><i>Shakespeare selten liegend gesehen, darum keine Antwort auf Unterschiede zwischen liegendem und stehendem Lama.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gross war der Abstand zur Herde (abseits >30m, nahe 5-30m, neben <5m, in der Herde)? <i>Unterschiedlich, manchmal in der Mitte der Herde. Manchmal fort und kam dann wieder zurück. Manchmal 20m oder weiter. Auf der Weide L'Echerche hatte er einen grösseren Abstand zur Herde als auf Champillon oder bei Les Rouvenes (Cergnat). War aber auch oft bei der Herde</i> • Wo positionierte sich das Lama, sobald sich die Herde bewegte (vorne, hinten, seitlich, in der Herde)? <i>Meist hinten, in der Mitte oder auf der Seite. Nie vorne. Auf L'Echerche folgte es den Skudden als letzter.</i> • Positionierte sich das Lama in Sichtkontakt zu den Schafen? <i>Ja meistens.</i> • Wie verhielt sich das Lama in der Nacht? <i>Keine Beobachtungen.</i>

		<ul style="list-style-type: none"> • Folgten die Schafe dem Lama? <i>Weiss es nicht. Hat Claudine nicht beobachtet.</i> <p><i>Im Herbst gingen die Schafe zum Lama, sobald etwas komisch war (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 18.12.2012).</i></p>
	<p>Reaktion auf Zerstreuung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Zusammentreiben der Schafe • Anschliessen an Teilgruppe • Positionierung im Zentrum • Häufiges Wechseln des Standorts <p><i>Anschliessen an Teilgruppe (Skudden)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Falls sich das Lama einer Teilgruppe anschloss, welcher? <i>War oft bei den Skudden. Skudden gingen oft fort von der Herde, oft nach oben. Er ging mit ihnen fort.</i>
	<p>Reaktion auf Entfernung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion, Orientierung an der eigenen Futteraufnahme • Lläuft hinterher • Versucht Herde zu überholen • Versucht Herde zurückzubringen <p><i>Hat Claudine nicht beobachtet.</i> <i>Als die Böcke neu in der Herde waren, verliess ein Teil der Herde die Weide. Shakespeare blieb mit dem anderen Teil in der Weide und zeigte keine weitere Reaktion (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 01.11.2012).</i></p>	

	<p>Interaktion und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschnuppern • Körperkontakt • Verfolgen / Aufscheuchen • Neben den Schafen liegen • Ausweichen der Schafe • Ausweichen des Lamas • Unterschiede zu Böcke oder Lämmer <p><i>Er war meist sehr freundlich gegenüber den Schafen und hat auf die Lämmer aufgepasst.</i></p> <p><i>Mehrmals Kontakt gesucht. Lief und rannte in Richtung der Schafe. Spielte mit ihnen. Schafe sind nur am Anfang weggerannt, danach nicht mehr ausser wenn er auf die Schafe zu rannte.</i></p> <p><i>Keine Regel, dass er den Schafen auswich. Vielleicht war es manchmal so.</i></p> <p><i>Nach einer Geburt war Shakespeare sehr aufmerksam. Als einmal die Mutter nicht da war, war er sehr aufmerksam und blieb beim Lamm bis Claudine merkte, dass etwas nicht stimmte. Beobachtete von weitem was Claudine machte. Dann kam er zurück. Als Claudine das Junge auf den Boden stellt kommt er zurück und beschnuppert das Junge.</i></p> <p><i>Zum Bock eher ein Rivalitätsverhalten. Shakespeare war aktiver seit der Bock in der Weide war. Wollte mehr mit den Schafen machen spielen, wegjagen. Auch sein Verhalten gegenüber Claudine änderte. Er ging öfters zu Claudine.</i></p>	
<p>Wie verhielt sich das Lama bei einer</p>	<p>Aufmerksamkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heben des Kopfes und Stellung der Ohren • Reaktion, wenn Herde erschreckt 	

<p>Gefahr?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Position • Zeitdauer der Alarmbereitschaft • Aufenthaltsort in Bezug zum Ort mit dem grössten Gefahrenpotential (Wald, Gebüsch) • Liegendes und stehendes Lama <p><i>Er kam, sobald etwas komisch war.</i></p> <p><i>War sehr, sehr aufmerksam. Als Claudine schon bei der Weide war und Matthieu mit dem Auto kam, hörte Shakespeare schon von weitem das Auto. Er stellte die Ohren auf und hörte. Sobald Personen kamen, war er sehr aufmerksam und schaute intensiv. Manchmal ging er näher an die Person.</i></p> <p><i>War mit den Skudden und allgemein oft in erhöhter Position.</i></p> <p><i>Ob er sich in der Nähe der Gefahrenquelle (Wald, Gebüsch) aufhielt konnte Claudine nicht sagen.</i></p> <p><i>Sobald die Schafe erschrecken war er interessiert. Lief nicht davon.</i></p> <p><i>Kein Unterschied liegend oder stehend. Claudine sah ihn selten liegen. Er steht meistens.</i></p> <p><i>Sehr aufmerksam gegenüber Bewegungen. Beruhigte sich sobald er merkte, dass keine Gefahr bestand. Claudine beobachtete nicht, dass er aufmerksamer war am Abend.</i></p> <p><i>Alarmgeschrei am 18.10.12. Schafe behandelt. Schafe waren eingesperrt und waren ruhig. Ganzer Körper vibrierte. Evtl. weil im nahen Haus Personen waren. Wissen aber nicht warum. 3x</i></p>	
-----------------------	--	--

	<p><i>Geschrei zwischen Pferd und lachendem Vogel. War das erste Mal, dass Claudine dies beobachtete. Sonst nur kleiner softer Schrei.</i></p> <p><i>Am 18.10. wurden die Schafe auf der Weide behandelt. Durch das Einpferchen war Shakespeare gestresst, blieb jedoch nahe bei den Schafen. Als im 50m entfernten Ferienhaus Personen die Terrasse betrate, stellte das Lama die Ohren nach vorne und gab mehrere Male einen Alarmschrei von sich.</i></p> <p><i>Matthieu kennt das Verhalten von Herdenschutzhunden und stellte es gegenüber: Auch der Herdenschutzhund hatte Mühe mit dem Sortieren der Schafe. Er war ganz nervös und rannte hin und her. Matthieu vermutet darum eine ähnliche Reaktion beim Lama. Die Aufmerksamkeit war stark beansprucht gewesen und dann hat er die Störfaktoren wahrgenommen und signalisiert.</i></p> <p><i>Ende Juli gab Shakespeare ebenfalls den Alarmschrei wieder, als Matthieu auf Champillon war. Matthieu ging in der Weide nach rechts oben (vergleiche „Alp Champillon – Karte 1“) und machte sich absichtlich nicht bemerkbar. Shakespeare begann den Alarmschrei zu machen. Die Schafe zeigten darauf keine Reaktion. Sobald Matthieu die Schafe rief hörte Shakespeare auf (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 01.11.2012).</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Hunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Erhöhte Aufmerksamkeit • Abwehrreaktion (Schreien, Imponiergehabe, Spucken, Wegdrücken mit der Brust, Ausschlagen, auf den Hund zulaufen, auf den Hund zu rennen, Hund verfolgen) • Flucht, Weglaufen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschied zwischen einem und mehreren Hunden • Unterscheid zwischen bekanntem und unbekanntem Hund • Position des Lamas in Bezug zur Herde <p><i>Einmal waren zwei Frauen mit einem Hund unterwegs. Sie riefen wie verrückt den Hund. Hund war wild. Hund rannte hinter Schaf her. Shakespeare war 100/150m hoher und schaute zu. Claudine denkt, dass er dies nicht als Gefahr sah, da die Frauen nach dem Hund gerufen haben und sie da waren. Er war interessiert und beobachtete. Ging nicht nach unten.</i></p> <p><i>Didier Blanc und Matthieu waren auf L'Echerche. Hatten den Hund von Didier Blanc dabei (vergleiche auch Interview Didier Blanc). Das Lama war zwischen den Schafen und dem Hund, bis es bemerkte, dass dieser keine Gefahr darstellt. Das Lama hatte die Ohren stets nach vorne gerichtet, war also neugierig und nicht aggressiv (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 01.11.2012).</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Abwehrreaktion • Neugierde • Streicheln lassen • Unterschied zwischen einer bekannten und einer unbekanntem Person • Position des Lamas in Bezug zur Herde 	

	<p><i>Verhalten gegenüber unbekanntem Personen nicht beobachtet.</i></p> <p><i>Seit Bock da war, kam er öfters zu Claudine. Claudine gab ihm mehrmals Salz. Am 17.10.12 konnte sie ihn das erste Mal streicheln. Am 18.10.12 lief er etwas davon, Claudine wollte ihn zurückbringen. Sie wollte ihn fassen. Hatte dies nicht gerne und kam nicht mehr zu Claudine. Er will nicht angefasst werden. Er will freiwillig kommen. Matthieu hat ihn im Frühling gefasst und seither hat er Probleme. Er (Shakespeare) kommt nicht mehr gerne zu Matthieu.</i></p> <p><i>Auf L'Echerche ging ein Kollege von Matthieu alleine durch die Schafe. Das Lama war auf der anderen Seite der Herde. Sobald der Wanderer in die Richtung der Schafe ging, lief das Lama auf ihn zu. Schliesslich musste der Kollege ausweichen (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 26.07.2012).</i></p> <p><i>Im Herbst war Shakespear auf einer kleinen Weide an einer Strasse. Er erschrak oft aufgrund der Autos. Sobald er wegrannte, machten es die Schafe gleich. Viele Fussgänger mit Hunden. Shakespear sehr aufmerksam gegenüber den Hunden (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 18.12.2012).</i></p>	
<p>Welche Umweltbedingungen beeinflussten das Lama und wie?</p>	<p>Weide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie • Morphologie • Vegetation • Umgebung <p><i>Auf einer neuen Weide, besonders im Frühling, war die Dynamik des Lamas und der Herde anders. Bis jeder wieder seinen Platz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie trittsicher war das Lama (Stolpern, Absätze, Schnee, Meiden von steilem Gelände, Schnelligkeit)? <i>Springt sehr schnell auch senkrecht zu den Höhenlinien; Claudine sah ihn nie stolpern; war oft im steilen Bereich mit den Skudden. Ist sehr steil, aber nicht felsig dort.</i>

gefunden hatte und sich wohl fühlte. Dauerte jeweils ca. 2 Tage Auf L'Echerche drei Weiden. Zwei eingezäunt. Die Dritte in einem Bereich durch natürlich abgegrenzt. Dadurch gehen Schafe erst ganz nach oben, sobald sie die dritte Weide abgefressen haben. Shakespeare ging einmal alleine ganz nach oben, kam aber gegen Abend zurück.

Nach dem Weidewechsel zu L'Echerche blieb Shakespear 4-5 Tage mit den Skudden in der Nähe der alten Weide, wo auch die Beobachtungen stattfanden. Die neue Weide war unübersichtlich und zum Teil mit Blättern bedeckt (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 30.07.2012).

Er war in der oberen grossen Weide oft bis 200m von Schafen entfernt. Weide mit vielen Gebüschchen (Jonathan Meyer, persönliche Mitteilung, 17.09.2012)

Hartes Gras hat er nicht gerne; Auf grosser Weide war er bis 500m von der Herde entfernt. Gegen Ende der Alpung wieder auf kleinerer Weide. Shakespeare wurde zutraulicher (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 01.11.2012).

die Schafen waren in l'Echerche viel weiter verteilt. Der grösste Unterschied mit den anderen Weiden, war dass die "drei verschiedenen Erden" (Skudden, Matthieu's Blanc des alpes, und die 45 von Herr Magnenat) viel mehr entfernt von einander waren. So weit ich beobachtet habe, ist das Shakespeare ist von einen zum anderen Herde gegangen, aber hauptsächlich mit den Skudden und Blanc des Alpes (ob es davon kommt dass sie meistens weiter oben waren, und die "Magnenats" lieber nach unten blieben??)(Claudine Monard, persönliche Mitteilung,

	<p>09.01.2013).</p>	
	<p>Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebel <p><i>Claudine weiss keine Antwort. Bei Schnee war er mit ein paar Schafen unter einem Fels.</i></p> <p><i>Sonne hat er nicht gerne (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 01.11.2012).</i></p>	
	<p>Tagesverlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Verhaltensänderungen in der Dämmerung sowie in der Nacht? <i>Keine Beobachtung.</i>
<p>Wie war der Umgang mit den Lamas?</p>	<p>Verhalten gegenüber dem Bewirtschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fangen • Füttern • Streicheln <p><i>Siehe „Verhalten gegenüber Menschen“</i></p> <p><i>„In Rouvenne kam er noch regelmässig bei mir, um aus meinen Hand zu fressen (Granulat + sein Mineralsalz). Als wir in Champillon ankamen, war es fertig, bis Anfang September. ungefähr 1 Woche nach dem die Böcke ankamen (8. Sept.), fang ich wieder an, ihn Salz zu bringen, und er kam sofort und willig. Und ja, seit dem war er zutraulicher“ (Claudine Monard, persönliche Mitteilung, 15.12.2012).</i></p> <p>Verhalten bei der täglichen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treiben der Herde 	

- Akzeptieren einer neuen Weide
- Entfernen einzelner Schafe
- Respektieren des Zauns

Wechseln der Weide: Wartete oft bis alle Schafe fort waren und folgte danach. Er war nicht am Anfang der Herde. Eher am Schluss. Er ging alleine den Schafen hinterher. In L' Echerche war er einmal ganz alleine oben. Kam aber am Abend wieder zurück. Ging weg und kam aber immer wieder zur Herde.

Akzeptierte Zaun

Keine besondere Reaktion, sobald Schafe entfernt wurden. Hat ihm nicht gross etwas ausgemacht.

Liess sich nicht einfach treiben, ist zu schlau dafür, war autonom und zog Schafe mit sich, oft seitlich

Auch beim Ziehen war er Aussenseiter, der die Herde verführte. War dann seitlich, vorne oder hinten; zum Teil weit hinten, lief aber immer mit; lief gut solange man ihn nicht bemerkt; bei Strassenverkehr wurde es mit ihm etwas gefährlicher

Sobald die Herde eingepfercht wurde, wurde er hektisch; dies beunruhigte die Schafe; evtl. vor dem Einpferchen Lama abtreiben, könnte aber schwierig sein bei guter Integration und steht damit etwas in Widerspruch (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012).

Im Herbst beim Zügeln immer mehr in der Herde; eine Person zieht, eine andere treibt die Herde (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 18.12.2012).

Lama sehr feinfühlig, Schafe nicht; grosse Herausforderung für

	<p><i>Matthieu (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 07.06.2012). „Nun sind die Schafen seit vorletzte Mittwoch im Stall. Die ersten Tagen war Shakespeare sehr ängstlich und gestresst, aber diese Mittwoch lag er ruhig mitten den Schafen. Aber er ist unheimlich gestresst wenn wir die Schafen pflegen (Fusspflege, Fussbad, Entwürmung, usw.) Man hat der Eindruck dass er das gar nicht gerne hat und Angst hat, dass wir sie misshandeln“(Claudine Monard, persönliche Mitteilung, 15.12.2012).</i></p> <p><i>Shakespear macht vor allem am Anfang oft leise ängstliche Schreie im Stall. Aufgrund der kleinen Fläche nun nahe der Schafe. Geht nicht an die Krippe solange die Schafe fressen, da er es nicht mag, wenn diese unter seinen Beinen hindurchlaufen. Matthieu stellte im Wasser zur Verfügung, wo die Schafe nicht hinkönnen. Shakespear lässt sich nun besser treiben. Mag die Treibgänge der Schafe nicht, wird dann nervös. Darum trennt Matthieu ihn vorher ab. Lässt sich gut halftern, fangen ihn mit Hilfe eines Seils wie René Riedweg (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 18.12.2012).</i></p>	
<p>Wie ist die Integration über den ganzen Sommer abgelaufen?</p>	<p>Erster Kontakt</p> <p><i>Die Integration war einfacher, als mit dem Hund. Shakespear war nach ca. 4 Tagen integriert. Die Situation war dann stabil, die Bindung wurde im Verlaufe des Sommers stärker. Auf Les Rouvenes bereits gute Situation (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 18.12.2012).</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie gross war die Weide / der Stallabteil bei der Integration?</i> • <i>Mit wie vielen Schafen war das Lama zusammen?</i> • <i>Wie lange war es unter diesen Bedingungen? Integration auf Weide am 18. Mai 2d auf einer Weide in Le Sépey: 4ha Weide, 1ha gut übersichtlich, 1ha stark verwaldet, Schafe sind dreimal davon gelaufen, Shakespeare blieb alleine, keine Integration. Zuwenig Zeit, Schafe weggelaufen, zu gross, nur 50 Schafe von Matthieu (ohne Skudden</i>

		<p><i>und Mutterschafe)</i></p> <p><i>4d auf Les Rouvenes in Cergnat: 0.5 ha, regnete am Anfang, alle waren am Waldrand zusammen, dies und die kleinere Weide hat wahrscheinlich der Integration geholfen 2-3 Woche auf vergrösserter Weide, 6d später hat Claudine das Bild aufgenommen, welches in einer Zeitung war</i></p> <p><i>Danach nochmals grösser, 80 weitere Schafe integriert. 3d, 4ha</i></p> <p><i>„Mit Didier Blanc habe ich die Herde bewegt und gemerkt, dass mein Lama voll in der Schafherde sich bewegt. Er ist übrigens in der Regel oberhalb der Herde und sobald die Herde in Bewegung kommt willer verstehen warum und die Bewegung mitmachen. Mein Lama hatte Problemen mit der Integration solange ich auf eine starke bewaldete Parzelle war. Mein Lama braucht die übersicht zuerst für sich selbst und dann erst für die Herde“</i> (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 07.06.2012).</p> <p><i>12. Juni Alp Champillon, Shakespeare lief mit. Am Anfang hinten, meist mit der Herde, 2-3mal sind Schafe auf der Seite fort gelaufen. Shakespeare kam am Rand nach vorne und die Schafe dadurch zur Herde zurück.</i></p> <p><i>3. Oktober, Herde kommt von der Alp Champillon nach Les Rouvenes (Cergnat); als</i></p>
--	--	--

		<p><i>ein Schaf beim Treiben wegging, wartete das Lama bis es wieder zurückkam; folgte am Schluss der Herde und sprang über den Zaun (Schafe gingen unten durch)</i></p>
	<p>Veränderung über die Alpsaison</p> <p><i>„Am fünfte Tag, beim grossen Regen, fand ich ihm (stehend oder liegend weiss ich nicht und habe es nicht aufgeschrieben) in der Mitte den Schafen. Am siebenten Tag hatten die Schafen nicht mehr Angst von ihm und am neunte Tag lasste er sich während einige Minuten von einen Jüngling "boxiert", dann stand er langsam auf und ging weg. Am zehnte Tag lag er zwischen den Schafen. Danach gab es Tagen wo er (als ich vorbei ging) mit den Schafen war oder auch nicht, je nach lust und Laune. Aber er war acceptiert und beteiligt“ (Claudine Monard, persönliche Mitteilung, 15.12.2012). Nach den 10 Tagen war er integriert (Claudine Monard, persönliche Mitteilung, 18.12.2012).</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Veränderung im Verhalten des Lamas über den Sommer zu erkennen? <i>Lama wurde seit Pfingsten menschenscheuer</i> <p><i>Viel besser integriert, näher beisammen, schönes zusammenleben</i></p> <p><i>Die Bindung wurde im Verlaufe des Sommers stärker (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 18.12.2012).</i></p>
	<p>Trennung von den Schafen</p> <p><i>Keine besondere Reaktion, sobald Schafe entfernt wurden. Hatte ihm nicht gross etwas ausgemacht.</i></p> <p><i>„verrückt“ als es von der Schafe getrennt wurde (als sie die Skudden rausnahmen, trennten sie zuerst das Lama ab (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012)</i></p>	

Weitere losgelöste Fragen:

- Wie lange züchten Sie bereits Schafe?
2008
(Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012)
- Was ist Ihr Zuchtziel?
Matthieu Müller Fleisch (Ausnahme Skudden)
Anderer Tierhalter Rassenerhaltung und Hobby
(Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012)
- Welcher Rasse gehören die Schafe an?
Matthieu hat 110 Tiere, davon 35 Skudden (starker Herdentrieb, ähnlich wie Lacaune), 70 WAS, 10 SBS gekreuzt mit Texel (schwacher Herdentrieb)
40 Schafe kommen von einem anderen Tierhalter; Rassen: WAS, SBS, Charollais, Suffolk,;Muttertiere waren WAS, Vater der Lämmer war ein Dorper
(Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012)
- Hatten Sie in den früheren Jahren oft Probleme mit Raubtieren?
Nein
(Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012)
- Gab es während dem Sommer gerissene Schafe oder Anzeichen von Raubtieren in der Weide?
Einmal Adler oder anderes Raubtier gesehen wie es kreiste. Die Reaktion von Shakespeare konnte nicht beobachtet werden.
Raben frass ein bereits totes Lamm
Wildhüter meint, dass keine Grossraubtiere in der Region waren
(Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012)
- Wie schützten Sie die Schafherde während den letzten Jahren?
War erster Sommer. Früherer Alpbewirtschafter hatte Herdenschutzhunde. Matthieu hat nicht nur Gutes darüber gehört. Matthieu hatte einen Hund im Winter, es gab jedoch Probleme im Dorf.

(Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012)

- Setzen Sie noch andere Herdenschutzmassnahmen ein?

Einzäunen

- Wie beurteilen Sie die Schutzwirkung von Lamas gegenüber Raubtieren wie Füchse, Hunde, Kolkraben und einzelne Wölfe?

Hat nie einen Angriff gesehen. Claudine weiss es nicht.

- Weiteres:

Kommentar zum Hundetest: Shakespeare merkte, das Jonathan die Schafe sammeln wollte. Er war neugierig, aber sobald es eng wurde lief er mit der Herde mit, da er sich das gewöhnt ist. Das gleiche wie beim Beispiel mit den zwei Frauen. Claudine denkt, dass er den Hund nicht als Angreifer wahrnahm, da Personen da waren und sie mit dem Hund gesprochen haben.

Bildung von 3 Herden, je nach Grösse des Pferches und der Konstellation mehr oder weniger gut zusammen; in der Regel aber gut zusammen; In L'Echerche waren die Tiere im Tagesrythmus mehr getrennt, aber nicht unbedingt nach Besitzer oder Rasse. Für Matthieu ein Zeichen, dass die Herdenhomogenität in der Umtriebsweide deutlich besser ist als der freie Weidegang. Und somit wahrscheinlich die Effizienz der Herdenschutz. Jedoch ist Umtriebsweide im oberen Teil von "l'Echerche" nicht mehr möglich (Matthieu Müller, persönliche Mitteilung, 29.10.2012).

Interview langjähriger Herdenschutzlama-Halter

Vorname / Name des Bewirtschafters: Christoph Berger

Ort und Datum: per Telefon, 05.11.2012

Seit 2000 lässt er seine und solche von anderen Bewirtschaftern zusammen auf eine Alp. Da die Weide in einem Luchsgebiet liegt, hat er ebenfalls seit 2000 ein Lama in der Herde. Dieses hatte er 11 Jahre lang. Seit dem Frühling 2012 hat er ein neues. Die Alp ist 8ha gross. Das Gebiet ist in vier Umtriebsweiden geteilt. Die Weiden im Tal sind alle ca. 1ha gross. Auf der Alp sind es 35 Schafe. Im Tal 20.

Erzählaufforderung	Aspekte	Konkrete Fragen zum Vergleich mit meinen Beobachtungen
<p>Wie verhält sich das Lama gegenüber den Schafen?</p>	<p>Aufenthaltsort in Bezug zur Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wanderungen (Länge, Dauer und Tageszeit) • Zeitdauer an einem Aufenthaltsort • Stehende und bewegte Herde • Liegendes und stehendes Lama <p><i>Keine Wanderungen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gross ist der Abstand zur Herde (abseits >30m, nahe 5-30m, neben <5m, in der Herde)? <i>Unterschiedlich. Meist in der Herde und läuft mit dieser mit. Manchmal bis 100-200m von der Herde entfernt.</i> • Wo positioniert sich das Lama, sobald sich die Herde bewegt (vorne, hinten, seitlich, in der Herde)? <i>Das Lama läuft normal mit, manchmal vorne oder hinten. Unterschiedlich.</i> • Positioniert sich das Lama in Sichtkontakt zu den Schafen? <i>Aus topographischen Gründen hat es immer Sichtkontakt.</i> • Wie verhält sich das Lama in der Nacht? <i>Liegt bei den Schafen</i> • Folgen die Schafe dem Lama? <i>Sie folgen dem Lama oder dem Leitschaf</i>

	<p>Reaktion auf Zerstreuung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Zusammentreiben der Schafe • Anschliessen an Teilgruppe • Positionierung im Zentrum • Häufiges Wechseln des Standorts <p><i>Das Lama ist irgendwo, versucht nicht Herde zusammenzunehmen. Es schliesst sich einer Teilgruppe an.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Falls sich das Lama einer Teilgruppe anschliesst, welcher? <i>Den Schafen von Herrn Berger. Das Lama ist mit diesen den ganzen Winter über zusammen. Es sind 20Stk.</i>
	<p>Reaktion auf Entfernung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion, Orientierung an der eigenen Futteraufnahme • Lläuft hinterher • Versucht Herde zu überholen • Versucht Herde zurückzubringen <p><i>Folgt den Schafen, manchmal bleibt es auch; reagiert somit wie Schafe</i></p>	
	<p>Interaktion und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschnuppern • Körperkontakt • Verfolgen / Aufscheuchen • Neben den Schafen liegen • Ausweichen der Schafe • Ausweichen des Lamas • Unterschiede zu Böcke oder Lämmer <p><i>Das Lama bleibt bei den Schafen. Es ist der Chef in der Herde und hat das Gefühl, dass es die Herde bewachen muss. Es gibt nicht speziell viel Körperkontakt oder Beschnupperungen. Es rennt nicht auf die Schafe los.</i></p>	

	<p><i>Es liegt direkt bei Schafen. Bock und Lama nicht Freunde. Bock hat auch schon das Lama angegriffen, dabei verteidigte sich das Lama zum Teil. Bei wollen das Alphetier sein. Bei den Lämmern keine spezielle Fixierung beobachtet. Lama weicht den Schafen nicht aus.</i></p>	
<p>Wie verhält sich das Lama bei einer Gefahr?</p>	<p>Aufmerksamkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heben des Kopfes und Stellung der Ohren • Reaktion, wenn Herde erschreckt • Erhöhte Position • Zeitdauer der Alarmbereitschaft • Aufenthaltsort in Bezug zum Ort mit dem grössten Gefahrenpotential (Wald, Gebüsch) • Liegendes und stehendes Lama <p><i>Das Lama geht in die Richtung der Gefahr. Es positioniert sich nicht speziell zwischen der Herde und der Gefahr. Nicht unbedingt in erhöhter Position Sehr aufmerksam und intelligent Das Lama hört Herrn Berger jeweils bevor es ihn sieht und kommt dann auf die Anhöhe. Sobald die Herde erschreckt läuft es mit, das heisst es geht mit der Herde weg, stoppt dann aber bevor die Herde dies tut. Die Alarmbereitschaft dauert meist bis die Gefahr nicht mehr da ist. Alarmschrei selten, spucken auch selten (3-4x) dann beim Behandeln des Lamas. Die Schafe reagieren darauf nicht.</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Hunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Erhöhte Aufmerksamkeit • Abwehrreaktion (Schreien, Imponiergehabe, Spucken, Wegdrücken mit der Brust, Ausschlagen, auf den Hund zulaufen, auf den Hund zu rennen, Hund verfolgen) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Flucht, Weglaufen • Unterschied zwischen einem und mehreren Hunden • Unterscheid zwischen bekanntem und unbekanntem Hund • Position des Lamas in Bezug zur Herde <p><i>Geht aus Neugierde auf den Hund zu, manchmal rennt es, positioniert sich nicht absichtlich zwischen der Herde und dem Hund, Hund hat Angst und zieht sich zurück</i> <i>An eigenen Hund gewöhnt, akzeptieren sich Gegenseitig</i> <i>Beispiel: Schäferkollege mit Border Collie wollte die Herde zusammentreiben. Lama liess Hund nicht zu. Lama rannte in die Richtung des Hundes. Der Hund rannte nicht direkt auf das Lama zu. Das Lama war nicht zwischen der Herde und dem Hund.</i></p>	
	<p>Verhalten gegenüber Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Reaktion • Abwehrreaktion • Neugierde • Streicheln lassen • Unterschied zwischen einer bekannten und einer unbekanntem Person • Position des Lamas in Bezug zur Herde <p><i>Gleich wie beim Hund. Nach Lama aber leicht unterschiedlich. Sein erstes Lama war dominant und etwas aggressiv. Beide aufmerksam und misstrauisch. Erstes Lama ging forscher auf Menschen zu. Das Zweite ist misstrauischer. Es ist aber erst 3Jahre alt und seit dem Frühling in der Herde.</i></p>	
<p>Welche Umweltbedingungen beeinflussen das Lama und wie?</p>	<p>Weide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie trittsicher ist das Lama (Stolpern, Absätze, Schnee, Meiden von steilem Gelände, Schnelligkeit)? <i>Sehr trittsicher.</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • Morphologie • Vegetation • Umgebung <p><i>Keine Angaben.</i></p>	
	<p>Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebel <p><i>Ähnlich wie die Schafe.</i></p>	
	<p>Tagesverlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Verhaltensänderungen in der Dämmerung sowie in der Nacht? <i>Nein, auch keine in der Aufmerksamkeit.</i>
<p>Wie ist der Umgang mit den Lamas?</p>	<p>Verhalten gegenüber dem Bewirtschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fangen • Füttern • Streicheln <p><i>Das erste Lama konnte er problemlos streicheln und fangen. Das zweite ist erst noch in der Angewöhnungsphase. Er geht regelmässig auf die Weide und füttert die Tiere auch aus der Hand.</i></p>	
	<p>Verhalten bei der täglichen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treiben der Herde • Akzeptieren einer neuen Weide • Entfernen einzelner Schafe • Respektieren des Zauns geht gut <p><i>Beim Treiben läuft das Lama mit. Beim Zügeln hatte er das Lama am Seil. Neue Weiden akzeptiert er problemlos. Beim Entfernen der Schafe kommt es und schaut, ist etwas unruhig,</i></p>	

	<p><i>aber nicht aggressiv. Das Lama bleibt bei der Herde auch wenn es fort könnte. Beim Behandeln der Schafe wird es nervös. Er separiert es jedoch nicht.</i></p>	
<p>Wie ist die Integration abgelaufen?</p>	<p>Erster Kontakt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gross war die Weide / der Stallabteil bei der Integration? <i>In einer Boxe mit Auslauf im Stall, getrennt von den Schafen, aber in Sichtkontakt. 2 Woche; Hat er als sehr gut empfunden. Mit den Schafen das erste Mal auf der Weide zusammen. Dies war Mitte April, Weidegrösse 1ha.</i> • Wie alt war das Lama? <i>Beide waren 3 Jahre alt bei der Integration.</i> • Mit wie vielen Schafen war das Lama zusammen? <i>20 Schafe (nur die Schafe von Berger) + Lämmer</i> • Wie lange war es unter diesen Bedingungen? <i>Einen Monat, danach auf die Alp. Auf der Alp 8ha unterteilt in vier Umtriebsweiden.</i>
	<p>Veränderung über die Jahre</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Veränderung im Verhalten des Lamas über die Jahre zu erkennen? <i>Am Anfang funktioniert es jeweils weniger gut. Integration nach 2-3 Monaten abgeschlossen. Lama schon vorher an Schafen orientiert, Schafe aber noch sehr misstrauisch gegenüber Lama. Nach 2-3 Monaten keine Angst mehr und folgen dem Lama. War bei beiden Lamas so.</i>

	<p>Trennung von den Schafen <i>Kein Problem. Schaut und wird etwas nervös.</i></p>	
<p>Was ist die Vorgeschichte des integrierten Lamas?</p>	<p>Herdenzusammensetzung der Lamas beim Züchter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Alter • Position in der Rangordnung <p>Beide Lamas waren vom gleichen Züchter. Es ist ein Kleinbetrieb mit 4-5 Lamas. Herr Berger weiss nichts näheres zur Vorgeschichte der Lamas.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Position in der Rangordnung hatte das ausgewählte Lama? • Falls zwei Lamas als Schutztiere ausgewählt wurden: Waren diese vorher in der gleichen Lamaherde?
	<p>Weidetyp auf welchem das Lama beim Züchter war</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie • Morphologie • Vegetation • Umgebung 	
	<p>Abstammung</p>	
	<p>Auslese des Schutzlamas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Alter • Grösse • Charakter (Verwilderung, Aggressivität, guter Umgang, Aufmerksamkeit etc.) • Genetik • Position in der Rangordnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach welchen Kriterien wurde das Lama ausgewählt? • Wie schwer war das Lama? <i>120kg</i> • Übernahm es oft die Führung in der Lamaherde? • War es besonders aufmerksam?

Weitere losgelöste Fragen:

- Wie lange züchten Sie bereits Schafe?
Seit 40 Jahren, das Lama seit 2000
- Was ist Ihr Zuchtziel?
Zucht, etwas Fleisch
- Welcher Rasse gehören die Schafe an?
WAS
- Hatten Sie in den früheren Jahren oft Probleme mit Raubtieren?
Keine; seit 2000 Alpweide im Luchsgebiet, hatte aber keine Probleme; unmittelbar keine Nachbarn mit Schafen, daher kein Vergleich möglich.
- Gab es während dem Sommer gerissene Schafe oder Anzeichen von Raubtieren in der Weide?
Nein.
- Setzen Sie noch andere Herdenschutzmassnahmen ein?
Nein.
- Wie beurteilen Sie die Schutzwirkung von Lamas gegenüber Raubtieren wie Füchse, Hunde, Kolkraben und einzelne Wölfe?
Herr Berger glaubt an die Schutzwirkung. Bis jetzt hat er keine Schäden gehabt. Er glaubt aber, dass die Lamas bei grossen Weiden nicht mehr wirksam sind. Sobald Wolf angreifen würde, wäre es machtlos. Glaubte aber an die präventive Wirkung des Lamas, da es ein Fremdkörper ist.
- Welcher Rasse gehört das Lama an?
Weiss er nicht.
- In welchem Alter wurde das Lama kastriert?
Beide wurden ca. mit 1 Jahr kastriert.

Interview Lamazüchter von L1 bis L4

Vorname / Name des Lamazüchters: René Riedweg

Ort und Datum: Escholzmatt, 26.10.2012

Erzählaufforderung	Aspekte	Konkrete Fragen zum Vergleich mit meinen Beobachtungen
<p>Wie verhalten sich Ihre Lamas in der Lamaherde?</p>	<p>Aufenthaltort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschützt oder offen • Flach oder steil • Senke oder Hügel • Tag und Nacht <p><i>Mehrheit der Herde oft erhöht, damit sie die Übersicht haben. Zum Liegen flache Bereiche, diese können aber klein sein.</i></p> <p><i>Kein Unterschied beim Aufenthaltsort vom Tag zur Nacht. Eher im Steilen, wahrscheinlich weil dort erhöht.</i></p> <p><i>In der Nacht und am Tag wird offenes Feld bevorzugt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie verhalten sich Ihre Lamas in der Nacht? Liegen oft, bewegen sich wenig. Sind schwieriger zu Fangen. Zwar neugierig aber halten vermehrt Abstand. Werden aufmerksamer zur Nacht. Sobald der Hund in der Nacht aus dem Haus geht und bellt, stehen alle innert Sekunden auf.</i> <p><i>Leittier am Rand der Herde. Weibchen wollen Abstand vom männlichen Tier. Bei männlichen Gruppen weniger starke Hierarchie. Sehr viele Rankkämpfe, Brust an Brust. Hier in der Nacht auch näher zusammen.</i></p>
	<p>Zerstreuung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausmass der Zerstreuung <p><i>Im Sommer praktisch nicht zerstreut. Im Herbst, wenn sie nach unten kommen sind sie viel mehr zerstreut. Dann ist die Weide ganz offen. Es bilden sich kleine Gruppen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Halten Ihre Lamas Sichtkontakt mit den anderen Herdenmitgliedern? <i>Haben viel Sichtkontakt. Sind auf einer Weide, wo sie weit sehen können.</i>

	<p>Arbeitsteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fressen und Bewachen • Alleinige Streifzüge • Unterschiedliche Blickrichtungen • Position <p><i>Ein Leittier; beim Vorwärtsziehen geht das Leittier voraus. Mehrere Leittiere und Wechsel möglich, Wechsel beim Weidewechsel oder Änderung der Herdenzusammensetzung; mehrere Leittiere bei grossen Weiden, sobald auf engen Raum z.B. im Stall kämpfen sie und es ergibt sich nur noch ein Leittier. Im Feld mehrere die Beobachten, falls nur Weibchen schauen diese. Stuten mit jungen Fohlen besonders aufmerksam. Sobald ein Männchen in der Herde schaut das Männchen. Weibchen schauen dann aber nicht zwingend weniger. Männchen müssen weniger Fressen, da sie weniger Energie verbrauchen. Können dann mehr schauen. Liegen sternförmig Keine Streifzüge</i></p>	
	<p>Kommunikation und Interaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperkontakt • Körpersprache • Laute <p><i>Sehr wenig Körperkontakt.</i></p>	

	<p><i>Wenig Laute, oft leise</i></p> <p><i>Leiser Laut: etwas passt ihnen nicht, haben Langezeit nach einem Partner</i></p>	
	<p>Reaktion bei Gefahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit • Hund (Reaktion, Unterschied zwischen einem und mehreren sowie dem Lama bekannten und unbekanntem Hunden) • Mensch <p><i>Auf seinen Hund reagieren sie nur in der Nacht, wenn er unerwartet aus dem Haus geht oder bellt. Lamas merken, dass sobald der Hund bellt, etwas da ist.</i></p> <p><i>Sehr aufmerksam. Alarmschrei zeigen sie nicht. Glaubt, dass dieser nicht zum Alarm schlagen dient. Vielmehr hören alle auf zu fressen und schauen in die gleiche Richtung. Dies zeigt den anderen an, dass etwas nicht stimmt.</i></p> <p><i>Bei Wanderer und auch bei René hören sie auf zu fressen und schauen. Bei unbekanntem Personen schauen sie länger. Falls der Wanderer einen grossen Abstand hat, gehen die Lamas eher noch etwas in seine Richtung.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie reagieren Ihre Lamas auf Hundartige? Neugierig. Bei Überraschung rennt das Lama auch 3-4m oder 10m weg, danach kehrt es und bleibt stehen oder geht auf den Hund zu. Reaktion individuell nach Charakter. Jagdhunde getrauen sich ohne Herrchen nicht in die Weide der Lamas.</i>
<p>Was ist die Vorgeschichte des integrierten Lamas?</p>	<p>Herdenzusammensetzung der Lamas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Alter • Position in der Rangordnung <p><i>Waren mit älteren Lamas in der Herde. Hengstgruppe mit</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Welche Position in der Rangordnung hatte das ausgewählte Lama? Sicher keine Leittiere. Waren mit älteren Lamas zusammen. Darum untergeordnet. Darum auch grosse Umstellung für die Lamas als sie in die Schafherde kamen. Darum auch Lama 1 beim Gfellen verunsichert, nachdem Lama 2 aus der Herde genommen wurde.</i>

	<p>20-25 Tieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Falls zwei Lamas als Schutztiere ausgewählt wurden: Waren diese vorher in der gleichen Lamaherde? <i>Lamas im Gfellen waren von klein auf zusammen. Lamas in der Schlund waren bei der Jugend auch immer zusammen. Bei der Integration einen Monat getrennt.</i> Hatte das Lama oft Kontakt mit Hunden? <i>„Ja, mit unserem Hund natürlich sehr oft. Bei fremden Hunden reagieren sie aber trotzdem sehr aufmerksam und neugierig“ (René Riedweg, persönliche Mitteilung, 17.12.2012).</i>
	<p>Weidetyp auf welchem das Lama bei Ihnen war</p> <ul style="list-style-type: none"> Grösse Topographie Morphologie Vegetation Umgebung <p>Ca. 2-3ha</p>	
	<p>Abstammung</p> <p><i>Vater bei allen gleich. Vier verschiedene Mütter. Eltern waren ruhige Trekkingtiere.</i></p>	
	<p>Auslese des Schutzlamas</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschlecht Alter Grösse Charakter (Verwilderung, Aggressivität, guter 	<ul style="list-style-type: none"> Nach welchen Kriterien wurde das Lama ausgewählt? <i>Alle sind aufmerksam. Es gibt nicht allzu grosse Unterschiede.</i>

	<p>Umgang, Aufmerksamkeit etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genetik • Position in der Rangordnung <p><i>Alle haben ähnlichen Charakter mit Ausnahme von Lama 3 auf der Schlund. Dieses ist misstrauischer als Lama 3 (braun). Lama 4 hält mehr Abstand. Hat dies bereits vor der Alpung gemacht.</i></p> <p><i>Alles Trekkingtiere: ruhig, leicht zu Halftern, schlagen nicht, lassen sich überall streicheln</i></p> <p><i>Alle 4 waren Classic Lamas</i></p>	<p><i>Charakter und körperlich korrekt. Von den Eigenschaften her Zuchttiere. Guter Charakter und guter Umgang. Einfach zu fassen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie schwer war das Lama? <i>120-130 kg, nicht ausgewachsen. Hengste wachsen bis 300-350 kg</i> • Übernahm es oft die Führung der Gruppe? <i>Nein, sie waren untergeordnet.</i> • War es besonders aufmerksam? <i>Nein, wie alle anderen untergeordneten Tiere</i>
<p>Welche Umweltbedingungen beeinflussten Ihre Lamas und wie?</p>	<p>Weide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie • Morphologie • Vegetation • Umgebung <p><i>Auf grossen Weiden mehr zerstreut.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie trittsicher sind Ihre Lamas (Stolpern, Absätze, Schnee, Meiden von steilem Gelände, Schnelligkeit)? <i>Sehr trittsicher. René hat sehr steiles Gelände. 1200müM</i>
	<p>Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebel <p><i>Spüren Gewitter, Schnee und Regen. Suchen vorher Schutz, meist im Stall.</i></p> <p><i>Nebel stört sie nicht, haben guten Orientierungssinn.</i></p>	
	<p>Tagesverlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Verhaltensänderungen in der Dämmerung sowie in der Nacht?

	<p><i>Sobald Tageslicht, gehen sie auf die Weide und fressen. Sobald es Eindunkelt kommen sie nach unten in den Stall. Im Herbst haben sie die Möglichkeit dazu.</i></p>	<p><i>Siehe Kapitel „Wie verhalten sich Ihre Lamas in der Lamaherde?“ unter „Wie verhalten sich Ihre Lamas in der Nacht?“</i></p>
<p>Wie ist der Umgang Ihrer Lamas?</p>	<p>Verhalten gegenüber dem Bewirtschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fangen • Füttern • Streicheln <p><i>René kann ihnen rufen, dann kommen alle. Falls man das Junge mit 8 Monate wegnimmt, ist man wie einen Mutterersatz. Kann man sehr leicht trainieren. Auf der Weide sehr selten, dass man die Tiere halftern kann. Am besten in eine Ecke oder einen Stall. Mit Seil in einen Ecken treiben. Sobald sie merken, dass auf allen Seiten zu ist, sind sie ruhig. Auch die Züchter, welche nur wenige Tiere haben können sie nicht einfach in der Weide halftern. René hatte ein Tier, welches er auf der offenen Weide nehmen konnte. Lamas wissen schnell, wo sie raus können.</i></p>	
	<p>Verhalten bei der täglichen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treiben der Herde • Akzeptieren einer neuen Weide • Entfernen einzelner Lamas • Respektieren des Zauns • Integration neuer Lamas <p><i>Schwierig zu treiben, weil sie neugierig sind. Dadurch</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie werden neue Lamas am effizientesten integriert? <i>Zuerst kommen alle und beschnuppern das neue Tier. Falls das Lama den Hals senkt, signalisiert es Unterwürfigkeit. Falls es aber den Hals erhoben hat, kommen die dominanten Tiere. „Klefelden“ (leiser Laut). Die Männchen kämpfen mit der Brust. Die Stuten bespucken sich. Meist</i>

	<p><i>kehren die Lamas oft um und gehen zur Person. Mit dem Seil funktioniert es. Am besten aber Ziehen. Erziehen mit Futter und Rufen.</i></p> <p><i>Sobald ein Lama aus der Herde genommen wird, schaut die Gruppe mit welcher das Lama oft zusammen war.</i></p>	<p><i>5-10min und dann laufen sie zusammen.</i></p> <p><i>„Aber Integration ist doch noch eine Stufe höher und benötigt länger Zeit, um die genaue Rangordnung festzulegen. Sie dauert je nach Dominanz des neuen Tieres 10min bis 14 Tage“</i></p> <p><i>(René Riedweg, persönliche Mitteilung, 17.12.2012).</i></p>
--	---	---

Weitere losgelöste Fragen:

- Wie lange züchten Sie bereits Lamas?
12 Jahre
- Was ist Ihr Zuchtziel?
Zucht, zweitrangig Fleisch
- Wie viele Lamas besitzen Sie?
106
- Welcher Rasse gehören die Lamas an?
Mehrheit Classic (ca. 80), Wooly
- In welchem Alter wurde das auserlesene Lama kastriert?
2 Jahre
- Gab es jemals Spuren eines Raubtiers in oder um die Weide bzw. den Stall?
Keine Spuren im Stall
Lamas verfolgen Fuchs

Hatte vor 2 Jahren Wolf im Gehege seiner Lamas. Lamas sind dem Wolf nachgerannt. Dieser ist unter dem Zaun in den Wald verschwunden. Lamas blieben in einer Reihe am Zaun stehen.

Jagdhunde haben ebenfalls grossen Respekt vor den Lamas. Getrauen sich nicht in die Weide.

- *Wie beurteilen Sie die Schutzwirkung von Lamas gegenüber Raubtieren wie Füchse, Hunde, Kolkraben und einzelne Wölfe? Lama greift nicht einfach an. Glaubt, dass sobald das Raubtier das Lama packt würde es sich wehren. Aber, dass das Lama beginnt, sicher nicht. Aber speziell der Wolf braucht, dass das Beutetier flieht. Das Lama würde eventuell zuerst wegrennen aber dann kehren. Dies würde den Wolf verwirren. Entweder würde er dann kehren oder um die Herde herum gehen. Dann ist die Frage, was das Lama macht. Sobald der Wolf kehrt wäre es wahrscheinlich, dass das Lama ihn verfolgt, da es neugierig ist. Können aber auch stehenbleiben.*

Interview Lamazüchter von L5

Vorname / Name des Interviewers: Priska Ineichen, übersetzt von Cordula Blanc

Vorname / Name des Lamazüchters: Didier Blanc

Ort und Datum: Echarlens, 23.10.2012

Erzählaufforderung	Aspekte	Konkrete Fragen zum Vergleich mit meinen Beobachtungen
<p>Wie verhalten sich Ihre Lamas in der Lamaherde?</p>	<p>Aufenthaltsort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschützt oder offen • Flach oder steil • Senke oder Hügel • Tag und Nacht <p><i>Falls sie wählen können, fressen sie zuerst im Flachen. Dann im Steilen. Mögen offene Flächen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie verhalten sich Ihre Lamas in der Nacht? <i>Alle liegen am gleichen Ort. Eine Frau erzählte, dass sie in der Nacht spazieren ging und plötzlich bemerkte, dass alle Lamas neben ihr am Zaun standen. Die Person hatte keinen Hund dabei.</i>
	<p>Zerstreuung der Herde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausmass der Zerstreuung <p><i>Sind eher zusammen. Wenn sie fressen haben sie grössere Abstände. Verteilen sich ca. auf 100m2.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Halten Ihre Lamas Sichtkontakt mit den anderen Herdenmitgliedern? <i>Ja.</i>
	<p>Arbeitsteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fressen und Bewachen • Alleinige Streifzüge • Unterschiedliche Blickrichtungen • Position <p><i>Immer einer beobachtet in erhöhter Position. Es gibt nicht „einen Chef“. Der Chef wechselt oft. Meist beim Wechseln der Weide oder sobald die Herdenzusammensetzung ändert. Der Chef macht keine Wanderungen. Machen keine Wanderungen. Alle bewegen sich beim</i></p>	

	<p><i>Fressen leicht vorwärts. Schauen immer in unterschiedliche Blickrichtung. Meistens einer, der am meisten schaut. Shakespeare aber schaute auch oft. Manchmal gibt es einen mehr, der oft schaut.</i></p>	
	<p>Kommunikation und Interaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperkontakt • Körpersprache • Laute <p><i>Nahe beisammen und eines beobachtet. Selten bis nie Körperkontakt. Bei den Jungen öfters Körperkontakt, da sie zusammen spielen.</i></p>	
	<p>Reaktion bei Gefahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit • Hund (Reaktion, Unterschied zwischen einem und mehreren sowie dem Lama bekannten und unbekanntem Hunden) • Mensch <p><i>Bei Gefahr schlagen sie mit den Schwelen auf den Boden. Sehr aufmerksam gegenüber allem. Auch beim Trekking. Alarmschrei, beobachten, sobald Gefahr zu nahe kommt geht das Lama darauf zu. Schlucken, leisere Laute zur Verständigung untereinander. Sobald man sie näher zusammen nimmt. Gegenüber Menschen nur schauen. Weiss nicht wie sie reagieren würden, wenn eine unbekannte Person in die Weide ging ohne ihn. Bei einem grossen Lärm gehen sie oft einen Moment weg, bis sie merken was es genau ist.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wie reagieren Ihre Lamas auf Hundartige? Wenn Hund ausserhalb der Weide: Behalten ihn im Auge, seine Lamas sind sich an die Hunde gewöhnt. sobald Hund näher kommt Alarmschrei, geht dann auf den Hund zu Einmal Hund ging in die Weide Richtung junger Lamas. Lamas gingen auf den Hund zu. Der Hund rannte darauf davon. Bei ihrem Hund schauen die Lamas nur, auch wenn er in der Weide ist. Geflüchtet sind sie nur einmal: 2 Stuten zusammen. Hund sprang über Zaun biss ein Lama, beide sprangen davon. Hund verfolgte diese. Eines kam nach einer Zeit wieder zurück. Das andere rannte weiter weg, da der Hund es verfolgte. Männchen waren in gleicher Weide etwas abseits. Flüchteten nicht. Einmal mit Matthieu sein Hund auf L'Echerche losgelassen. Das Lama hat ihn und Matthieu nicht gesehen. Der Hund ging auf die Schafe zu. Lama</i>

		<p><i>machte Alarmschrei, Schafe rückten zusammen, Shakespeare holte die anderen Schafe zur Herde.</i></p>
<p>Was ist die Vorgeschichte des integrierten Lamas?</p>	<p>Herdenzusammensetzung der Lamas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Alter • Position in der Rangordnung <p><i>Nach der Entwöhnung, war er in einer fünfköpfigen Gruppe (zwei Hengste und drei Wallache). Der nächstjüngste war 4 Jahre, einer 6 Jahre, die anderen 8 oder 9. Sobald Vater Spucky nicht mehr in der Herde war, war Shakespeare oft in Konflikt mit dem 4 jährigen und dem 6 jährigen Lama. Diese hatten die Chefrolle übernommen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Position in der Rangordnung hatte das ausgewählte Lama? <i>Wollte immer dominant sein. War dominant sobald einige ältere Tiere entfernt wurden.</i> • Hatte das Lama oft Kontakt mit Hunden? <i>Der Hund ist oft mit dabei, mischt sich aber nicht unter die Lamas. Er bleibt in einer Ecke, aber mein Mann nimmt ihn oft mit, wenn er sich um die Lamas kümmert (Cordula Blanc, persönliche Mitteilung, 28.12.2012).</i>
	<p>Weidetyp auf welchem das Lama bei Ihnen war</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie • Morphologie • Vegetation • Umgebung <p><i>Zw. 5000 und 6000m2 Ein sehr steiler Teil und ein flacher Teil; Weide wird unterteilt</i></p>	
	<p>Abstammung</p> <p><i>Mutter „Bibi“, sehr scheu und schreckhaft; früherer Besitzer sagte, man könne mit ihr ohne Probleme laufen gehen. Sie bekam jedoch Panik und seit diesem Zeitpunkt war es schwierig mit ihr. Vater „Spucky“, war 3 Monate alleine, da andere gestorben sind; lief oft am Zaun entlang, kam nie zur Ruhe</i></p>	

	<p>Auslese des Schutzlamas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Alter • Grösse • Charakter (Verwilderung, Aggressivität, guter Umgang, Aufmerksamkeit etc.) • Genetik • Position in der Rangordnung <p><i>Charakter: je älter er wurde, desto mehr kämpfte er mit den anderen Männchen; wollte sich nicht unterkriegen lassen; beobachtete viel</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nach welchen Kriterien wurde das Lama ausgewählt? <i>Beobachtete viel, sofern nicht die älteren und dominanten Männchen da waren; wollte auch dominant sein und war es auch beim Ändern der Herde; aggressiv gegen andere Lama</i> • Wie schwer war das Lama? <i>Ca. 130kg</i> • Übernahm es oft die Führung der Gruppe? <i>Wenn er nur mit den Weibchen war, weil die Männchen beim Trekking waren, hatte er eine Führungsrolle (Cordula Blanc, persönliche Mitteilung, 28.12.2012).</i> • War es besonders aufmerksam? <i>Ja er hat viel beobachtet.</i>
<p>Welche Umweltbedingungen beeinflussten Ihre Lamas und wie?</p>	<p>Weide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grösse • Topographie • Morphologie • Vegetation • Umgebung <p><i>Jedes Lama hat Raum um sich, nicht nah aufeinander. Gehen aber als Herde kompakt voran und beanspruchen dadurch immer etwa das gleiche Gebiet. Egal wie gross Weide ist.</i></p> <p><i>Am Anfang laufen sie die neue Weide ab und suchen einen Platz zum Koten. Kein Unterschied je nach Grösse oder Art der Weide beobachtet.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie trittsicher sind Ihre Lamas (Stolpern, Absätze, Schnee, Meiden von steilem Gelände, Schnelligkeit)? <i>Sehr trittsicher.</i>

	<p>Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebel <p><i>Wetter beeinflusst wo sie sich aufhalten. Bei Regen und starker Hitze suchen sie Schutz.</i></p>	
	<p>Tagesverlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Verhaltensänderungen in der Dämmerung sowie in der Nacht? <i>Nichts beobachtet. Auch keine erhöhte Aufmerksamkeit.</i>
<p>Wie ist der Umgang Ihrer Lamas?</p>	<p>Verhalten gegenüber dem Bewirtschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fangen • Füttern • Streicheln <p><i>Er fängt die Lamas nicht auf der Weide. Macht einen Pferch. Dort bekommen sie auch immer das Futter. Kommen von alleine zum Pferch. Zum Verladen eine Reihenfolge wie er die Lamas einladet.</i></p>	
	<p>Verhalten bei der täglichen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treiben der Herde • Akzeptieren einer neuen Weide • Entfernen einzelner Lamas • Respektieren des Zauns • Integration neuer Lamas <p><i>Kleiner Pferch, wo er die Lamas hineintreibt. Den Pferch kann er auf der anderen Seite öffnen und die Tiere in die neue Weide lassen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie werden neue Lamas am effizientesten integriert? <i>Alle kommen, der Chef klappert mit den Zähnen. Eine halbe Stunde beschnuppern sie sich gegenseitig. Bis das Lama komplett integriert ist dauert es etwa 1 bis 2 Wochen.</i>

Weitere losgelöste Fragen:

- Wie lange züchten Sie bereits Lamas?
2007
- Was ist Ihr Zuchtziel?
Trekking, Zucht
- Wie viele Lamas besitzen Sie?
11 und ein Alpaka
- Welcher Rasse gehören die Lamas an?
4 Woolly, 7 Classic
- In welchem Alter wurde das auserlesene Lama kastriert?
Mit 2 Jahren, 2 Wochen bevor er in die Schafherde integriert wurde
- Gab es jemals Spuren eines Raubtiers in oder um die Weide bzw. den Stall?
Fuchsbau auf der Weide. Seit die Lamas dort weiden, keine Füchse mehr. In der Hütte, wo die Lamas im Winter sind hat es auch Füchse. Aber erst nachdem die Lamas weg sind. Die Füchse ziehen dann ihre Jungen dort auf.
- Wie beurteilen Sie die Schutzwirkung von Lamas gegenüber Raubtieren wie Füchse, Hunde, Kolkraben und einzelne Wölfe?
*Glaubt, dass die Raben verscheuchen würden, wenn sie die Jungen angreifen. Falls die Lamas nicht das Gefühl haben, dass es eine Gefahr ist schauen sie nur. Glaubt, dass es wirkt.
Beobachten lange und falls das Tier näher kommt, geht das Lama in Richtung des Tieres*
- Weiteres
*Didier glaubt, dass ein Lama besser schützt als zwei. Falls beide Lamas dominant sind werden sie sich mit der Rangordnung beschäftigen und weniger mit den Schafen.
Als sie sechs Lamas mit Ziegen zusammen hielten, haben sich die Lamas vor allem untereinander beschäftigt. Sie waren separiert von den Ziegen. Drei Weibchen, ein Männchen und drei Junge.*

In Bern ein Lama in einer Ziegenherde beobachtet. Sie hatten den Hund dabei. Verfolgte sie am Zaun entlang bis sie vorbeigezogen waren.

Ohren nach hinten: genervt oder aggressiv; Didier ist erstaunt, dass Shakespeare oft die Ohren beim Liegen nach hinten hatte; meist wirklich nur, wenn untereinander genervt oder sie Spucken werden.

Einjährige Lamas in den Schafstall geben. Didier glaubt, dass es zu schnell ging für Shakespeare. Spricht auch Weidewechsel am Anfang an.

Trächtige Mutter in die Schafe. Das Junge Lama wächst zwischen den Schafen auf.

Kollegin in Frankreich. Seit sie das Lama in der Herde hat, hat sie keine Lämmer an den Wolf mehr verloren. Sie ist in den Pyrenäen. Sie hat nur ein Lama.

Hundetest - Rohdaten

Hundetest Gfellen

Am 11. September wurde im Gfellen (Gemeinde Entlebuch) ein Test mit einem Schäferhund durchgeführt. Der Hund gehört Bruno Maurer und wurde als Rettungshund eingesetzt. Der Test wurde aus dem Wäldchen nahe des Standort 5 gefilmt.

Der Test kann in zwei Teile zerlegt werden. Zuerst hat Bruno Maurer versucht den Hund vom Standort zwischen 1 & 5 auf die Herde loszuschicken. Dies dauerte 03:20min. Da dies nicht wunschgemäss gelang schickten wir anschliessend den Hund durch die Herde hin und her. Dieser Teil dauerte 3min.

Zu Beginn grasten die Schafe zwischen den Standorten 2 und 5. Lama 1 war etwas oberhalb des Standorts 5.

Beim Hundetest war dies noch nicht der Fall, da die Tiere frisch von der Weide 1 („äussere Weide“) auf die Weide 2 („hintere Weide“) gebracht wurden. Durch die erste Weide ging kein Wanderweg.

Beobachtung

Erster Teil

Als der Hund in die Weide ging wurde Lama 1 sehr aufmerksam. Es hob den Kopf und stellte die Ohren auf. Die Schafe waren zu diesem Zeitpunkt noch ruhig am Gras. Es lief mit einigen Pausen in Richtung des Hundes sowie den Schafen und spielte dabei mit den Ohren. Einmal streckte es kurz den Kopf nach vorne und unten, danach hob es ihn wieder an. Für acht Sekunden war es nicht aufmerksam und begann bei den Schafen zu fressen. Als der Hund ca. 20m vor dem Lama war, begann es durch die Schafherde auf ihn zu rennen. Dabei hatte es den Schwanz erhoben und die Ohren nach vorne gestellt. Der Hund war unsicher. Er lief ein Stück zu seinem Herrchen zurück, als Lama 1 etwa 7m von ihm entfernt war. Bruno Maurer hatte zu diesem Zeitpunkt ca. 5m Abstand zum Hund. Der Schäferhund blieb dann stehen mit dem Rücken in Richtung Lama. Er hatte den Schwanz eingezogen und die Ohren nach hinten gelegt. Lama 1 ging, gefolgt von einem Schaf bis auf 1m auf den Hund zu und streckte den Kopf leicht in seine Richtung. Daraufhin rannte der Hund zu Bruno zurück. Einige Schafe überholten das stehende Lama und rannten dem Hund hinterher. Lama 1 rannte schliesslich am Ende der Herde ebenfalls. Nach 1:23min gab Bruno dem Hund ein Kommando, worauf dieser kehrte und wenige Schritte in die Richtung der Herde sprang. Die Schafe und kurz darauf auch Lama 1 drehten und rannten davon. Der Hund lief etwa 2m in die Richtung der Herde, danach stoppte er und kehrte zu seinem Herrchen zurück. Lama 1 hatte die Ohren nach hinten orientiert und liess sich von den Schafen überholen. Bruno gab dem Schäferhund erneut ein Kommando, worauf Lama 1 sich zum Hund umdrehte. Diesmal rannte der Hund geradewegs auf Lama 1 zu. Lama 1 machte Kehrt bevor der Hund bellte. Zu diesem Zeitpunkt war der Hund etwa 2m vom Lama entfernt. Alle Schafe waren hinter dem Lama. Lama 1 lief in die Herde hinein. Der Schäferhund verfolgte es nicht weiter, sondern kehrte zum Herrchen zurück. Lama 1 schaute nun wieder aufmerksam zum Hund. Die Schafe drängten sich vor und neben Lama 1 und schauten ebenfalls aufmerksam in die Richtung des Hundes.

Nach 1:46min rannte der Hund erneut auf die Herde zu. 8m vor der Herde begann er zu Laufen. Einige Schafe gingen für eine kurze Zeit hinter Lama 1. 6m vor der Herde stoppte der Hund schliesslich und schaute zu seinem Herrchen zurück. Schliesslich nahm er zwei Sprünge in Richtung der Herde, stoppte wieder und schaute zurück zum Herrchen. Lama 1 blieb stehen, als die Schafe bereits weggelaufen waren. Schliesslich drehte es ebenfalls ab und lief zur Herde zurück. Der Hund machte währenddessen Kehrt woraufhin die Schafe wieder Richtung Hund liefen. Lama 1 zog an der Spitze der Schafe mit. Die Herde lief bis auf 1m zum Hund und Lama 1 beschnupperte ihn ohne, dass eine Berührung stattfand. Schliesslich rannte der Hund zurück zum Herrchen.

Nach 2:28min war Lama 1 mit nach hinten gelegten Ohren in der Herde. Nachdem Bruno dem Hund das erste Mal ein weiteres Kommando gab, drehte sich Lama 1 seitlich ab. Nach dem zweiten Kommando rannte der Hund auf die Herde los. Während sich die Schafe rennend fortbewegten, lief Lama 1 lediglich. Sobald sich die Herde in Bewegung gesetzt hatte, stoppte der Hund. Die Herde stoppte nach kurzer Zeit wieder und Lama 1 begab sich in die Herde hinein. Bereits um 2:50min grasten die Schafe wieder. Lama 1 stand mit zurückgelegten Ohren und mit dem Rücken zum Hund in der Herde.

Zweiter Teil

Als der Hund rechts bei 5 vorbei nach oben geführt wurde, schaute ihn Lama 1 die ganze Zeit über mit zurückgelegten, spielenden Ohren an. Dieter von Muralt war etwa 8m vom Lama entfernt und öffnete die Weide. Als der Hund beim Standort 8 angelangt war ging Lama 1 einige Schritte in ihre Richtung. Lama 1 schaute zum Hund und zu Bruno Maurer, welcher von unten den Hund zu sich rief. Der Hund ging zögerlich durch die Weide. Zuerst wurde er durch Lama 1 mit aufgestellten Ohren verfolgt. Die Schafe wichen dem Hund aus. Darauf zeigte Lama 1 keine Reaktion. Als er die Herde durchquert hatte folgten die Schafe dem Hund nach unten. Lama 1 begann anschliessend ebenfalls in diese Richtung zu rennen. Dabei hatte es die Ohren nach vorne gestellt. Es überholte die Herde jedoch nicht. Kurz darauf galoppierten die Schafe nach oben und blieben 6m unterhalb des Lamas stehen. Der Hund rannte seitlich an der Herde vorbei und wurde von der Herde mit dem Lama an der Spitze kurz verfolgt. Als der Hund wieder nach unten rannte wich die Herde gemeinsam aus.

Auswertung

Aufmerksamkeit

Lama 1 war aufmerksam gegenüber dem Hund und hatte die Ohren oft nach vorne gestellt. Sobald es dem Hund den Rücken zudrehte, legte es die Ohren nach hinten. Nach 0:35min senkte es kurz den Kopf. Die Bewegungen des Hundes konnte ich zu diesem Zeitpunkt nicht erkennen. Nachdem der erste Teil des Tests abgeschlossen war und der Hund sich mit Bruno zurückzog, lief Lama 1 mit der Schafherde mit und schaute nicht mehr in die Richtung des Hundes.

Als xxx mit dem Schäferhund zwischen dem ersten und zweiten Teil ausserhalb des abgesperrten Weidegebiets nach oben lief, schaute es dem Hund mit nach hinten gelegten und spielenden Ohren hinterher.

Währendem dem zweiten Teil war Lama 1 wiederum stets aufmerksam. Dabei hatte es die Ohren öfters nach hinten gelegt als beim ersten Teil.

Aufenthaltort in Bezug zur Herde und zum Hund

In der Ausgangslage war Lama 1 oberhalb der Herde positioniert. Es wählte dann nicht den direkten Weg zum Hund, sondern lief zuerst durch die Schafherde hindurch. Die Schafe folgten dem Lama sofort, als dieses auf den Hund zuging. In der Verfolgung wurde Lama 1 durch die Schafe an der Spitze abgelöst. Nach 1:35min steht Lama 1 wieder zwischen dem Hund und den Schafen, geht aber nach dem Angriff in die Herde. Als der Hund wieder auf sie zugeht, rennen nur die Schafe davon. Lama 1 bleibt zwischen Schafe und Hund stehen. Die Schafe kommen zurück und laufen in die Richtung des Hundes. Lama 1 übernimmt auf seiner Höhe die Spitze der Herde. Als der Hund nochmals auf die Herde zu rennt, zeigt wiederum Lama 1 am wenigsten Reaktion. Es positioniert sich danach in der Herde mit Blickrichtung nach oben.

Im zweiten Teil ging Lama 1 sofort auf den Hund zu und stand somit zwischen Hund und Herde. Danach positionierte es sich nicht mehr zwischen der Herde und dem Angreifer. Es war sowohl in als auch neben der Herde.

Verhalten des Lamas gegenüber dem Hund

Lama 1 war beinahe die ganze Zeit aufmerksam und neugierig gegenüber dem Hund und schaute ihn an.

Im ersten Teil ging es zweimal auf den Hund zu als dieser bewegungslos in der Weide sass oder stand. Als Folge zog sich der Schäferhund zum Herrchen zurück. Von vier Angriffen des Hundes wich Lama 1 dreimal zurück. Beim Angriff nach 01:50min rannte die Herde etwas davon, Lama 1 blieb jedoch stehen (siehe auch Tabelle).

Zeitpunkt (min)	Ausgangslage (Entfernung vom Hund)	Angriff	Reaktion der Schafe	Reaktion des Lamas
01:20	Schafe 4m, Lama 8m entfernt	Rennt 2m in Richtung Herde	Rennen davon	Rennt schliesslich ebenfalls davon
01:31	Lama 8m, Schafe 10m entfernt	Rennt bis auf 2m zum Lama	Bleiben in etwa stehen	Macht einen Sprung nach hinten
01:46	Hund läuft, stoppt; Schafe 6m, Lama 8m entfernt	Rennt bis auf 5m zum Lama	Rennen davon	Bleibt stehen
02:28	Schafe 5m, Lama 8 m entfernt	Rennt bis auf 1.5m auf S zu	Rennen davon	Rennt ebenfalls davon

Im zweiten Teil gab es keinen Angriff des Hundes. Lama 1 ging einmal auf den Hund zu und beschnupperte ihn sowie verfolgte ihn im Schritt. Ansonsten bewegte sich Lama 1 mit der Herde und beobachtete den Hund aufmerksam.

Erste Interpretation / Fazit

Ich denke Lama 1 spürte die Unsicherheit des Hundes sehr schnell. Bereits bei der ersten Begegnung nach 1min zeigte er diese deutlich mit eingezogenem Schwanz, geduckter

Haltung und Zurückziehen zum Herrchen. Lama 1 ging dabei sehr zielstrebig auf den Hund zu. Interessant ist, dass Lama 1 zuerst die Schafherde durchquerte bevor es zum Hund rannte. Es wählte nicht den direkten Weg. Aufgrund dessen schliesse ich, dass es die Herde bis zu einem gewissen Punkt verteidigen wollte und es nicht nur aus eigener Neugier auf den Hund zuging.

Der einzige aggressive Angriff des Hundes war jener nach 01:31min. Der Hund rannte frontal auf Lama 1 zu worauf dieses zurückwich. Lama 1 zeigte sich jedoch wenig beeindruckt, denn schon beim nächsten Angriff blieb es stehen. Ich bin mir noch nicht im Klaren wie sich dieses Verhalten interpretieren lässt. Einerseits zeigte sich Lama 1 wie bereits erwähnt beim nächsten Angriff wenig beeindruckt. Daraus würde ich schliessen, dass es den Hund nicht als Angreifer wahrgenommen hat und das Zurückweichen lediglich ein Ausdruck von Überraschung oder Friedfertigkeit war. Unter Friedfertigkeit verstehe ich hier ein Verhindern von Konfliktsituationen, welche unnötig Energie verzehren. Andererseits lässt sich aus der Friedfertigkeit auch schliessen, dass es nur unter Extrembedingungen angreifen würde. Wobei es einen Angriff auf die Schafe als solche Situation wahrnehmen müsste. Dies würde eine gute Integration voraussetzen. Weiter könnte das Ausweichen tatsächlich eine Fluchtreaktion gewesen sein, denn Lama 1 reagierte auf den Frontalangriff analog wie auf der Alp Champillon. In diesem Fall würde sich die gleiche Frage wie dort stellen, nämlich hätte Lama 1 trotzdem eine abschreckende Wirkung auf den Wolf? (siehe Interpretation Hundetest Alp Champillon)

Deutlich war, dass Lama 1 sehr neugierig und aufmerksam, aber nicht aggressiv war. Es ging oft auf den Hund zu und hatte ihn fast immer im Blickfeld oder die Ohren in seine Richtung gestellt. Wahrscheinlich weil im zweiten Teil die Kommandos für den Hund aus zwei Richtungen gegeben wurden, spielte es oft mit den Ohren. Weiter orientierte es sich an den Schafen und umgekehrt. Es war jedoch nicht immer zwischen den Schafen und dem Hund positioniert, da auch die Schafe sehr neugierig waren und auf den Hund zugingen.

Hundetest Alp Champillon

Am 17. September wurde auf der Alp Champillon bei Col de Mosses ein Hundetest mit einem Kelpie durchgeführt. Der Test dauerte 5min. Nach Jonathan Meyer trägt seine Hündin auch etwas Dingoblut in sich. Wie viel weiss er nicht.

Aufgrund der Lichtverhältnisse konnte ich mich nicht wunschgemäss im oberen Bereich hinter Gebüsch verstecken. Ich entschied mich von unten in Hauerstellung zu filmen.

Die Schafe waren in zwei Gruppen am Liegen. Eine Gruppe lag bei 12, die andere Gruppe bei 3 & 11. Lama 5 stand in der Herde bei 3.

Beobachtung

Die Hündin wurde aus der Baumgruppe 9 losgelassen. Jonathan musste ihr mündliche Kommandos geben und dafür aus der Baumgruppe heraustreten. Lama 5 konnte sie demnach sehen. Sobald die Hündin losgelassen wurde standen die Schafe auf. Zuerst rannte sie in leichtem zickzack nach unten. Als sie ca. 10m von der Herde entfernt war, machte Lama 5 einige Schritte auf sie zu. Zu diesem Zeitpunkt rannte sie gerade auf die Herde zu. Die Schafe gingen daraufhin hinter Lama 5. Die Hündin rannte an den Rand der Herde und kehrte um. Sie rannte wieder etwas nach oben, worauf Lama 5 wenige Schritte nach oben rannte. Sie kam nicht näher als 8m an die Herde. Lama 5 war zwischen Herde und Hund.

Als die Hündin nach oben wegrannte, machte Lama 5 einen Galoppsprung in ihre Richtung und blieb dann stehen. Jonathan gab ihr erneut ein Kommando. Dieses Mal rannte die Hündin von oben geradewegs auf Lama 5 zu. Zuerst machte Lama 5 2 Schritte auf sie zu. Als die Hündin noch ca. 5m vom Lama entfernt war, drehte Lama 5 um und rannte in Richtung Schafe. Die Hündin kam bis ca. 3m zum Lama, verfolgte es nur kurz und rannte dann wieder hoch. Lama 5 rannte noch einen Moment weiter und lief dann etwas nach oben.

Die Hündin sass oben am Hang. Lama 5 war neben der Herde, das heisst nicht zwischen den Schafen und der Hündin. Es schaute angespannt zu ihr, schüttelte zweimal den Kopf und schaute einmal kurz weg (0:53min). Zwei weitere Kommandoversuche von Jonathan funktionierten nicht, die Hündin rannte im oberen Teil hin und her.

Schliesslich versuchte er einen Angriff auf die Schafgruppe beim Standort 12. Die Hündin war jedoch zu Beginn verunsichert was sie tun muss und rannte auf die Schafe zu und wieder weg. Lama 5 reagierte darauf mit einigen Sprüngen in Richtung der genannten Schafgruppe. Einen Moment lang wirkte Lama 5 entspannt. Es schaute zu mir und schüttelte den Kopf (1:58min). Die Schafherde bewegte sich nur leicht, worauf Lama 5 einige Schritte nach oben sprang. Die Hündin schaffte es nicht die Herde in Bewegung zu setzen. Lama 5 schaute nach links und in die Gegenrichtung zu Jonathan und rannte danach nochmals einige Schritte hoch (2:13min). Danach lief es weiter nach oben während die Hündin hinter dem Hügel war. Die Herde war kaum in Bewegung. Lama 5 war hier nie zwischen der Hündin und den Schafen.

Die Hündin kehrte zu Jonathan zurück. Lama 5 schaute ihr zuerst hinterher und dann in die Gegenrichtung (3:05min). Während dem schüttelte es einige Male den Kopf. Es kehrte wieder um und schaute mit aufrechten Ohren zur Hündin. Lama 5 ging so einige Schritte in

ihre Richtung, sodass es wieder zwischen dem Hund und den Schafen war. Die Hündin rannte oberhalb des Lamas in die Richtung der Herde. Lama 5 rannte / lief zum Rande der Herde. Es war nicht mehr zwischen Hündin und Schafe. Jonathan war nun auch bei der Hündin.

Lama 5 liess sich kurz mit der Herde treiben. Als die Hündin seitlich von der Herde nach unten rannte, rannte Lama 5 hinterher. Dabei hatte es den Kopf gesenkt, den Hals gestreckt und die Ohren aufgerichtet. Lama 5 rannte so zwischen der Hündin und der Schafe. Schliesslich lief es nach oben und schaute nur noch zu wie die Hündin die Herde antrieb. Als die Hündin unerwartet ca. 2m vor dem Lama durchrannte nahm es einen Sprung und drehte sich in ihre Richtung. Es wich leicht zurück. Die Ohren waren nach vorne gerichtet. Als die Hündin wieder kehrte und auf Lama 5 zu rannte, bellte sie kurz. Lama 5 rannte davon als die Hündin 4m vom Lama entfernt war. Das Bellen ertönte kurz bevor Lama 5 davonrannte. Die Hündin kam bis auf 1m zum Lama und bellte erneut. Lama 5 liess sich am hinteren Ende der Schafherde mit nach unten treiben. Die Ohren waren dabei nach hinten zur Hündin gerichtet. Sobald die Hündin von der Herde abliess, blieb Lama 5 stehen und schaut ihr hinterher. Die Schafe rannten noch weiter nach unten. Der Schwanz des Lamas war dabei erhoben und die Ohren aufgestellt.

Auswertung

Aufmerksamkeit

Während dem ganzen Test hatte Lama 5 die Ohren stets nach vorne und den Schwanz erhoben.

Während vier Zeitpunkten, schaute Lama 5 nicht zum Hund:

Zeitpunkt (min)	Hund	Schafherde	Beendigung
0:53	Sitzt oben, bewegt sich nicht	Bewegt sich nicht	Hund bewegt sich
1:58	Rennt im oberen Teil in Richtung der Schafe bei 12	Bewegt sich nicht	Schafe bewegen sich
2:13	Nicht erkennbar für Lama 5	Bewegt sich nicht	?
3:05	?	Bewegt sich nicht	?

Aufenthaltsort in Bezug zur Herde und zur Hündin

Zu Beginn hatte sich Lama 5 zwischen der Hündin und der Herde positioniert. Nachdem es das erste Mal von der Hündin getrieben wurde, war es neben der Herde. Von 0:35min bis 03:20min war es somit nicht zwischen der Herde und der Hündin. Einen Grossteil dieser Zeit war es zwischen den zwei Schafherden positioniert. Um 03:20min war es kurz wieder dazwischen. Die Hündin rannte dann oberhalb des Lamas auf die Schafherde zu, worauf Lama 5 zur Herde rannte, jedoch am Rande

blieb. Es war somit auch von 03:25min bis 03:50min nicht zwischen der Hündin und der Schafherde. Nach 03:50min rannte es zwischen Herde und Hündin den Hügel hinunter. Nach 15 Sekunden stand es wieder neben der Herde und nicht dazwischen. Einzig am Schluss nach 5min stand Lama 5 wieder zwischen der Hündin und den Schafen. Dies kam jedoch durch die Bewegung der Hündin zu Stande, Lama 5 bewegte sich nicht an diese Position.

Verhalten des Lamas gegenüber der Hündin

Lama 5 war beinahe die ganze Zeit Aufmerksam gegenüber der Hündin und schaute sie an. Beim ersten Angriff seitlich auf die Herde lief es einige Schritte in ihre Richtung. Beim zweiten Angriff, welcher frontal auf Lama 5 verlief, drehte es um und rannte davon.

Als die Hündin die obere Schafherde angriff, hatte Lama 5 einen Abstand von ca. 25m zur Hündin. Es lief dann den Hügel hoch und verringerte so den Abstand. Nach 03:48min drehte es sich als die Hündin die Herde antrieb und ging ein Stück mit der Herde bis die Hündin seitlich nach unten rannte. Darauf verfolgte Lama 5 die Hündin mit nach vorne gestrecktem Kopf, aufgestellten Ohren und erhobenem Schwanz. Es rannte mit einem Abstand von 5-8m zwischen ihr und der Herde. Schliesslich schaute es der Hündin zu wie sie wieder nach oben rannte.

Als die Hündin ein zweites Mal beinahe frontal auf Lama 5 zurannte, drehte sich Lama 5 mit ihr, sodass es sie im Blickfeld hatte. Schlussendlich liess es sich jedoch mit den Schafen treiben.